

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 6. MAI 2011

90. Jahrgang | Nr. 18

Redaktion und Inserate:  
Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

**Alter Tych:** Die Sanierung des Gewässers wurde gebührend gefeiert

SEITE 3

**Gaukler:** Das Dorfzentrum in der Hand von Artisten und Narren

SEITEN 6–7

**Schön:** Der Bannumgang war geprägt von sonnigem Wetter und guter Laune

SEITE 18

**Fussball:** Tabellenleader Amicitia gewinnt den Spitzenkampf in Therwil

SEITE 22

## Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 19/2011 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

**KLINIK SONNENHALDE** Publikumsveranstaltung soll zum besseren Verständnis der Krankheit Depression beitragen

## Ein salonfähiges Tabuthema

Depression ist eine Volkskrankheit und kann sich ganz unterschiedlich äussern. Darüber und wie die Krankheit behandelt werden kann, wird an der Veranstaltung «Depression hat viele Gesichter» informiert.

MICHÈLE FALLER

«Depression» ist zu einem Allerweltsbegriff geworden. Aber was heisst es eigentlich? Doktor Samuel Pfeifer, Chefarzt der Klinik Sonnenhalde für Psychiatrie und Psychotherapie, bringt es mit seiner rhetorischen Frage auf den Punkt. Die Krankheit ist in aller Munde, hat längst Eingang in die Umgangssprache gefunden – man findet etwas «depromässig» oder wird «depri» – aber verstehen tun die Krankheit die wenigsten. Und betrifft einen eine Depression persönlich, ist sie nach wie vor ein grosses Tabuthema.

Um das Verständnis für diese Krankheit zu fördern und gleichzeitig aufzuzeigen, wie konkret bei einem Krankheitsfall vorgegangen wird, führt die Klinik Sonnenhalde am 12. Mai eine öffentliche Publikumsveranstaltung unter dem Titel «Depression hat viele Gesichter» durch. In einem ersten Teil zeigt Pfeifer die komplexe Vielfalt depressiver Zustandsbilder, deren Ursachen und die Therapiemöglichkeiten auf. Im zweiten Teil der Veranstaltung interviewt René Leuenberger, Leiter Pflege und Qualität, Pflegende zum Stellenwert der therapeutischen Atmosphäre. Der Leiter der Tagesklinik, Doktor Andreas Gschwind, beleuchtet die Möglichkeiten einer ambulanten Therapie und sagt, wann es eine stationäre Behandlung braucht. Den Abschluss bildet ein Apéro, bei welchem die Referenten für Fragen zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Aktionsprogramms «Fokus Psychische Gesundheit Basel-Stadt» durchgeführt, das letzten Herbst begonnen hat.

«Gerade im zweiten Teil der Veranstaltung möchten wir möglichst praktisch einen Einblick in das geben, was wir eigentlich tun, wenn jemand zu uns kommt», sagt Pfeifer. Insofern richte sich die Veranstaltung an die ganze Bevölkerung, die sich dafür



Wunderschön gelegen und seit 1900 als psychiatrische Klinik (ursprünglich als «Heilanstalt für weibliche Gemütskranke») in Betrieb: die Sonnenhalde.

Foto: zVg

interessiert, was in der schön gelegenen Sonnenhalde vor sich geht, beziehungsweise an diejenigen, die sich für das Krankheitsbild der Depression interessieren. Gerade auch für Leute, die jemanden kennen, der unter Depressionen leidet, kann ein besseres Verständnis der Krankheit hilfreich sein. Und treffen kann eine Depression jeden und jede. «Egal wo man im Leben steht oder in welchem Alter man ist», so Pfeifer. Auch eine der schwerwiegenden Folgen der Depression ist sozusagen demokratisch für alle gleich: Sie macht einen zum Aussen-seiter.

«Deshalb ist es ein Tabu», erklärt der Chefarzt der Sonnenhalde. Das gelte für einen jungen Menschen, der sich über die Themen «Fun», Gut-drauf-sein, Kollegen und Ausgang definiere, genauso wie für jemanden mitten im Berufsleben, wo im Vorder-

grund stehe, Leistung zu erbringen und sich auch darüber zu definieren – in beiden Fällen gelte: Wenn man mithalten kann, ist man dabei. Wenn nicht, werde man zum Aussen-seiter. «Wenn die Lebensfreude weg ist, man keine Energie mehr hat, keine Leistung mehr erbringen kann, gehört man nicht mehr dazu und zieht sich immer mehr zurück», sagt Pfeifer und fügt mit Nachdruck an: «Man kann Depressionen keineswegs nur auf die Leistungsgesellschaft abschieben. Es ist eine Krankheit der Leistungs-, aber auch der «Fun»-Gesellschaft.»

Rund 20 Prozent unserer Bevölkerung haben in ihrem Leben einmal eine mehr oder minder starke Depression, wie der Medienmitteilung zu entnehmen ist. Die Krankheit verläuft bei Frauen und Männern sowie bei jungen und älteren Menschen unterschiedlich. Oft beginnt eine Depression

schleichend. Man schläft schlecht, hat keinen Appetit und keine Energie, zieht sich immer mehr zurück, ist lustlos, denkt ständig über den Sinn des Lebens nach und sieht für sich keine Zukunftsperspektiven. All dies können Anzeichen für eine beginnende Depression sein, insbesondere wenn diese Zustände über längere Zeit andauern. Man unterscheide zwischen «deprimiert sein» und einer Depression, erklärt Pfeifer. Während bei Letzterer der momentane Verlust der Lebensfreude zu existenziellen oder gar lebensbedrohenden Umständen führen könne, sei dies bei einer depressiven Verstimmung nicht der Fall. Im Zweifelsfall sei es auf jeden Fall wichtig, professionelle Hilfe zu suchen.

«Depression hat viele Gesichter», Öffentlicher Anlass mit Kurzvorträgen, Interviews und Apéro, Donnerstag, 12. Mai, 18.30–20 Uhr, Klinik Sonnenhalde.

## Familiengärtner und Gemeinde einigen sich

ty. Zehn Tage, bevor über den Ausgang der kantonalen Familiengarteninitiative abgestimmt wird, haben sich die Initianten der kommunalen Vorlage und der Riehener Gemeinderat einigen können. In einer gemeinsamen Medienmitteilung beschreiben beide Seiten die Rahmenbedingungen, auf welche man sich geeinigt hat:

- Die Familiengartenareale in Riehen werden für die nächsten fünfzehn Jahren in ihrem Bestand grundsätzlich erhalten.
  - Die Gemeinde kann ein Areal sofort, ein zweites im Rahmen der laufenden Gesamtzonenplanrevision und ein drittes in einigen Jahren in die Bauzone überführen: Areal Nr. 1 betrifft die Fläche für die geplante Zentrumsbebauung an der S-Bahn-Haltestelle Niederholz. Als zweites Areal kann im Bereich Hörnli eine Gewerbezone ausgeschieden und das Gebiet in die Bauzone überführt werden. Das 3. Areal, das einige Jahre später umgesetzt werden kann, ist die Fortsetzung der Zentrumsbebauung entlang der Gotenstrasse.
  - Für die in den Arealen 1 bis 3 aufzuhebenden Gärten wird – sofern ein entsprechender Bedarf besteht – im Bereich Erlensträsschen eine Umzonung in ein Familiengartenareal vorgesehen (Areal 5). Diese Umzonung soll spätestens im Zuge der Überführung von Areal 3 in die Bauzone eingeleitet werden.
  - Weiter legt die Gemeinde auf dem nicht durch Familiengärten genutzten Brachland hinter den Liegenschaften Hörnliallee 75 bis 79 eine Zone fest, die eine öffentliche Freizeitanwendung wie z.B. Minigolf, Spielplatz und Restauration ermöglicht. Abgesehen davon soll das Areal Hörnli/Landauer – einschliesslich Areal 4 – in den nächsten 15 Jahren baulich nicht entwickelt werden.
  - Beschliesst der Einwohnerrat einen Gegenvorschlag zur Initiative, der dieser Vereinbarung folgt, verpflichtet sich das Initiativkomitee zum Rückzug der Initiative zugunsten des Gegenvorschlags. Zudem gibt das Komitee zuhanden der Riehener Familiengartenvereine eine Empfehlung ab, die Gartenareale für die Öffentlichkeit als Naherholungsgebiete zugänglicher zu machen.
- Der Gemeinderat wird dem Einwohnerrat die Vorlage unterbreiten. «Stimmt der Einwohnerrat einem Gegenvorschlag zur Initiative zu, der dieser Vereinbarung folgt, verpflichtet sich das Initiativkomitee zum Rückzug der Initiative zugunsten des Gegenvorschlags», steht in der Mitteilung geschrieben.

Plan und Kommentar auf Seite 11.



Thierry Boillat erhält den Riehener Kulturpreises. Foto: Gastronews, zVg

**EHRUNG** Kochweltmeister Thierry Boillat erhält den Kulturpreis 2010

## Mit dem Kochlöffel zum Kulturpreis

rz. Der Kulturpreis für das Jahr 2010 geht an Thierry Boillat. Der junge Koch wurde 1988 geboren und wuchs in Riehen auf. Dem Abschluss der Schulen folgte die Berufslehre als Koch, die er mit höchster Auszeichnung abschloss. Er absolvierte die Lehre im Basler Bethesda-Spital und wurde dort durch den Lehrmeister Anton Wandeler sehr gefördert. Mit 18 Jahren gewann er den Lehrlingswettbewerb «gusto06» und gab sein Debüt als Kochbuchautor.

In Küchen mit grossem Namen erfuhr Thierry Boillat, wie Gault Millau-Punkte und Michelin-Sterne errungen werden. Besondere Bedeutung

erlangte die Förderung durch Rasmus Springbrunn, der als Küchenchef die Hauswirtschaft und Versorgung in den Anstalten Witzwil leitet. Dieser coachte die Schweizer Jugend-Kochnationalmannschaft, die sich im internationalen Vergleich bewähren wollte. Nach zwei Jahren intensiver Arbeit gehörte Thierry Boillat zu den Weltmeistern: Als Captain der jungen Talente errang er im letzten November an der Meisterschaft Culinary World Cup 2010 in Luxemburg mit seinem Team den glanzvollen Titel.

«Die Jury würdigt den Enthusiasmus, die Kreativität und das hohe Können des jungen Kochs und sieht in

der Koch- und Esskultur einen wichtigen Beitrag zu Fragen des Umgangs mit den Gaben der Natur, der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kultur, des Erlebens gemeinsamer Mahlzeiten und des Kochens als Kunst», heisst es in einer Mitteilung.

Der Kulturpreis wird jährlich von der Gemeinde zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen vergeben und ist mit 15'000 Franken dotiert. Die offizielle Übergabe des Kulturpreises 2010 findet am Dienstag, 17. Mai, um 18.30 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Feier im Kunst Raum Riehen statt.

Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

Für Ihren Liebling offerieren wir eine süsse Überraschung.

Telefon 061 643 07 77



## LESERBRIEFE

Ostergeschenk  
oder eben nicht

Kurz vor Ostern kam die angeblich gute Nachricht, dass die Gemeinde Riehen mit einem Überschuss von über 5 Millionen Franken abschliesst, anstelle der budgetierten roten Zahlen. Erfreulich – oder eben nicht?

Von der Spitalschliessung keine Rede. Dafür haben wir uns jahrzehntelang das (ehemalige) Gemeindespital etwas kosten lassen – das war ein Privileg für Riehen.

Schade – mir und sicher auch vielen Rieher Steuerzahlern fehlt diese einmalige Institution Gemeindespital Riehen. *Ursi Kissling, SVP Riehen*

Ja zum Dialekt  
im Kindergarten

Heb Sorg zem aigene Dialägg und schwätz eso, wie Dir der Schnabel gwaggse n'isch!

Dialekt-Initiative: Ja. Gegenvorschlag: Nein. Stichfrage: Initiative. *Peter A. Vogt, Einwohnerrat SVP*

## Blocher in Riehen

ty. Der Wahlkampf um die begehrten Nationalratssitze köchelt bereits seit die Parteien ihre Nominierungen bekannt gegeben haben und sich um die Ständeratskandidaturen streiten. Nun läutet die SVP am kommenden Donnerstag die nächste Runde ein: Der ehemalige Bundesrat Christoph Blocher, der im Kanton Zürich für den Nationalrat kandidiert, kommt nach Riehen und stellt die Frage: «Warum wählen Schweizer SVP?» Die Antwort gibt es am Donnerstag, den 12. Mai, um 19 Uhr im Landgasthof. Gleichzeitig stellen sich die Basler SVP-Nationalratskandidaten vor. Der Eintritt ist frei.

Gemeinde  
Riehen

## Gemeinderat

Abgelaufene  
Referendumsfristen

Für die vom Einwohnerrat am 30. März 2011 gefassten und im Kantonsblatt vom 2. April 2011 publizierten Beschlüsse betreffend

- Investitionskredit für ein Naturbad am Schlipf
- Kauf der Parzellen RE 187 und RE 199
- Neuerstellung des Meierwegs und einer Kanalisations-Entlastungsleitung

ist die Referendumsfrist am 1. Mai 2011 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 3. Mai 2011

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident:

*Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter:  
*Andreas Schuppli*

Gemeinde  
Bettingen

## Gemeinderat

## Konstituierung Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich anlässlich der ersten Sitzung in seiner neuen Zusammensetzung am 3. Mai 2011 konstituiert – die künftigen Aufgaben der einzelnen Ressorts wurden einvernehmlich und sorgfältig wie folgt festgelegt.

Präsidium:  
*Patrick Götsch*

Finanzen, Vizepräsident:  
*Olivier Battaglia*

Bildung, Kultur, Sport und Freizeit, Kirche:  
*Belinda Cousin*

Gesundheit, Soziale Sicherheit und Volkswirtschaft:  
*Marco Fini*

Verkehr, Umwelt und Raumordnung:  
*Matthias Lüdin*

**SANIERUNG** Die Bauarbeiten an der Bettinger Kantonsstrasse haben begonnen

## Chrischonarain wird breiter und sicherer

rs. Seit einigen Tagen wird am Chrischonarain zwischen dem Fünfeichenweg und der Pilgermission eine Baustelle eingerichtet. In den kommenden zwei Jahren werden an dieser Kantonsstrasse, die den Bettinger Dorfkern mit der Chrischona verbindet, Kanalisation und Leitungen erneuert, die Strassenentwässerung verbessert, der Strassenquerschnitt optimiert und der gesamte Strassenbelag erneuert. Die Gemeinde Bettingen ergänzt bei dieser Gelegenheit ihr Sauberwasser-Leitungssystem. Neu wird dann die ganze Strasse entwässert, getrennt nach Strassenabwasser und Sauberwasser. Bisher versickerte ein Teil des Strassenabwassers am Fahrbahnrand. Weil der Chrischonarain im Abschnitt zwischen In der Leimgrube und Hohe Strasse in einem baulich schlechten Zustand ist, wird die Strasse komplett, also im Ober- und Unterbau, saniert.

Insgesamt investieren Kanton, IWB und Gemeinde zusammen rund 4,3 Millionen Franken in das Projekt. Der Autoverkehr zwischen Bettingen Dorf und der Chrischona wird in den kommenden zwei Jahren teilweise eingeschränkt sein. Zeitweise wird eine einstreifige Verkehrsführung mit Ampelbetrieb eingerichtet. In einer ersten Phase finden im Moment umfangreiche Bauarbeiten auf dem grossen Parkplatz beim Restaurant Waldrain auf der Chrischona statt. «Wir bitten Ausflügler, in den nächsten knapp zwei Monaten zu Fuss oder mit



Blick von der Kreuzung Chrischonarain/Totenweg/In der Leimgrube, wo der neue Fussgängerübergang vorgesehen ist. *Foto: Rolf Spriessler-Brander*

dem öffentlichen Verkehrsmittel auf die Chrischona zu kommen, denn ein grosser Teil der Ausflüglerparkplätze steht vorübergehend nicht zur Verfügung», betont der Bettinger Dorfpoli-

zist Andreas Widmer. Dies auch, um den Besuchern der Rehaklinik Chrischona die der Klinik vorbehaltenen Parkplätze nicht streitig zu machen.

Im Rahmen des Sanierungsprojektes Chrischonarain wird die Fahrbahn, die bisher zwischen 5,00 und 5,50 Meter breit war, auf durchgängig 5,70 Meter verbreitert. Das erleichtert das Kreuzen von sich entgegenkommenden Fahrzeugen, insbesondere wenn Busse und Lastwagen involviert sind. Das Trottoir wird von heute 2,00 Meter auf neu 1,80 Meter verschmälert, was angesichts der schwachen Fussgängerfrequenz auf diesem Abschnitt kein Problem sein dürfte.

Verbessert wird die Situation für die Fussgänger. Der unübersichtliche Übergang beim Fünfeichenweg auf das waldseitige Trottoir wird aufgehoben, der neue Fussgängerübergang über den Chrischonarain wird zum Kreuzungsbereich In der Leimgrube/Totenweg verschoben, wo ein Fussgängerstreifen mit Mittelinsel eingerichtet wird. In diesem Bereich werden aus Platzgründen drei Bäume gefällt.

Verbessert wird auch die Situation bei der Bushaltestelle Diakonissenhaus. Dort werden Haltestelle und Wartehäuschen leicht verschoben und behindertengerecht eingerichtet.

**BETTINGEN** Fest in der Villa Wenkenhof für Willi Bertschmann und Thomas U. Müller

## Zwei Abschiede und neue Ressorts

rs. In festlichem Rahmen wurden am vergangenen Freitag in der Villa Wenkenhof Bettingens Gemeindepräsident Willi Bertschmann und Gemeinderat Thomas U. Müller verabschiedet. Unter den Gästen weilten unter anderen Regierungspräsident Guy Morin, Regierungsrätin Eva Herzog, der komplette Rieherer Gemeinderat sowie Delegationen aus Inzlingen und Weil am Rhein. Willi Bertschmann wurde vom frisch gewählten Bettinger Gemeinderat Matthias Lüdin geehrt, der in seiner Funktion als Präsident der Bettinger Dorfvereinigung sprach. Die Laudatio auf Thomas U. Müller hielt Markus Stadlin, der nicht nur Präsident der Vereinigung Aktives Bettingen ist, sondern auch der direkte Amtsvorgänger von Müller als Bettinger Finanzchef.

Inzwischen hat sich der neu zusammengesetzte Bettinger Gemeinderat neu konstituiert. Dabei fand eine Neuordnung der Ressorts statt. «Wir haben das Ressort Soziales, Kultur und Bildung, das zuletzt mit der Gesundheit und den Schulen zwei sehr arbeitsintensive Bereiche um-

fasste, aufgeteilt und die bisherigen Bereiche Bau und Öffentliche Dienste, wo es oft Überschneidungen gab, zusammengefasst», erläutert der neue Gemeindepräsident Patrick Götsch. Die Liegenschaften, die seit geraumer Zeit von einer externen Firma verwaltet werden, wechseln ins Finanzressort und der Bereich Energie mit dem Wärmeverbundprojekt bleibt in der Verantwortung von Patrick Götsch und wechselt damit vom Bau- zum Präsidialressort.

«Nachdem wir die Ressorts neu definiert hatten, haben alle ihr Wunschdepartement übernehmen können», verkündet Patrick Götsch nicht ohne Stolz. Die Verteilung lautet wie folgt: Patrick Götsch (Präsidium inklusive Energie), Olivier Battaglia (Finanzen, Vizepräsidium), Belinda Cousin (Bildung, Kultur, Sport und Freizeit, Kirche), Marco Fini (Gesundheit, Soziale Sicherheit und Volkswirtschaft), Matthias Lüdin (Verkehr inklusive Tiefbau, Umwelt und Raumordnung). Der neue Gemeinderat ist seit dem 1. Mai im Amt und führte seine konstituierende Sitzung am 3. Mai durch.



Willi Bertschmann (Bild rechts) und Thomas U. Müller durften in der Villa Wenkenhof aus den Händen von Hanspeter Schlup je ein Präsent der Gemeinde Bettingen entgegennehmen. *Fotos: Rolf Spriessler-Brander*

**GERICHTSWAHLEN** Zwölf Kandidierende für sechs Stellen

## Die Waagschalen der Justitia

ty. Die Wahlunterlagen sind vor rund zwei Wochen in die Briefkästen verteilt worden und beim Blick auf die vielen Zettel kann schnell der Überblick verloren gehen. Zwölf Kandidierende stellen sich am 15. Mai zur Wahl für die sechs Stellen als Präsidenten des Appellationsgerichts und des Zivilgerichts. Eigentlich ist es einfach: Pro Posten kandidiert jeweils eine Person aus dem linken Lager und eine aus dem bürgerlichen Lager, wobei die Grünliberalen, die EVP und die CVP – in diesem Fall – zu Letzterem zählen. Ob Justitias Waagschale nach links oder rechts kippt, wird an der Urne entschieden.

Dass es überhaupt zu einer Wahl kommt, liegt daran, dass sich die Kantonssektionen der Parteien nicht über die Verteilung der Posten einigen konnten. Dass überdies so viele Kandidierende antreten, liegt in der Tatsache begründet, dass die Stellen erstmals auch als Teilzeitstelle angetreten werden können.

Es sind sechs Posten an den Gerichten, für die sich die Kandidierenden bewerben: Am Appellationsgericht

sind das Präsidium im 100%-Pensum, das Präsidium im 70%-Pensum und zweimal das Präsidium im 50%-Pensum zu besetzen (gesamthaft vier Personen). Am Zivilgericht steht das Präsidium zweimal im 50%-Pensum frei (zwei Personen).

Und dies sind die Kandidierenden für diese Stellen (Nennung in alphabetischer Folge):

Appellationsgericht 100%: Christian Hoenen (SP) und Caroline Meyer (parteilos, für EVP).

Appellationsgericht 70%: Claudius Gelzer (Grüne) und Felix Meier (SVP).

Appellationsgericht 50%: Eva Christ (SP), Andrea Pfleiderer (CVP), Dorrit Schleiminger Mettler (FDP) und Olivier Steiner (SP).

Zivilgericht 50%: Anita Heer (SP), Beat Schönenberger (Grünliberal), Poonsap Stähelin (parteilos, für BastA) und Annatina Wirz (LDP).

Dass der Wahlkampf ungewohnt prominent geführt wird, wird dem Umstand zugerechnet, dass den Gerichtswahlen – zusammen mit den gleichzeitig in der Stadt Basel stattfin-

denden Bürgergemeinderatswahlen – der Charakter eines richtungsweisenden Hinweises über die Befindlichkeiten der Wählerschaft beigemessen

wird. Vor den Nationalratswahlen im Herbst haben die Parteien jetzt die Gelegenheit, ihre Wahlkampfmaschinerie hochzufahren und zu testen.



Auf welche Seite wird Justitias Waage kippen? *Foto: zVg*

## CARTE BLANCHE

## Damit wir uns richtig verstehen!



Daniel Thiriet

Ich schreibe an dieser Stelle nun schon ein Weilchen darüber, dass wir der «Teen»-Jugend in Riehen etwas mehr Optionen bieten sollten als nur ein Skaterblock hinter dem Landhof oder ein Beach-Volley-

Feld auf der Grendelmatte. Ich halte mich dafür soweit kompetent, als dass ich über eine Zielgruppen-Familie verfüge (RZ-LeserInnen wissen: eine Frau, eine letzte Maus, eine Katze und eine Handvoll sich permanent vermehrende Fische und eben drei Kids von 13, 17 und 19 Jahren). Ich stelle hier jeweils mit Freuden fest, dass es Organisationen in Riehen gibt, die sich wohl mit dieser Thematik auseinandersetzen (MJA) und dass es Angebote gibt, die zumindest einen Teil der Kids sinnvoll und mit viel Leidenschaft bei Laune halten (Go-In). Die Feststellung, dass das Thema «Jugend» bei PolitikerInnen nicht wirklich eine hohe Priorität hat, habe ich ebenfalls gemacht und dafür einige zustimmende Reaktionen aus der Bevölkerung erhalten. Sowieso: Es kommen viele Elternteile auf mich zu und tun mir – mit Einschränkungen – ihre zustimmende Meinung kund. Aber nun muss ich doch selber eine Einschränkung machen: Wenn ich die Berichtserstattung über die Kinderspital-Chatons vom vergangenen Wochenende lese, wie die in blinder Zerstörungswut Material vom Kispri zerstört haben, dann hat das nichts mehr mit «Langeweile» oder «fehlendem Angebot» zu tun. Sondern dahinter steckt eine kriminelle Energie, die ich absolut verurteile. Jeder, der seine Hand an noch brauchbares Material des Spitals gelegt hat, dient weder dem Kultur-Raum-Wunsch (den er/sie sich mit Sicherheit als Alibi um den Kopf gebunden hat) noch den Anliegen der Jugendlichen an sich. Das ist einfach nur blöd. Oder stellen wir uns vor, dass einige der unsäglichen, kriminellen Feuerteufel-Aktionen von Jugendlichen unter 20 begangen worden wären (ich bitte dies als hypothetische Annahme im Zusammenhang mit dem Thema dieser Kolumne zu verstehen)! Das wäre schrecklich, enttäuschend und schlimm. Wir könnten dann wohl darüber sprechen, ob ein «Eiscafé für Jugendliche» eine solche Tat verhindert hätte. Aber die Aktion selber wäre nicht zu entschuldigen und würde alle Bemühungen der MJA, Go-In u.a. in diesem Dorf um Jahre zurück werfen, und der Schatten auf die zum riesigen Teil anständigen Jugend wäre sehr dunkel und zäh. Darum mein Aufruf an die Jugend von Riehen: Nehmt Euch solche Kollegen nicht als Beispiel! Es gibt einige Menschen im Dorf, die sich für Euch einsetzen. Der Weg zum «Eiscafé» ist so vielleicht etwas länger, dafür aber ehrlicher und breit abgestützt. Es ist wie bei unserer Katze: Die bekommt ihr Futter schneller, wenn sie mir ums Bein streicht. Wenn sie mich als erstes aber ins Bein beisst, bewirkt sie nur das Gegenteil ...

**Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.**

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

**Redaktion:**  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung  
Rolf Spriessler-Brander (rs)  
Michèle Faller (mf)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Paul Schorno (ps)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Sandro Beck  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

## EINWEIHUNG Der «Alte Tych» fließt in einem neuen Bett

## Gut für die Natur und das Grundwasser

rs. Mehr Natur und ein besserer Grundwasserschutz – das ist der Nutzen, den die Umleitung des «Alte Tych» samt Verlegung des Hüslimattwegs in den Langen Erlen bringt. Bisher verlief der «Alte Tych» zwischen dem Sportplatz Grendelmatte und dem Hüslimattweg unterirdisch, kam dann zum Vorschein und führte in ziemlich gerader Linie, haarscharf an einer Wasserstelle der IWB vorbei in den «Neue Tych». Das hatte einerseits den Nachteil, dass die rund 250 Meter Eindolung im «Alte Tych» wie eine ökologische Barriere wirkten. Fische passierten dieses Hindernis nicht und konnten sich so auch nicht flussaufwärts ausbreiten. Ausserdem bestand die latente Gefahr, dass verunreinigtes Wiesewasser via «Alte Tych» in den Bereich der Grundwasserfassungen geriet und dort für Verunreinigungen sorgte. Und immerhin produzieren die IWB fünfzig Prozent des Basler Trinkwassers in der Wiese-Ebene.

Neu verläuft der «Alte Tych» mehr am Rand der Ebene bis zum Breitmatteweg, führt diesem entlang, kreuzt ihn kurz vor dem Waldrand vor dem Entenweiher und mündet danach in den «Neue Tych» beziehungsweise «Rieche Tych». Der nun trockengelegte Bachabschnitt wird so belassen, wie er jetzt ist, und bietet damit als Trockenbiotop anderen Lebewesen neue Lebensräume.

## Umsetzung der Wiese-Initiative

«Die nun ausgeführten Revitalisierungsmaßnahmen für den «Alten Tych» sind Teil der Umsetzung der so genannten Wiese-Initiative, die am 12. November 2008 vom Grossen Rat gutgeheissen wurde», erläuterte Regierungsrat Hans-Peter Wessels anlässlich der offiziellen Einweihung vom vergangenen Mittwoch auf dem Sportplatz Grendelmatte. Für die Bauarbeiten sei eine 1300 Meter lange Baupiste erstellt worden, zur Abdichtung des Bachbettes gegen das



Der neue Flusslauf mit dem links davon verlaufenden Weg vom Sportplatz Grendelmatte Richtung Niederholz gesehen.



Einer der beiden neuen Stege mit den Lehrlingen, die die Metallgeländer gebaut und montiert haben, sowie (stehend von links) Regierungsrat Hans-Peter Wessels, Gemeindepräsident Willi Fischer und Projektleiter Ruedi Bossert.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Grundwasser seien 2250 Kubikmeter Opalinus-Ton verbaut worden, mit 6250 Quadratmeter Nagerschutzgitter schütze man das Bauwerk vor Schäden durch Nagetiere wie die Bisam-

ratte, 800 Tonnen Steine seien ins Bachbett eingebracht worden, 6000 Kubikmeter Erde habe man bewegt und damit unter anderem mehr als 10'000 Quadratmeter Landwirt-

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ...Hansueli Suter

mf. Was tut ein geborener Erzähler, der während knapp 20 Jahren als Sanitär-Installateur gearbeitet hat, davon viele Wochen im Notfalldienst; der unzählige haarsträubende, skurrile und lustige Geschichten erlebt hat, und nicht selten solche, die all diese drei Eigenschaften in sich vereinen? Im besten Fall setzt er sich hin und schreibt darüber ein Buch. So wie Hansueli Suter. Der Mann mit dem perfekten Seitenscheitel, den ebenso perfekten Umgangsformen und dem verschmitzten Gesichtsausdruck führt den Gast ins Wohnzimmer, bietet etwas zu trinken an und beginnt zu erzählen. «Immer wieder habe ich den Satz gehört: «Du könntest es mal aufschreiben!» Als ich letzten Oktober pensioniert wurde, sagte ich mir: Jetzt muss ich etwas machen.»

Also begann er zu schreiben, und entstanden ist das beim Riehener Verlag Andreas Mächler erschienene Werk «Helfen Sie schnell, das Wasser spritzt!». In der Buchhandlung an der Rössligasse sei es am günstigsten zu haben, weiss der Autor. Die kurzen Anekdoten, in die auch praktische Tipps verpackt sind, verteilen sich auf die drei Unterkapitel «Notruf-Einsätze», «Unmögliche und unglaubliche Hilfeleistungen» und «Fast alles ist möglich», und nur ein kurzer Blick ins Buch und damit in die Welt des Service-Monteurs zeigt, dass die Titel kein bisschen übertrieben sind. «Die Jungen haben gesagt: Jetzt komm aber, das ist ja gestört!», schildert Suter die Reaktion seiner beiden Söhne, «aber es ist alles genauso passiert», beteuert er jede Silbe betonend.

Doch wie hat es den lebhaften Mann mit dem Zürcherdialekt überhaupt nach Riehen verschlagen? «Ich bin Winterthurer, nicht Zürcher! Echtes Züriderdeutsch ist grauenhaft», stellt er fest. Sein ernster Blick weicht blitzartig einem amüsierten Grinsen, und es wird klar, dass man erstens nicht alles ganz ernst nehmen darf, was Suter sagt, dass er dies zweitens selber nicht tut und dass er drittens



Pensionierter Gas- und Wasserfachmann und «Jungautor»: Hansueli Suter auf seinem Balkon.

Foto: Michèle Faller

mit seiner guten Portion Selbstironie das, was er wegen seines Winterthurer Dialekts in den letzten 40 Jahren in Riehen und Umgebung zu hören bekam, sicherlich locker verkraften kann. Im Gegenteil. Als die Kinder noch klein waren, habe er mal einen Faschnachtsabend mit einer Guggenmusik verbracht. Er schildert den langen Abend, die vielen Beizenhalte und endet seine Erzählung mit sorgenvoll gerunzelter Stirn: «Am Morgen war ich völlig frustriert. Nicht einer hat mich wegen meines Dialekts angezündet!» Das übernahmen dann aber bald seine Söhne; vor allem wenn der Vater wieder einmal Verse etwa über den Donnschtig-Jass in Riehen oder

die Abfalleimerinvasion in der Wettsteinanlage in Winterthurerdialekt verfasst.

Schon kurz nach der Lehre wollte der junge Suter seinen Geburtsort verlassen, hatte aber kein bestimmtes Ziel. Auf einer Ferienreise in Österreich lernte er viele lustige Leute, darunter auch eine junge Riehenerin kennen. Es folgte ein Fototreffen in Basel, man lernte sich besser kennen, und bald zog Suter nach Basel. Die Wochenenden verbrachte er bei seiner Freundin, die mit ihrer Mutter in Riehen wohnte. 1970 heiratete er seine Ursula in der Dorfkirche, und seither wohnt auch er in Riehen. «In dieser Zeit war der Beruf des Service-Mon-

teurs, der auf Kundenbesuche spezialisiert ist, noch neu», erklärt Suter und berichtet voller Begeisterung von seinem beruflichen Werdegang, dem super Geschäfts-Deux-Chevaux mit dem Segeltuchst, dem man dem 26-jährigen zuerst nicht so recht anvertrauen wollte, von den vielen Notfalleinsätzen, als er auf Piquet war, von hart erkämpften Schmutzzulagen und den technischen Herausforderungen, die er schon immer mochte: «Ich bin ein Tüftler.»

Lebhaft schildert er auch die zwischenmenschlichen Erfahrungen, die er auf Montage machte, und die nicht selten nebst technischem auch psychologisches Geschick erforderten. Köstlich, wie er die Hausherrin der schicken Villa imitiert – «Kemme Si in d'Baadschtube» – die ihn zuerst fast aus dem Haus jagte, da er es gewagt hatte, zu widersprechen, und ihm später jeweils einen durch Gongschlag angekündigten eleganten Imbiss im Erker servierte. Unangenehm war die «Käferinvasion» oder eine durch leere Flaschen unbegehbar gewordene Wohnung. Suter schüttelt den Kopf, als könne er es heute noch nicht glauben. Und er habe noch nicht einmal alles aufgeschrieben, betont er und erwähnt ein zweideutiges Angebot einer Anruferin, deren Heizung kaputt war. Als ihr der Sanitärfachmann riet, doch ins Bett zu gehen, meinte sie, so alleine sei das ja auch nichts Rechtes.

Rückmeldungen von Leuten, die sich beim Lesen wiedererkannt haben, hat er noch keine erhalten. «Die meisten sind heute sowieso zwischen 80 und scheintot», scherzt er, der wegen einer Rückenoperation bereits vor über 20 Jahren nicht mehr als Monteur arbeiten konnte. Und selbstverständlich werden Namen und Adressen im Buch verschwiegen. Aber Suter erinnert sich noch genau an alles und wüsste noch zu manchem Riehener Haushalt etwas zu erzählen. Und wer weiss, was für Geschichten noch alle ungeschrieben sind, da sie der Zensur des Autors selber zum Opfer gefallen sind?

Natürlich wirkte das ganze im Moment noch etwas kahl, meinte Jürg Schmid, der Naturschutzbeauftragte der Gemeinde Riehen. Man habe aber rund um den Bachlauf angesät, Bäume und Sträucher gesetzt, und in den kommenden Jahren werde eine immer üppiger werdende Ufervegetation entstehen, die für schattige Plätze und damit Lebensräume für verschiedene Tierarten Sorge.

## Originelle Brückengeländer

Ein besonderes Geschenk hat sich die Metallunion Basel und Umgebung anlässlich ihres 125-Jahr-Jubiläums ausgedacht. Für die zwei neuen Flussübergänge haben sieben Lernende aus Mitgliedsfirmen vier Brückengeländer geschaffen. Auf der einen Seite des Stegs sind die Koordinaten ins Metall eingeschnitten, die andere Seite bietet eine Sitzgelegenheit. Rund 1,8 Tonnen Stahl und 635 Stunden Arbeit stecken in den Brückengeländern, die die Metallunion der Bevölkerung zum Geschenk gemacht hat. Peter Riedel, der Verantwortliche für das Lehrlingsprojekt, lobte in seiner Ansprache Einsatz und Können aller Beteiligten.



## Mai-Tanz am Samstag, 21. Mai 2011 Gemeindehauses Riehen Bürgersaal

Türöffnung 18.30 Uhr, Essen 19.00 Uhr,  
Tanzbeginn 20.00 Uhr  
Eintrittskarten à CHF 40.- und Bankettkarten à  
CHF 45.- sind erhältlich bei  
Store 51, Baselstr. 51, 4125 Riehen.  
(Reservation erforderlich)

Tanz bis 01.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung:  
HR. Bärtschi 079 356 37 46  
oder [www.tscr.ch](http://www.tscr.ch)

Herzlich ladet ein:  
Tanz Sport Club Riehen



**BASLER  
BROCKENHAUS**  
HAMMERSTRASSE 56  
Räumungen  
Entsorgungen  
Abholungen  
061 691 91 91

**Dr. med. L. Gywat**  
Augenarzt FMH  
spez. Ophtho-Chirurgie  
Rauracherstr. 33, Tel. 061 601 60 66  
**zurück**  
ab 6. Mai 2011

### Schützt das Land des Friedens zwischen Mensch, Natur und Tieren!

Helfen Sie mit!  
[www.gabriele-stiftung.de](http://www.gabriele-stiftung.de)

Gesucht nach Riehen per August 2011  
**Kinderfrau** für Mädchen 9 J. und Knabe 11 J.  
Mo, Di, Do, Fr, 11.30–17.30 Uhr  
Mittagessen kochen, Hausaufgaben betreu-  
en, Kinder zum Musik- und Sportunterricht  
fahren. Voraussetzung: Muttersprache  
Deutsch, Fahrausweis.  
Bewerbungen an Chiffre 3062 an die RZ.



Der Tod ist das Tor zum Licht  
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.  
Franz von Assisi

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater  
und Urgrossvater

## Carl Soiron-Thierron

15. August 1914 – 29. April 2011

Nach einem langen Leben hat sich sein Kreis geschlossen. Bis ins hohe  
Alter durfte er viele Jahre in Selbständigkeit verbringen. Für seine  
Erlösung von den Beschwerden der letzten Monate sind wir dankbar  
und wir werden ihn in ehrendem Andenken behalten.

Rolf und Alicia Soiron-Lüthi  
Barbara Soiron mit Gianna  
Dominik und Séverine Soiron-Ballmer  
mit Clara, Louisa, Jakob, Emilia und Gretha  
Charlotte und Hansjörg Wälti-Soiron  
Mario Wälti  
Simon Wälti

Die Bestattungsfeier findet am Montag, den 9. Mai 2011,  
um 15.00 Uhr in Kapelle 4 auf dem Friedhof am Hörnli  
in Riehen statt.

Am Samstag, den 4. Juni 2011, um 17.30 Uhr werden wir im  
Gottesdienst in der St. Franziskuskirche in Riehen seiner gedenken.

Traueradressen:  
Fam. Soiron, Rheinsprung 20, 4051 Basel  
Fam. Wälti, Museggstrasse 31, 6004 Luzern

### Abschied

Was immer du auf Erden verschenkst,  
es wird dich in den Himmel begleiten.

Meine geliebte Lebensgefährtin, unser herzensgutes Mami, unsere  
Schwester

## Emmi «Emmeli» Curchod-Spaar

11. Februar 1945 – 25. April 2011

ist am Ostermontagmorgen für uns alle ganz unerwartet durch das Tor,  
das in die ewige Geborgenheit führt, hindurchgegangen und hat ihre  
Seele ihrem Schöpfer zurückgebracht.

Wir sind sehr traurig, denn wir müssen von einem äusserst liebenswür-  
digen und fürsorglichen Menschen für immer Abschied nehmen.

8630 Rütli, 25. April 2011  
Wiesriedtstrasse 8c

In Liebe und Dankbarkeit:

Armand J. Curchod-Spaar  
Marc-Alain Curchod  
Mischa-André Curchod  
Walter Spaar-Wallin  
Wally Stadlin-Spaar  
Nichten und Neffen mit Familien  
Verwandte und Freunde

Wir haben Abschied genommen.

Anstatt Blumen zu spenden, gedenke man der Schweizer Berghilfe,  
PC-Konto 80-32443-2.



## Fokus Psychische Gesundheit Basel-Stadt

# Depression hat viele Gesichter

Öffentlicher Anlass mit Kurzvorträgen,  
Interviews und Aperó

Dr. Samuel Pfeifer: Die komplexe Vielfalt depressiver  
Zustandsbilder – Ursachen und Therapie.  
René Leuenberger im Gespräch mit Pflegenden: Wel-  
chen Stellenwert hat die therapeutische Atmosphäre?  
Dr. Andreas Gschwind: Was kann eine ambulante  
Therapie bewirken – wann braucht es eine stationäre  
Therapie?

Donnerstag, 12. Mai 2011, 18.30–20.00  
Klinik Sonnenhalde – Mehrzwecksaal  
Gänshaldenweg 28, Riehen

Eintritt frei!



[www.sonnenhalde.ch](http://www.sonnenhalde.ch)

## Gerichtswahlen vom 15. Mai 2011 Dr. Caroline Meyer ans Appellationsgericht

Kompetent  
Unabhängig  
Erfahren

Wir unterstützen Dr. Caroline Meyer, Advokatin (Gerichtsschreiberin und Einzelrichterin Ausländerrecht am  
Appellationsgericht, Vorsitzende an der Mietschlichtungsstelle) als **Präsidentin 100% am Appellationsgericht**:

Ueli Althaus, Mitinhaber Althaus & Weil AG, Kommunikation und Design; Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA,  
Riehen; Dr. rer. pol. Stephan Burla; Christine Cerletti-Sarasin, Unternehmerin; Dr. Caroline Cron, Advokatin,  
ordentliche Richterin am Appellationsgericht; Dr. Anka Dietrich, Advokatin, Fachanwältin SAV Familienrecht,  
Mediatorin SAV, a. Präs. Advokatenkammer Basel; lic. iur. Javier Ferreira, Advokat, a. Präsident der JCI Basel  
(ehem. Junge Basler Wirtschaftskammer); dipl. Ing. agr. ETH Willi Fischer, Gemeindepräsident Riehen; Dorothee  
Fischer-Pachlatko; Helmut Hersberger, Grossrat, Bettingen; lic. iur. Corina Eichenberger-Walther, Advokatin und  
Mediatorin FHA/SAV, Nationalrätin; Dr. Frank Heini, Advokat; lic. iur. Jörg Honegger, Advokat; Gerhard Kaufmann,  
Architekt, a. Gemeindepräsident Riehen; Dr. Peter Liatowitsch, Advokat, Notar und Mediator, Lehrbeauftragter  
Universität Basel; lic. rer. pol. Peter Malama, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt, Nationalrat; lic. iur. Heidi Mayer  
Jülich, Advokat; lic. iur. Leonhard Müller, Präsident EVP Basel-Stadt; lic. iur. Etienne Petitpierre, Advokat,  
Notar, Rechtsanwalt (D); Martin Pfister, Architekt; Dr. med. dent. Ronald Rebmann, Riehen; Marianne  
Schumacher, Bibliothekarin VSB, Frauenrätin; Marcel Schweizer, Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt;  
Prof. Dr. Ingeborg Schwenzler, LL.M., ordentliche Professorin an der Universität Basel; Dr. med. vet. Doris Stadlin-  
Kugler, Bettingen; Dr. Jeremy Stephenson, ordentlicher Richter am Appellationsgericht, a. Strafgerichtspräsident;  
Dr. Gilbert Thiriet, stv. Präsident Jugendgericht Basel-Stadt, a. Strafgerichtspräsident; Rolf M. Vogt, Designer/  
Verleger; lic. iur. Margrith von Felten, Mietervertreterin Staatl. Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten SSM,  
a. Nationalrätin; Dr. Georges Vonder Mühl, a. Vorsteher des Betriebs- und Konkursamtes Basel-Stadt;  
lic. iur. Margareta Wagner, a. Co-Präsidentin des Neutralen Quartiervereins Bachletten-Holbein; lic. iur.  
Andreas Zappalá, Grossrat, Geschäftsführer Hauseigentümerverband Basel-Stadt, Vermietervertreter SSM; u.a.

[www.caroline-meyer.ch](http://www.caroline-meyer.ch)

Parteilos (portiert durch EVP)

KOMPETENT - KONSQUENT - FAIR

FDP EVR EVG SP grünl. LDP

### Zither-Konzert

Mitwirkende:  
Zitherorchester  
Riehen-Basel

Solist: Tomy Tomerson

Sonntag, 15. Mai 2011  
14.30 Uhr

«Alte Kanzlei» Lüscherisaal  
Riehen bei Basel

Tram-Haltestelle Riehen Dorf  
Eingang neben der Kirche  
Baselstrasse 43

### Hauswart von Privat

für Mehrfamilienhaus in Riehen gesucht.

Kontakt: Thurneysen Liegenschaften  
Telefon 061 641 90 00

**JA**  
zu unseren  
Spitälern  
Sichere Gesundheitsversorgung – attraktive Arbeitsplätze  
Abstimmung Spitalgesetz am 15. Mai 2011: [www.spitaeler-basel.ch](http://www.spitaeler-basel.ch)

## FRÖDE



## UMZÜGE

Basel 061 690 66 20  
[www.froede.ch](http://www.froede.ch)

### Freundliche Gartenhelfer

übernehmen günstig und zuver-  
lässig sämtliche Arbeiten rund  
um Ihren Garten.  
Telefon 0049 7622 6848450 oder  
0049 174 9431823

### Sprachunterricht bei Ihnen zu Hause

Französisch – Spanisch – Englisch  
Telefon 076 799 05 71

Die erste Wahl als Präsidentin ans  
Appellationsgericht (50%)



## Dorrit Schleiminger Mettler

Dr. iur., verheiratet,  
zwei Kinder, FDP

«Ihre Erfahrung als Gerichts-  
präsidentin und ihr Leistungs-  
ausweis sprechen für sie.»



Sarah Wenger  
Dr. iur., Advokatin,  
Nationalratskandidatin



### Gedächtnistraining

Mittwoch, 10.00 bis 11.00 Uhr  
Einstieg ab 18. Mai wieder möglich

Kursangebot für Senioren mit  
leichter Vergesslichkeit

### Tagesheim für Betagte

Inzlingerstrasse 46  
Eingang Spittlerwegli

### Kursleitung:

Fr. R. Schuler, dipl. Ger. Fachfrau  
G-Trainerin SVGT

### Anmeldung

Fr. M. Oeri, Tagesheimleiterin  
Tel. 061 643 22 16



Im April und Mai wieder  
geöffnet von 9 bis 20 Uhr  
Sonntags bis 18 Uhr  
Mo/Di Ruhetag

[www.waldrain.ch](http://www.waldrain.ch) Pflingstmontag geöffnet von 9 bis 18 Uhr

Es gibt frisches Rhabarbersorbet!

## Kirchenzettel

vom 8. 5. bis 14. 5. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Kollete zugunsten: Kirchen- und Posanen-  
chöre, Kantorei Basel

### Dorfkirche

- So 10.00 Lobgedesdienst  
Gemeinsamer Anfang mit dem  
Kinderträf  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- Mi Seniorenausflug nach Schönenwerd  
ins Schuhmuseum
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren  
im Meierhofsaal  
18.00 roundabout im Pfarrsaal
- Sa 14.00 Gemeindekreis-Versammlung  
im Foyer des Meierhofs

### Kirchli Bettingen

- So 10.00 Predigt: Pfr. M. Holder  
Sonntagschule
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
22.00 Abendgebet für Bettingen
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggl  
14.30 Seniorengesellschaft «Missions-  
land Schweiz», Pfr. E. Abel
- Sa 19.00 Teenie-Club

### Kornfeldkirche

- So 10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood,  
Mitwirkung: Kornfeldchor
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal  
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer
- Fr 19.00 Beerilounge, Mädchentreff

### Andreashaus

- So Der Gottesdienst ist in der  
Kornfeldkirche
- Mo 19.30 Die Stimme Karl Barths, gemein-  
same Anhörung einer Predigt  
Barths aus Anlass seines 125.  
Geburtstages, mit Pfr. A. Klaiber
- Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli
- Do 8.45 Andreashaus  
10.00 Biostand  
13.00 Kleiderbörse  
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer  
14.30 Kaffeetreffpunkt  
18.00 Nachtessen  
19.15 Abendlob  
20.00 Jugendtreff  
Jugendchor AlliCante

### Diakonissenhaus

- So 9.30 Gottesdienst,  
Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
- Sa 17.00 Vesper am Samstagabend
- Freie Evangelische Gemeinde Riehen  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)
- So 10.00 Familiengottesdienst
- Di 14.30 Bibelstunde bei Sr. Ruth,  
Erlensträsschen 42

### St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der  
Kirche, Predigt: Dr. Stefan Felber
- Do 20.00 Bibelgesprächskreis

### Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)  
Infos und Programm siehe:  
[www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

## KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

### FREITAG, 6. MAI

#### «L'invitation au voyage»

Hauskonzert des Hirzen Pavillon Ensemble. Hirzen Pavillon (Bäumlihofstrasse 303). 19 Uhr.  
Reservierung: Tel. 061 606 80 96, kulturpflege@hirzenpavillon.ch, www.hirzenpavillonensemble.ch.

### SAMSTAG, 7. MAI

#### Dorfmarkt mit «Markt der Vereine»

Frühlings-Dorfmarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte, diesmal mit einem «Markt der Vereine». Im Rahmen des europäischen Freiwilligenjahres 2011 stellen Vereine aus Riehen und Bettingen ihre Aktivitäten und Angebote vor. Diese Woche kein Kindermarkt! Dorfzentrum und Gemeindehaus. 10–16 Uhr.

#### Gauklerfestival

Verschiedene Vorführungen im Riehener Dorfzentrum mit Inmotion (Yo-Yo-Artistik), Clown Pat, Compagnie Klingensprung (Akrobatik), Samuelito (Anarcho-Comedy), Rono Kertini (Zauberei) und Foolpool (Comedyshow). 11–18 Uhr.

#### NaturMÄRT

Informationsstände über Gärten und seltene Vögel, Verkauf von Pflanzen, Steinobjekten, Keramik, Blumenkunst und lokalem Handwerk. Kinder können Blumentöpfe anmalen und Kompostigel basteln. Auf dem Vorplatz der S-Bahnstation Niederholz. 9–14 Uhr.

#### «Amsel-Fescht»

Fest im Haus «Zur grünen Amsel» (Schmiedgasse 30) mit Amsel-Bier-Risotto, Grilladen und weiteren Spezialitäten. 10 Uhr bis open end.

#### «L'invitation au voyage»

Hauskonzert des Hirzen Pavillon Ensemble. 19 Uhr. Infos siehe Freitag, 6. Mai.

### SONNTAG, 8. MAI

#### Familiensonntag im Museum

Familiensonntag rund um «Eile mit Weile» mit Gesellschaftsspielen (11–16.30 Uhr), «Kleine Spiele ganz gross» (11–17 Uhr), Richard Dovat stellt sein neues Spiel «+» vor (11–17 Uhr), Ratespiel (11–17 Uhr), Basteln von Leiterli-Spiel und Riesenmemory (11–16.30 Uhr) und Wurstbraten am offenen Feuer (11–14 Uhr). Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34). 11–17 Uhr.

#### «L'invitation au voyage»

Hauskonzert des Hirzen Pavillon Ensemble. 16 Uhr. Infos siehe Freitag, 6. Mai.

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.  
Sonderausstellung: «Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus hundert Jahren». Bis 8. Mai 2011.

Sonntag, 8. Mai, 11–17 Uhr: Familiensonntag rund um «Eile mit Weile».

Sonntag, 15. Mai, 11–17 Uhr: Internationaler Museumstag, «Was die Dinge erzählen», 15 Minuten für ein Objekt um 13.15/14.15/15.15/16.15 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

### FONDATION BEYELER

#### BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Beatriz Milhazes. Verlängert bis 15. Mai.

Mittwoch, 11. Mai, 12.30–14 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Alberto Giacomettis «L'homme qui marche II», 1960.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.  
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

### KUNST RAUM RIEHEN

#### BASELSTRASSE 71

«Nico Unique», mit Werken von Christine Camenisch, Heidi Köpfer, Kathrin Kunz, Florine Leoni/Sylvain Baumann, Eric Marchal, Yvonne Mueller, Cristina Spoerri, Patrick Steffen. Bis 15. Mai 2011.

Mittwoch, 11. Mai, 19 Uhr: Führung durch die Ausstellung.

Freitag, 13. Mai, 14–16.30 Uhr: Workshop «Kunst entdecken und experimentieren» für Kinder ab 8 Jahren mit Julia Nothelfer, Kunstvermittlerin. Kosten: Fr. 4.–. Anmeldung unter kunstraum@riehen.ch oder Telefon 061 646 82 54.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, www.kunstraumriehen.ch, Telefon 061 641 20 29.

### terra45

#### BASELSTRASSE 45

Brigitte Wölfle: Stelen aus Keramik und Schwemholz. Bis 15. Mai 2011.

Ausserdem neue Taschen von Antoinette Nell, Plexiglasschmuck von Daniela Ma-

### MONTAG, 9. MAI

#### Naturschutz in Riehen

Öffentlicher Vortrag von Jürg Schmid, Naturschutzverantwortlicher der Gemeinde Riehen, zum Thema «Naturschutz in Riehen» im Anschluss an die Generalversammlung von Pro Natura Basel. Kellertheater in «Haus der Vereine» (Eingang Erlensträsschen). 20.15 Uhr.

### DIENSTAG, 10. MAI

#### Klavierkonzert mit Klaus Leutgeb

Der Wiener Pianist Klaus Leutgeb spielt aus dem Zyklus «Années de Pèlerinage, Première Année – Suisse» von Franz Liszt, Werke von Frédéric Chopin und George Gershwin's «Rhapsodie in Blue». Alters- und Pflegeheim Humanitas (Inzlingerstrasse 230). 18.30–19.30 Uhr.

Eintritt: Fr. 15.– inklusive anschliessendem Apéro riche.

### MITTWOCH, 11. MAI

#### Seniorentreff «Café Balance»

«Depression ist ein Thema aller Generationen», eine Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit Dr. med. Johannes Beck (UPK Basel). Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.30 Uhr. Eintritt frei.

#### Kinder- und Spielsachenflohmarkt

Flohmarkt im Sarasinpark in der Lindenallee von 14.00 bis ca. 17.30 Uhr. Pro Flohmarktstand wird eine Unkostenpauschale von 3.– Franken erhoben. Bei unklarem Wetter kann zwischen 9.30 und 10.30 Uhr unter der Telefonnummer 079 692 54 01 angerufen werden. Ersatzdatum bei schlechtem Wetter: 18. Mai.

### DONNERSTAG, 12. MAI

#### «Depression hat viele Gesichter»

Öffentlicher Anlass der Klinik Sonnenhalde Riehen mit Kurzvorträgen und Interviews zum Thema Depression mit Chefarzt Samuel Pfeifer, Pflegeleiter René Leuenberger und Tagesklinikleiter Andreas Gschwind. Anschl. Apéro. Mehrzwecksaal der Klinik Sonnenhalde Riehen (Gänshaldenweg 28). 18.30–20 Uhr. Eintritt frei.

#### Christoph Blocher bei der SVP Riehen

Öffentliche Veranstaltung der SVP. Es spricht alt Bundesrat Christoph Blocher zum Thema «Warum wählen Schweizer SVP?». Ausserdem stellt die SVP Basel-Stadt ihre Nationalratskandidaten vor. Landgasthof Riehen. 19 Uhr. Eintritt frei.

thys, Perlenschmuck von Hanni Ingold, Handschmeichler von Relict, Bilder von Charles Stampfli, Keramik und Schmuck von Regina Stampfli.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

### GALERIE SCHÖNECK

#### BURGSTRASSE 63

#### Harry Bruschi: Neue Werke.

Bis 21. Mai 2011.

Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, www.schoeck.ch.

### ALTE POST RIEHEN

#### BASELSTRASSE 55

Matthias Bosshard: Bilder und Objekte. Ausstellung vom 6. bis 29. Mai 2011. Vernissage am Freitag, 6. Mai, ab 19 Uhr. Finissage am Sonntag, 29. Mai, 14–17 Uhr. Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch, www.matthiasbosshard.ch.

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD

#### WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: Aquarelle und überarbeitete Fotoarbeiten. Bis 4. Juni 2011.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

### GALERIE LILIAN ANDRÉE

#### GARTENGASSE 12

#### Yves Siffer: Hinterglasmalerei.

Bis 8. Mai 2011.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

### GALERIE MOLLWO

#### GARTENGASSE 10

Martin Gutjahr: Bilder. Bis 15. Mai 2011. Finissage am Sonntag, 15. Mai, 13–16 Uhr. Der Künstler ist anwesend.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

### RESTAURANT BASLERHOF

#### BETTINGEN

Irena Waldmeier: Bilder und Collagen. Bis Ende Juni.

Täglich während Restaurantzeiten geöffnet (www.baslerhof.ch, www.irena-waldmeier.ch).

### WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

#### BETTINGERSTRASSE 121

Im Einvernehmen mit der Alexander Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden.

Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

## VITRA DESIGN MUSEUM Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo

# Auch ein Wasserkessel kann schön sein



Exquisit: Ein Blick auf die Ausstellungsinstallation im Vitra Design Museum.

Foto: Thomas Dix, Vitra Design Museum, zvg

«Mit welchen Dingen du dich auch beschäftigst, du wirst immer merken, dass den guten und nützlichen auch Schönheit gegeben ist», schrieb Baldassare Castiglione 1528 in seinem «Il libro del cortegiano». Und er behielt Recht bis zum Beginn der industriellen Produktion von Gebrauchsgegenständen, als dem Nützlichen der Vorrang vor dem Schönen eingeräumt wurde. Die verloren gegangene Harmonie unter den Bedingungen ökonomisch optimierter Produktion zurückzugewinnen, war zwar ein thematischer Schwerpunkt in den Studiengängen des Bauhauses, doch erfolgreich gelang das erst dem italienischen Design in den vier Jahrzehnten ab Mitte der 1950er-Jahre, und diese Neuerung der Ästhetik zeigt jetzt die von Mathias Schwartz-Claus und Marirosa Toscani Ballo kuratierte Ausstellung «Zoom: Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo» im Vitra Design Museum.

Betrachtet man fürs erste kurSORisch die chronologisch eingerichtete Präsentation, drängt sich der Eindruck einer einzigartigen Explosion von Kreativität und erfinderischer Kühnheit auf. Dass sie in der Lombardei mit dem Zentrum Mailand stattfand, hat historische Gründe. Zum einen hatte die faschistische Retroästhetik hier den tradierten italienischen Formsinn nie ganz auslöschen können und zum andern setzte die Mitte der 50er-Jahre im Grossraum Mailand forcierte Industrialisierung ein ungeahntes Potenzial an Ideen und Entwürfen frei. Dass sie realisiert werden konnten, verdanken sie zudem der noch kleinräumigen produktiven Struktur, die es ermöglichte,

dass Architekten, Designer, Fotografen, wagemutige Unternehmer zusammenarbeiteten, und Journalisten in eigens dafür gegründeten Publikationen die neuen Entwürfe und Arbeiten einem interessierten Publikum bekannt machten. Dank dieser Verbreitung wurde das italienische Design als ästhetische Avantgarde von der kaufkräftigen Oberschicht der westlichen Welt akzeptiert.

Von Beginn an dabei sind die Fotografen Aldo Ballo und Marirosa Toscani, die 1953 ihr erstes gemeinsames Atelier in Mailand eröffnen, das als «Studio Ballo» im Laufe der Jahrzehnte «zu einem Epizentrum der Szene» wird, wo ein- und ausgeht, wer jetzt Rang und Namen hat. Heute umfasst ihr Archiv an die 146'000 Fotografien, aus denen die Kuratoren ergänzend zu den etwa 75 Objekten aus der haus-eigenen Vitra-Sammlung an die 300 ausgewählt haben, die zusammen mit Originalpublikationen und Ausstellungs-dokumentationen das Gesamtbild dieser innovativen Jahrzehnte ergeben. Marirosa Toscani, die heute noch fotografiert, versteht die gezeigten Aufnahmen als «Blicke hinter die Kulissen», die einen Sehprozess initiieren, in dem die realen Objekte, etwa Ettore Sottsass' tragbare Schreibmaschine für Olivetti, als fotografierte neu erscheinen und unsere Blicke auf die Fotografien das reale Objekt dadurch zweifach gespiegelt sehen.

Was die Ausstellung so spannend macht, ist die Tatsache, dass sie den Betrachter die Geburt einer neuen Ästhetik nacherleben lässt. Am Anfang geschieht das Einfache: der Funktionalität wird «Schönheit gegeben», und zwar in Gestalt rationaler, eleganter formaler Klarheit. Zitiert seien hier

zwei Arbeiten Richard Sappers: die «Tizio»-Leuchten für Artemide und der Wasserkessel «Bollitore» für Alessi. Sie sind prototypisch für das neue Design, weil sie erfindungsreich mit der Funktionalität spielen und dabei eine harmonische Balance erreichen, die unseren Augen wohl tut.

Die Verarbeitung neu entwickelter Kunststoffe erforderte in den 1960er-Jahren neue Produktionsweisen und Konstruktionsformen, die wiederum eine grundsätzliche ästhetische Um- und Neuorientierung als Erweiterung unserer formalen Vorstellungen bewirkten. Stühle aus einem Guss, in allen erdenklichen Farben herstellbar, dazu pflegeleicht und wetterbeständig, revolutionierten das Möbeldesign und nivellierten seine einstige Individualität. Die zweite ästhetische Neuorientierung geschah in den 1980er-Jahren. Am Computer entworfenen Design ermöglicht es jetzt, auf die Anforderungen postmoderner Trends einzugehen. Beschleunigt durch die Übersättigung des Marktes wird das Design immer kapriziöser und überspielt damit seine dienende Funktion. Zu sehen ist diese Entwicklung im Obergeschoss des Gehry-Baus an zahlreichen Beispielen; am deutlichsten vielleicht an Ettore Sottsass' Bücherregal «Carlton», 1981 für Memphis entworfen. Die Schönheit dominiert die Funktionalität; als «l'art pour l'art» ist dieses Möbel ein Juwel, als Bücherregal aber ziemlich unbrauchbar.

Nikolaus Cybinski

Vitra Design Museum: «Zoom: Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo». Bis 3. Oktober 2011. Montag bis Sonntag, von 10 bis 18 Uhr. Öffentliche Führungen am Samstag und am Sonntag um 11 Uhr.

## Reklameteil

### FONDATION BEYELER

und

**RIEHENER ZEITUNG**  
DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

# Samstagsgeschenk

Am **Samstag**, 7. Mai 2011, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ021909

## Für alle Mütter der Welt



ty. Mutti ist eben doch die Beste. Und auch wenn – oder vielmehr: gerade weil – dies 365 Tage im Jahr der Fall ist, gilt es gerade am Sonntag, an die Mütter dieser Welt im Allgemeinen und die eigene im Speziellen zu denken, denn am 8. Mai ist Muttertag.

Auch die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte denkt an den Muttertag: Der Vorstand des Vereins händigt den angegliederten Geschäften 1600 Rosen aus, die diese an ihre Kundschaft weitergeben können. Die Aktion dauert heute Freitag und morgen Samstag an.

**Metallbauarbeiten**  
Schlosserei  
Service + Unterhaltsarbeiten  
Stahlbau

**RUDOLF SENN AG METALLBAU**

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen  
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99  
E-Mail: info@senn-metallbau.ch  
http://www.senn-metallbau.ch

**Schoggiparadies**  
Riehen

**Gutschein**  
für einen  
**Paradies-Gaukler**  
bei einem Einkauf ab Fr. 15.-  
(Solange Vorrat)

Ihr Schoggi-Team  
Schoggiparadies  
Baselstrasse 23, 4125 Riehen  
061 641 69 70; www.schoggiparadies.ch

**ROMAC** - office profi Büro- und Schulbedarf

Inhaber: Roman Cuel

Äussere Baselstrasse 308A  
CH-4125 Riehen 2  
www.romac-riehen.ch

Tel. 061 601 00 60  
Fax 061 601 00 62  
rcuel@bluewin.ch

staunen. lachen. geniessen. 7. Mai 2011

**Gaukler Festival Riehen 2011**

**MIR STÖHN DRUFF**

**Neukom & Pflirter AG**

Bodenbeläge - Parkett - Laminat  
Vorhänge - Plissee - Rollos...  
Basel und Umgebung  
Tel. 061 373 31 35  
neukompflirter@bluewin.ch

**B+S**

**Bammerlin + Schaufelberger**

Innenbau  
Bauschreinerei  
Möbelrestaurierungen  
Kundenschreiner

Riehen  
Davidsgässchen 6  
Telefon 061 641 22 80  
Fax 061 641 06 50  
E-Mail info@bs-schreiner.ch

**Ihr Schreiner für alle Fälle**

**DAHOME**  
Immobilientreuhand

Ein- und Mehrfamilienhäuser - Wohnungen

Seit 11 Jahren, Ihr Spezialist  
für Verwaltung, Vermietung  
und Verkauf von Immobilien

www.dahome.ch

Martin Coerper  
DaHOME AG  
Immobilientreuhand  
4125 Riehen

061 823 01 41

**in movimento - Fitness für Frauen**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
9.00 - 13.30 Uhr  
16.00 - 20.00 Uhr

Samstag  
9.00 - 13.00 Uhr

Schmiedgasse 8  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 43 11

info@in-movimento-fitness.com • www.in-movimento-fitness.com



**Foolpool**  
Von letzten Jonglagen bis zu halbrecherischer Artistik, von exzentrischer Comedy bis zu unerwarteten Improvisationen, vom Publikum aus dem Publikum bis zur heissen Feuer-überbrücken, was Foolpool sich diesmal ausgedacht haben.



**InMotion**  
InMotion! haben sich in den letzten zehn Jahren einen Namen in der Schweizer Showszene gemacht. Nicht zuletzt durch zahlreiche energiegeladene Auftritte, Podestplätze bei diversen nationalen Talentshows und internationale Yo-Yo-Contests.



# Gaukler Festival Riehen 2011

**Rono Kerini**  
Zauberkunst und Unterhaltung in einem Zug. Das Programm ist vielfältig und abwechslungsreich. Sie erleben auch viele akrobatische und Spontanzahl.

**Samuelito**  
Ungekannnte Wortspiele, verblüffende Jonglage und unglaublich frisches Reaktionsvermögen kombiniert mit jahrelanger Erfahrung garantieren dem Publikum stets einen neuen Genuss!

**Programme**  
11 bis etwa 18 Uhr  
Inmotion - Spektakuläre Yo-Yo-Artistik  
Pat - Beim Clown aus Deutschland bleibt kein Auge trocken  
Compagnie Klingungsprung - Atemberaubende Akrobatik  
Samuelito - Anarcho-Comedy  
Rono Kerini - Verblüffende Zauberei  
Foolpool - Comedyshow

**Compagnie Klingungsprung**  
Viel Körperbeherrschung, Balance, Kraft und Ästhetik. Gekonnt mischen die zwei Künstler diese Zutaten, abgeschmeckt mit einer Prise feiner Spielereien zwischen «Mann und Frau» zu einem akrobatischen Spektakel. Ein Augenschmaus für Gross und Klein zum Staunen, Träumen und Geniessen.

**Pat**  
Clown Pat spielt nicht nur für, sondern auch mit seinen Zuschauern. Mit seiner charmananten Art versteht er es, das Publikum zum Lachen zu animieren. Wort- und Situationskomik finden in festen Platz. Kleine Gesten reichen aus, um das Eis zu brechen. Dem Publikum bleibt kaum Zeit zum Durchatmen.

Riehen verzaubert ein weiteres Mal mit Strassenkünstlern erster Güte und fördert ambitionierte Nachwuchskünstler. Als Erweiterung zum traditionellen Rieher Frühlingstagesprogramm bieten wir dieses Jahr ein unterhaltsames Tagesprogramm für Jung und Alt.  
Der Anlass findet am Samstag, 7. Mai 2011, von 11 bis etwa 18 Uhr statt. Die Gaukler spielen auf verschiedenen Plätzen im Rieherer Dorfkern. Von Akrobatik über Jonglage bis zum Strassenkomik wird einiges geboten.

**RIEHENER ZEITUNG**

Das RZ-Team wünscht viel Vergnügen!

**Evelyn** hair styling

Rössligasse 32, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 13 31

**Gerber & Güntlisberger AG**

Tel. 061 601 88 85  
4125 Riehen

**TIER-HAUS**  
Riehen Dorf  
HAUSTIERBEDARF

**Aktion**  
Vitakraft Cat-Sticks  
1.10 statt 1.40

Gartengasse 14, Im Singeneshof  
www.tier-haus-riehen.ch

**Lergemüller AG**

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108  
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergemueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

**R. Soder Baugeschäft AG**

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108,  
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 03 30  
Telefax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

**KIEFER & CO. Glaserei**

- Reparaturen  
- Service (24 Std.)  
- Einrahmungen  
- Schaufenster  
- Spiegel  
- Glastüren  
- Glasdächer

Bäumlihofstrasse 375, 4125 Riehen  
Tel. 061 601 31 62, Fax 061 641 44 46

**Bäckerei Konditorei Apéro-Service**

**GERBER ... und vo uns dr Apéro**

Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Telefon 061 641 13 22  
www.baecerei-gerber.ch

**Taekwondo-Schule Riehen**

Schulleiter/Instruktor Daniel Liederer 4. Dan WTF

Member of Swiss Taekwondo and Swiss Olympic

Lernen Sie Taekwondo, für Kinder und Erwachsene

Unholzgasse 17 CH-4125 Riehen www.taekwondo-riehen.ch Tel. 079 209 39 23

**Plus Storen**  
Dominik Dörr

Reparaturen  
Neumontagen  
24-Stunden-Pikettdienst

Tel. 061 701 22 83  
Fax 061 701 22 59  
4143 Dornach, 4125 Riehen  
E-Mail: info@plus-storen.ch

**BÄUMLIHOFF-PRINT**  
OFFSET - DIGITAL - KOPISERVICE - FINEART

...viel Spass und gute Laune wünscht Ihnen das Bäumlihof-Print-Team

Bäumlihofstrasse 394  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 45 51

**Wenk & Liederer**  
Zauberei in Holz und Metall auch Reparaturarbeiten

www.wenk-liederer.ch

Wenk - Liederer GmbH  
Holzhandlung + Zauberei  
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

**GALERIE LILIAN ANDREE**

Gartenstrasse 12 • Postfach 537  
CH-4125 Riehen  
Telefon ++41 (0)61 641 09 09  
www.galerie-lilianandree.ch

**Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember**

**Andreas Wenk**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschritt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr  
Samstag geschlossen

Wir wünschen viel Vergnügen beim Gaukler Festival

**Blumen Breitenstein**

Kirchstrasse 1, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 27 01

Damit auf Ihrem Grundstück nicht nur andere günstig wohnen: Zügeln Sie Ihre Hypothek zu uns.

Wir bieten attraktive Hypotheken zu vorteilhaften Konditionen. Bei Wohnbauten verzichten wir auf den Zuschlag für 2. Hypotheken. Zudem können Sie den anfallenden Zins bequem in nur zwei jährlichen Raten begleichen. Mehr zu unseren umfassenden Bankdienstleistungen unter www.migrosbank.ch oder Service Line 0848 845 400.

**MIGROS BANK**  
Es geht auch anders.

FILMABEND «Bilder der Erinnerung» – Die Basler Grenzregion in den Jahren 1933 bis 1945

# «Diese Zeit ist noch nicht vorbei»

Die gut besuchte Filmpräsentation «Bilder der Erinnerung» im Riehener Gemeindehaus machte ein weiteres Mal deutlich, wie präsent die Zeit des Zweiten Weltkriegs bei der älteren Bevölkerung noch immer ist.

ROLF SPIRISSLER-BRANDER

Sigard Schottländer war elf Jahre alt, als er das damals deutsche Breslau verliess und Richtung Basel reiste, das ihm als «Hort der Ruhe» erschien. Mit seinem Bericht begann die 63-minütige «Riehener Version» des Films «Bilder der Erinnerung», die Filmautor Alex Hagmann am Donnerstag vergangener Woche im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen zeigte. Gut 130 Gäste, vor allem ältere Leute, waren gekommen, um sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen.

«Dieser Film über Zeitzeugen der Kriegszeit ist authentisch, macht betroffen und soll zum Nachdenken anregen», sagte Gemeindepräsident Willi Fischer in seiner Begrüssung. In fünf Teilen zeigte Alex Hagmann den Film, vor jedem Teil schilderte er kurz die jeweilige Situation. Man hörte und sah, wie die Stadt Basel mit Panzersperren gesichert, wie die Brücken mit Sprengstoff geladen wurden. Wäre die Schweiz angegriffen worden, hätte man Basel aufgegeben und die Rheinübergänge gesprengt. Die Angst, die damals in der Bevölkerung geherrscht haben muss, wird in den Interviews spürbar.

Anlässlich der zweiten grossen Mobilmachung verlassen viele die Stadt und flüchten in die Inner-schweiz. «Die Büezer mussten da blei-



Das Podium (von links): Gesprächsleiter Roger Ehret, Gregor Spuhler, Erik Petry, Lukrezia Seiler und Filmautor Alex Hagmann.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

ben», empört sich der Riehener Soldat und Kommunist Heiri Strub, der mehrmals zu Wort kommt, nur die Reichen hätten sich eine Flucht leisten können.

Der Film reiht Aussagen ganz verschiedener Art auf. Ein Grenzwächter erzählt, wie ein Schweizer Kollege die deutschen Zöllner auf eine jüdische Frau aufmerksam macht, die danach sofort misshandelt und weggebracht wird. Ein Baselbieter, überzeugter Hitler-Gegner, erzählt von seiner Coiffeurlehre bei einem strammen Nazi in Basel. Ein anderer sagt, die Juden seien halt manchmal schon etwas arrogant, und schon die Bibel schreiben den Juden ja ein schweres Schicksal zu. Dieser Ausschnitt führt in der an-

schliessenden Publikumsdiskussion zur Frage, wieso ein derart antisemitisches Statement in den Film aufgenommen worden sei. Eine unterschwellige Judenfeindlichkeit sei in den vielen Befragungen immer wieder zu spüren gewesen, hier komme dieses Gefühl einmal besonders pointiert zum Ausdruck, antwortet Alex Hagmann. Schon in den 1930er-Jahren habe es auch in der Schweiz eine latente Judenfeindlichkeit gegeben, ergänzt Erik Petry vom Institut für Jüdische Studien an der Uni Basel. Nur sei dieser Antisemitismus in der Schweiz nicht wie in Deutschland in Gewalttätigkeit umgeschlagen. Auch sei der Antisemitismus in der Schweiz nie rassistheoretisch begründet worden,

fügt Gregor Spuhler vom Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich an und weist auch auf die Emotionen hin, die die direkten Erlebnisberichte immer wieder auslösen. Es sei wichtig, zu verstehen, was damals passiert sei. Es stelle sich die Frage: Was hätten wir in dieser Situation tun können?

Einerseits war die Bevölkerung wie gelähmt angesichts des lange ungewissen Ausgangs des Krieges, und vor diesem Hintergrund wird die Angst vor einer Flüchtlingsflut verständlich. Andererseits wird deutlich, dass auch an der Schweizer Grenze Flüchtlinge ohne wirkliche Not und teils auch im vollen Wissen um die Konsequenzen abgewiesen worden sind. Und immer wieder kam es zu privaten Hilfsaktio-

nen und auch zu erstaunlichen Phänomenen wie die vorübergehende Aufnahme von Tausenden von Elsässer Flüchtlingen in den Hallen der Muba unter enormer Anteilnahme der ganzen Basler Bevölkerung.

«Diese Zeit ist noch nicht vorbei. Die Überlebenden sind geprägt von dieser Zeit», sagte die Riehenerin Lukrezia Seiler, die sich seit zwei Jahrzehnten mit der Flüchtlingsproblematik des Zweiten Weltkriegs befasst. Die Beschäftigung mit dem Vergangenen sei wichtig, weil es vielen erst in fortgeschrittenem Alter möglich geworden sei, über ihre schwierigen Erlebnisse in ihrer Jugend zu sprechen. Man müsse zu den Fehlern der Vergangenheit stehen und daraus lernen. Auch in der Schweiz habe man damals menschenverachtende Gesetze erlassen und es stelle sich die Frage, wie man heute mit der Flüchtlingsproblematik umgehe. «Die Menschlichkeit ist immer wieder in Gefahr, sie muss immer wieder verteidigt werden», betonte Lukrezia Seiler.

Er werde sich auch weiterhin mit dem Thema auseinandersetzen, sagte Alex Hagmann im Rahmen der vom Journalisten Roger Ehret sehr subtil geleiteten Diskussion. Wenn Leute, die bisher noch nicht befragt worden seien, ihre Erlebnisse zu Protokoll geben wollten, sei er sehr froh, wenn sie sich bei ihm meldeten.

Die komplette Filmdokumentation «Bilder der Erinnerung – Geschichte und Geschichten der Grenzregion Basel 1933–1945» ist als DVD beim Christoph Merian Verlag Basel erhältlich. Sie ist in sechs Filme gegliedert, die zusammen 100 Minuten dauern. Ausserdem ist im selben Verlag das Buch «Orte der Erinnerung – Menschen und Schauplätze in der Grenzregion Basel 1933–1945» erschienen, herausgegeben von Heiko Haumann, Erik Petry und Julia Richers.

Reklameteil

### Bücher Top 10 Belletristik

- Roger Aeschbacher**  
Schweizer Ware  
Krimi | Prolibris Verlag
- Martin Walker**  
Schwarze Diamanten.  
Der dritte Fall für Bruno, Chef de police  
Krimi | Diogenes Verlag
- Alex Capus**  
Léon und Louise  
Roman | Hanser Verlag
- Carlos Ruiz Zafón**  
Marina  
Roman | S. Fischer Verlag
- Paulo Coelho**  
Schutzengel  
Roman | Diogenes Verlag
- Siri Hustvedt**  
Der Sommer ohne Männer  
Roman | Rowohlt Verlag
- Arno Geiger**  
Der alte König in seinem Exil  
Roman | Hanser Verlag
- Gabrielle Alioth**  
Die griechische Kaiserin  
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Philip Roth**  
Nemesis  
Roman | Hanser Verlag
- Peter Handke**  
Der grosse Fall  
Roman | Suhrkamp Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Albert M. Debrunner**  
Literarische Spaziergänge durch Basel  
Region Basel | Huber Verlag
- Ernst Pöppel, Beatrice Wagner**  
Je älter, desto besser  
Psychologie | Gräfe und Unzer Verlag
- Julie Paucker, Peer Teuwsen**  
Wohin treibt die Schweiz?  
Zehn Ideen für eine bessere Zukunft  
Politik | Nagel & Kimche Verlag
- Edgar Hummel**  
Streckenwanderungen im Dreiländ  
Region Basel | Reinhardt Verlag
- Philipp Löpfe, Werner Vontobel**  
Aufruhr im Paradies.  
Die neue Zuwanderung spaltet die Schweiz  
Politik | Orell Füssli Verlag
- Meret Bissegger**  
Meine wilde Pflanzenküche. Bestimmen, Sammeln und Kochen von Wildpflanzen  
Kochen | AT Verlag
- Hans Küng**  
Ist die Kirche noch zu retten?  
Religion | Piper Verlag
- Wolfgang Held**  
Alles ist Zahl. Was uns die Zahlen 1 bis 31 erzählen  
Naturwissenschaft | Verlag Freies Geistesleben
- Julian Schütt**  
Max Frisch.  
Biografie eines Aufstiegs  
Biografie | Suhrkamp Verlag
- Gerhard Schwarz, R. James Breiding**  
Wirtschaftswunder Schweiz  
Wirtschaft | NZZ Libro Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,  
www.biderandtanner.ch

## Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

RZ-JUBILÄUM Eine Inserateseite aus den tiefsten 1950er-Jahren

## Tüchtige Töchter und verschreckte Ehemänner

mf. «Schreckenstage für die Ehemänner!» Da sitzt ein Herr wie ein Äffchen auf einem Stuhl, bedrängt von Staubsauger, Besen und Wischlappen – neben dem fahrlässig plazierten aufgerollten Teppich sozusagen am Abgrund der lauernden Haushaltsgefahren – offensichtlich ganz darauf bedacht, das Ungemach um sich zu ignorieren. Die prominent platzierte Werbung der Drogerie Werndli auf der Inserateseite der Riehener Zeitung vom 4. März 1955 ist ein echter Blickfang. Die originelle Zeichnung und der schlagzeilenartige Titel lassen uns und moderne Leserinnen und Leser ob der Selbstverständlichkeit, den Frühlingsputz der Domäne der Ehefrau zuzuordnen, innehalten und ungläubig schmunzeln – auch wenn wir natürlich wissen, dass dies in den 50er-Jahren ganz und gar nicht brisant war. Vielleicht liegt es an der Haltung des Gatten, der es sich mit seiner Zeitung und seinem Bierchen so gemütlich wie möglich macht. Der nicht etwa flüchtet, um allenfalls der putzwütigen Hausfrau die Arbeit zu erleichtern, sondern das Reinemachen erduldet wie eine Naturkatastrophe.

Die darauffolgende Aufforderung, die Frühlingsreinigung zu verkürzen und zu erleichtern, wirft ebenfalls Fragen auf. Appelliert sie nur an das Mitleid der Ehefrauen? Oder signalisiert die Person, die das Inserat gestaltet hat, zwischen den Zeilen auch Mitgefühl mit den Gattinnen, die nicht länger als nötig um so ein zeitungslendes Hindernis herumputzen sollten?

Die 56 Jahre alte Inserateseite gibt nicht nur den Blick auf überholte Weltbilder, hübsche antiquierte Ausdrücke und Schreibweisen frei, sondern auch auf Vertrautes oder jüngst Vergangenes. So wirkt der Kehraus-Ball im Restaurant Niederholz mit seiner rassigen Tanzkapelle rückblickend wie ein Vorbote des endgültigen Kehraus im Jahr 2002 – wenn auch in dieser jüngeren Vergangenheit die Quartierfasnacht schon längst passé war. Auch das Inserat der Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden links oben, kurz «Basler Feuer» genannt, lässt aufhorchen. Auslöser der Unternehmensgründung der heuti-

**Basler Feuer**  
Feuer-Ersicherungs-Gesellschaft  
Einheits-Deckel, Glasbruch, Wasserschaden, Schadloshaltung.

**Erneuerung und Neueinlösung der Veloschilder für das Jahr 1955**

Für die Erneuerung und Neueinlösung der Veloschilder für das Jahr 1955 gelten folgende Vorschriften:  
Erneuerungstermin: 1. März bis 31. Mai 1955.  
Angebot bis 31. Mai in sämtlichen Polizeiposten des Kantons Basel-Stadt ab 7.00 Uhr bis 18.45 Uhr. Während der Dauer der Massnahme (vom 16. bis 26. April) bleibt nur die Veloschilder-Spiegelhof geöffnet.

Gebühren:  
Schwarze Veloschilder mit Schild . . . . . Fr. 1.-  
Veloschildergruppenschild mit Schild . . . . . Fr. 1.-  
Veloschild für Privatpersonen . . . . . Fr. 1.-  
Umkehrschwarz . . . . . Fr. 1.30  
Händlerschild . . . . . Fr. 3.50

Für verpönte Erneuerung wird vom 1. Juni 1955 an ein Zuschlag von Fr. 1.- erhoben.

Die alten Veloschilder und bei der Erneuerung abzugeben.  
Im Interesse der Verkehrssicherheit werden die Veloschilder 1955 wieder mit einem Sicherheitsüberzug abgeben, der als zusätzlicher Rückhalter dienen soll. Um diesen Zweck zu erfüllen, müssen die Schilder aus keinem Schwarzblech oder aus Gipsblech, und zwar senkrecht zur Fahrbahn angebracht werden.

Vom 1. Juni 1955 an können die Veloschilder nur noch bei der Veloschilder-Hauptgeschäftsstelle, und im Polizeiposten Riehen besorgen werden.  
Basel, den 21. Februar 1955. Polizeipartnerschaft

**Vorteilhafte Schuhe**

**SUTER**  
Schuhmacher  
Baselstrasse 11, Riehen, Telefon 9 64 34  
10. Jahre Herren- und Kinderschuh in jeder Preisklasse und bester Qualität

**Restaurant Niederholz**  
Sonntag

## Kehraus-Ball

Kostige Tanzkapelle, 4 Mann  
Eintritt: Fr. 1.50, Masken frei  
Mit bester Empfehlung F. Tschirner

Wir werden auf Freitag! 1955 viele der Schule m. Tochter

**Basler Feuer**  
Feuer-Ersicherungs-Gesellschaft  
Einheits-Deckel, Glasbruch, Wasserschaden, Schadloshaltung.

**Basler Feuer**  
Feuer-Ersicherungs-Gesellschaft  
Einheits-Deckel, Glasbruch, Wasserschaden, Schadloshaltung.

Die Inserateseite aus dem Jahr 1955. Damals kostete das Veloschild 1 Franken. Die Zeiten ändern sich: 2012 wird die Velovignette ganz abgeschafft.

gen Basler Versicherungen war ein verheerendes Feuer im Jahr 1861, das im Übrigen nicht etwa in Riehen, sondern in Glarus brannte.

Jungschützenkurse gibt es auch heute noch, wenn auch die Nachfrage in den vergangenen 56 Jahren erheblich geschwunden ist. Von den vier Riehener Schützenvereinen bietet nämlich nur noch der Arbeiterschützenverein Riehen die Jungschützerausbildung an. Die Schützengesellschaft Riehen musste mangels Interesse schon vor ein paar Jahren damit aufhören. Ebenfalls bald aufhören wird die Velovignettenpflicht. Ein Thema, dem 1955 vom Polizeidepartement noch beeindruckend viel Platz eingeräumt wurde. Verhältnismässig klein, aber für Schuhfans nicht zu übersehen, warb der gestiefelte Kater für den Schuhmacher Suter. Die Firma Botty, die seit ihren Anfängen in den 1980er-Jahren mit einem ähnlichen Kater auftritt, ist allerdings nicht aus dem Geschäft Suters hervorgegangen. Das Märchenwesen stiefel

wohl in verschiedenen voneinander unabhängigen Köpfen von Kommunikationsfachleuten herum.

Was der verkürzte tour d'hörizon rund um den von Reinigungsgerät umzingelten Ehemann auch zeigt: Die (Arbeits-)Welt unterschied mit «der Schule entlassenen Töchtern» oder «tüchtigen Ladentöchtern» und jüngeren (Fabrik-)Arbeiterinnen zwischen unverheirateten und verheirateten Frauen. Dasselbe gilt für die Männer: Den «Schweizerjünglingen» im Jungschützenkurs-Inserat stehen die gestandenen Männer gegenüber, für die im Landauerkirchli und im Pfarrsaal an der Kirchstrasse ein Männerabend durchgeführt wurde. Apropos: Wenn das nicht die perfekte Fluchtmöglichkeit vor den Schrecken des Frühlingsputzes war!

Anlässlich des 90. Jahrgangs wählt die Riehener Zeitung in diesem Jahr in unregelmässigen Abständen im Archiv und wirft ein Auge auf Interessantes, Lustiges und manchmal auch Merkwürdiges.

<b>BASLER FEUER</b>		Feuer Elementarschaden Chömage Mietverlust	Einbruch Diebstahl Glasbruch Wasserleitungs- schaden
Basler Versicherungs- Gesellschaft gegen Feuerschaden gegründet 1863	<b>Fortschritt Tradition Loyalität</b>		<b>Versicherungen</b>
Direktion: Elisabethenstr. 46 Basel 2		Maschinenbruch Autoschäden (Feuer, Diebstahl, Glas)	Spital- und Sanatoriums- kosten (PPP) Krankengeld

Generalagentur Basel

**R. C. Oppler & Dr. H. Nussbaumer**

Wallstraße 1, Basel, Tel. 24 18 04

In Riehen vertreten durch:

**Emil Suter, Riehen, Keltenweg 18**

DIE FELDSCHÜTZEN RIEHEN

laden ein zur Teilnahme am

### Jungschützenkurs 1955

Berechtigt sind die Jahrgänge 1935—39

Anmeldungen an:

E. Müller-Roost, Morystraße 7, Tel. 9 66 59  
H. Zumbrunnen, Burgstraße 51, Tel. 9 50 20

### Jungschützenkurs 1955

der Schützengesellschaft Riehen

für Schweizerjünglinge der Jahrgänge 1936—39 und Zurückgestellte im Schießstand Riehen — Kursdauer vom 6. März bis 30. April in 6 Uebungen — Der Kurs ist gratis incl. Munition und Leihgewehre — Ein Haftgeld von Fr. 3.— wird nach Beendigung des Kurses zurückerstattet. — Schriftliche oder mündliche Anmeldung mit Name, Adresse und Jahrgang bis 5. März an den Leiter W. Eger, Rainallee 70, Riehen oder an J. Reimann, Haslerain 141, Riehen

# frixol

Gegen Rheumatismus

das wirksame, tiefgreifende Einreibungsmittel gegen Muskel-Rheumatismus, Muskelkrampf, Muskelschmerzen, Hexenschuss, Neuralgie, und Ischias. Originalflasche Fr. 2.90

nur... in Ihrer Apotheke

CHEM. REINIGEN

REPARATUREN

KUNSTSTOPFEN

CHEMISCHE REINIGUNG «Preciosa»

SCHMIEDGASSE / WEBERGÄSSLEIN 2 TEL. 9 64 51

ABHOLEN UND LIEFERN GRATIS

## Erneuerung und Neueinlösung der Veloschilder für das Jahr 1955

Für die Erneuerung und Neueinlösung der Veloschilder für das Jahr 1955 gelten folgende Vorschriften:

Erneuerungsfrist: 1. März bis 31. Mai 1955.

Ausgabe: Bis 31. Mai in sämtlichen Polizeiposten des Kantons Basel-Stadt an Werktagen von 7.45 bis 18.45 Uhr. Während der Dauer der Mustermesse (vom 16. bis 26. April) bleibt nur die Velokontrolle Spiegelhof geöffnet.

Gebühren:

Staatliche Versicherungsprämie mit Schild	Fr. 3.—
Veloanhängerausweis mit Schild	Fr. 1.—
Veloschild für Privatversicherte	Fr. 1.—
Umschreibungen	Fr. 1.50
Händlerschild	Fr. 3.50

Für verspätete Erneuerung wird vom 1. Juni 1955 an ein Zuschlag von Fr. 1.— erhoben.

Die alten Veloschilder sind bei der Erneuerung abzugeben.

Im Interesse der Verkehrssicherheit werden die Veloschilder 1955 wieder mit einem Scotchlite-Ueberzug abgegeben, der als zusätzlicher Rückstrahler dienen soll. Um ihren Zweck zu erfüllen, müssen die Schilder am hinteren Schutzblech oder am Gepäckträger, und zwar senkrecht zur Fahrbahn angebracht werden.

Vom 1. Juni 1955 an können die Veloschilder nur noch bei der Velokontrolle, Hauptwache Spiegelhof, und im Polizeiposten Riehen bezogen werden.

Basel, den 21. Februar 1955.

Polizeidepartement

**Gesucht**  
in Riehen

**Bauland**  
oder  
**Liegenschaft**

von Selbstinteressent. — Gewerbezone (Barablösung). — Offerten unter Chiffre 184 an die Exped. des Blattes.

**Verloren**

**1 antike gold. Broche**

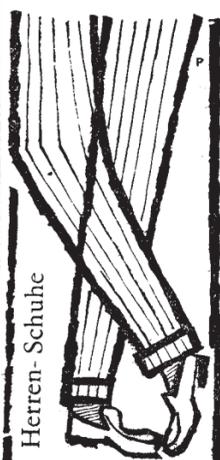
Abzugeben gegen Finderlohn bei Kamber, Gestaltensrainweg 19, Riehen. 187

**Zu kaufen gesucht**

älteres kleineres

**Haus**

oder Hausanteil in Riehen. Anzahlung Fr. 3000.—. Offerten an die Expedition des Blattes. 195



**DEISS**

Marktplatz Basel

**Gesucht**

zu zwei Erwachsenen und einem Kind

**Hausangestellte**

zu guten Bedingungen. — Dr. med. E. Lang, Gatterweg 55. 191

**Zu verkaufen**

1 Paar

**Ski-Bergschuhe**

Gr. 40

Fr. 20.—

Adresse bei der Expedition des Blattes. 193



## Schreckenstage für die Ehemänner!

Verkürzen Sie deshalb und erleichtern Sie sich die Frühjahrsreinigung mit den praktischen Helfern aus unserer Drogerie:

«Broxi», das Universal-Schaummittel für Böden, Wände, Polster, Teppiche, Spritzfl.	Fr. 1.75
«Werndol», Weltmeister im Bodenputzen	Fr. 1.55
«Kronen-Politur», Hartwachsbodenwische	Fr. 4.75
«Red-Wax» Möbelpolitur, 13.50, 7.80, 4.70	Fr. 2.60
«Dura Glit» für Metalle, 3.90, 2.90	Fr. 1.90
«Windex» Fensterreiniger mit Zerstäuber	Fr. 3.45
Nachfüllung	Fr. 1.50
«Spungo» Schwämme, alle Größen und Preise	
«Rewy-Putz»-Ablaufreiniger	Fr. 2.60
«Clo» für Ihre WC-Schüsseln	Fr. 2.60

Benützen Sie besonders während diesen Tagen unsern Hausdienst! Tel. 9 52 60.

Drogerie **Werndli**  
Rössligasse Riehen

**Gesucht**

per sofort oder nach Uebereinkunft tüchtige, branchenkundige

**Ladentochter**

in Conditorei Tea Room. — Ev. halbtags. — Jahresstelle. Offerten unt. Chiffre 203 a. d. Exp. d. Blattes

**MÖBEL**

reparieren, aufpolieren, umändern und modernisieren. Neuanfertigungen nach eigenen und gegebenen Entwürfen, moderne Küchen-Einbauten sowie sämtliche Schreinerarbeiten. Restaurieren antiker Möbel sowie Vermittlung von Antiquitäten jeden Stils zu günstigen Preisen. Verlangen Sie unverbindliche Offerte. Möbel werden abgeholt und zugestellt. F. Drixl, Stellimattweg 2, Tel. 9 68 13

Auch unsere Filiale

**RIEHN** Telefon 9 66 30

liefert Ihnen täglich frische



**Fleisch- u. Wurstwaren**

prompt und zuverlässig ins Haus

Die Qualitätsmetzgerei an der Gerbergasse

## Vorteilhafte Schuhe



Kaufen Sie nur bei

**SUTER**

Schuhmacher

Baselstraße 11, Riehen, Telephon 9 64 36

Ich führe Herren- und Kinderschuhe in jeder Preislage und bester Qualität

## Restaurant Niederholz

Samstag

# Kehraus-Ball

Rassige Tanzkapelle, 4 Mann  
Eintritt Fr. 1.50, Masken frei

Mit bester Empfehlung F. Tschiemer

Wir suchen auf Frühjahr 1955 eine der Schule entlassene

## Tochter

für leichtere Arbeiten und Botengänge.

Paul Wenk-Löliger, Riehen  
Baselstraße 46, Tel. 9 56 3

## Klavierunterricht

erteilt an Anfänger und Fortgeschrittene  
**L. Bausenhardt-Durandi** Pianistin  
Tel. 96294 Unterm Schellenberg 30

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

## jüngere Arbeiterinnen

(5-Tage-Woche)

Tel. 9 61 85 DRAVIDA AG. Weilst.

## Kirchzettel

**Dorfkirche**  
SO 9.30 Predigt, Pfr. G. Locher, 152  
11.00 Kinderlehren, Kirche u. Gemeindehaus

**MI 20.00 Bibelkurs, Pfr. Pfendsack**  
VIII.: Epaphroditus, einer, der Heilung erfahren hat

**Kornfeldhaus**  
SO 9.30 Predigt, Pfr. Pfendsack, 280  
11.00 Sonntagschule

**Landauerkirchli**  
SO 9.30 u. 10.30 Sonntagschulen  
20.00 Abendgottesdienst, H. Wartenweiler V

**MO 20.00 Männerabend, Pfr. Locher**  
«Beichte und Seelsorge in evangel. Sicht»

**MI 20.15 Unterweisung für Erwachsene, Pfr. I**

**Pfarrsaal an der Kirchstraße**  
MO 20.15 Männerabend; Fortsetzung der Ausg über die MRA.

**FR 20.00 Mütterabend, «Aus der Arbeit der 1 nachtsmission», Schwester Sophie M**

**Diakonissenhaus**  
SO 9.30 Predigt, Pfr. Hoch  
10.40 Sonntagschule  
20.00 Festsitzung des 100. Geburtstages

**Blaues Kreuz**  
FR 20.10 Rösslikaffeehalle, Paul Stücklin-Gemp

**Vereinshaus**  
FR 20.00 (heute) Jugendversammlung  
SO 20.00 Versammlung, Prediger E. Gilgen  
DO 20.00 Bibelstunde

**HOLINGER SOLAR** Strom aus Sonne + Wind  
 4416 BUBENDORF solar4you.ch Wärme aus Sonne + Holz  
 T 061 936 90 90 holinger-solar.ch  
 F 061 936 90 99 info@holinger-solar.ch Regenwasser für Haus + Garten



**Ob Sonne oder Regen**  
 mit uns nutzen Sie das Wetter

seit 1986  
**solar4you.ch**

Besuchen Sie uns am Frühlingsmarkt!

**HAN** 01.05 - 31.05.2011  
**GEBURTSTAGS AKTION**  
**GEBURTSTAGSKINDER**  
 ESSEN IM MAI IM  
**HAN MONGOLIAN BARBECUE IN RIEHEN GRATIS!**  
 NUR MIT AUSWEIS UND AM GEBURTSTAG SELBST GÜLTIG!  
 HAN MONGOLIAN BARBECUE  
 Baselstrasse 67 . 4125 Riehen . Tel. 061 641 54 55

**Vielfältig und bunt:**  
 Der Frauenverein Riehen informiert Sie über sein breit gefächertes Angebot  
**Jetzt: Muttertagsbasteln am Markt der Vereine**  
**Samstag, 7. Mai 2011**  
 Von 10.00 bis 16.00 Uhr beim Gemeindehausvorplatz  
**Liebe Kinder im Primarschulalter, kommt vorbei und bastelt mit dem Kinderfähriteam**  
**«e tolli Blueme fürs Mami»**  
 Teilnahme gratis. S het so lang s het!

**Gedenkstätte für Flüchtlinge**  
 Riehen, Inzlingerstrasse 44  
 Öffnungszeiten täglich 9-17 Uhr, freier Eintritt für jedermann  
 Sondertermine und Führungen auf Anfrage: Tel. 061 645 96 50

**Unabhängig.  
 Liberal.  
 Weltoffen.  
 Sozial.**

**Beat Schönenberger**

Privatdozent Universität Basel,  
 Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
 Bundesamt für Justiz,  
 Mitglied der Grünliberalen  
 Partei Basel-Stadt.

**Erste Wahl fürs Zivilgericht.**  
 Unterstützt vom überparteilichen Komitee  
 «Basel braucht undogmatische Richter».

Dr. Marco Balmelli, Advokat und Notar, Partner Kellerhals Anwälte, Basel Bern Zürich. Marc R. Bornand, Innenarchitekt. Stephan Breitenmoser, Prof. Dr. iur., Richter am Bundesverwaltungsgericht. René Capaul, Geschäftsführer Capaul Modes. Dr. Maurice Courvoisier, Advokat. Christiane Faesch, lic. iur., Advokatin, Gerichtsschreiberin Zivilgericht Basel-Stadt. PD Dr. iur. Barbara Graham-Siegenthaler, LL.M., Rechtsanwältin. Hans Rudolf Hecht, Immobilienökonom. Stefan Kaister, Kommunikationsberater, Vorstand Mensch Beruf Arbeit, Usitiani-Network. Georg Kreis, Historiker. Karl Linder, Kleinunternehmer, Komitee Popstadt Basel. Dr. Peter Litwan, pens. Gymnasialdirektor, Präsident Theaterverein Basel. Ramon Maillard, Prof. Dr. iur., LL.M., Advokat und Notar. Dr. Dieter Moor, All-Appellationsgerichtspräsident. Dr. Nicolas Mosimann, LL.M., Advokat Kellerhals Anwälte. Dr. Peter Mosimann, Rechtsanwalt, Präsident Kunstkommission OKB. Hans Ulrich Nabholz, lic. iur., stv. Gemeindeverwalter Thorwil, Strafrichter BS. Philippe Nordmann, Dr. iur., Advokat. Steve Prager, Chemie-Ingenieur. Dr. Andrea F. G. Raschler, Berater, Raschler Consulting. Kathrin Ringger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, ETH Zürich. Prof. Dr. iur. Thomas Sutter-Somm, Ordinarius für Zivilrecht und Zivilprozessrecht an der Universität Basel, Vorsitzender der Regenz der Universität Basel. Dr. Peter Staehelin, Zivilrichter. Dr. Andreas Sturm, Unternehmer. Prof. Dr. Ingeborg Schwenzer, LL.M., ordentliche Professorin für Privatrecht an der Universität Basel. Dr. iur. Daniela Thurnherr, Assistenzprofessorin. Dr. Dieter Werthemann, Grossrat, Präsident der Aufsichtskommission der Bürgergemeinde. Johannes Vontobel, lic. iur., Advokat. Benedikt Weidkuhn, Basel. Prof. Dr. iur. Corinne Widmer Lüchinger, Universität Basel. Benno Widmer, Advokat, Basel. Vreni Wyss, Laborantin UHBS, Schulrätin. David Wüest-Rudin, Grossrat. Dr. iur. Jürg Zogg, Advokat, ehem. Zivilgerichtspräsident, derzeit ordentlicher Richter am Zivilgericht.

Wir und weitere Komiteemitglieder empfehlen Ihnen, PD Dr. iur. Beat Schönenberger am 15. Mai 2011 Ihre Stimme zu geben. Herzlichen Dank!

**EGK**  
 Gesund versichert  
 Begegnungen 2011  
 Menschen die etwas zu sagen haben  
**Psychovampire**  
 Über den positiven Umgang mit Energieräubern  
 Vortragsdatum und Ort:  
 17.05.2011 Basel BS, Stadtcasino/Hans Huber-Saal, Steinenberg 14  
 Beginn: 20.00 Uhr  
 Eintritt: frei  
 Anmeldung: keine  
 Energieräuber und Psychovampire sind überall: auf der Arbeit, zu Hause und im Bekanntenkreis. Diese anstrengenden Menschen kommen dabei in unterschiedlichen Gewändern daher: Für den einen ist es der Chef, der Projektleiter oder Teamkollege, bei anderen sind es die Eltern, der Ehepartner, die Kinder, die Freundin oder der Ex. Jeder von uns kennt das Gefühl, durch die Begegnung mit einer anderen Person Energie zu verlieren.  
 Im Alltag analysieren Betroffene in der Regel nicht, weshalb andere Menschen sie in emotionalen Stress versetzen und wie sie sich dagegen wehren können. An diesem Vortragsabend geht es darum, sich auf humorvolle Art und Weise mit diesen Energieräubern auseinanderzusetzen und zu lernen, wie sie vermeintliche Opfer erfolgreich und nachhaltig vor diesen psychologischen Mechanismen schützen können. Denn schlussendlich sind wir es selbst, die dem Psychovampir – unbewusst – Macht über uns einräumen. Am Vortrag werden auch Wege zu einer Stärkung des Selbstwertgefühls aufgezeigt, da dies ein zentraler Angriffspunkt von Energieräubern ist.  
 Ziel ist es, zu lernen, wie wir in einer beruflichen oder privaten Beziehung selbstbestimmt leben und Positives aus ihr schöpfen können.  
 EGK-Gesundheitskasse Agentur Basel-Stadt  
 Centralbahnplatz 8, Postfach, 4002 Basel  
 Tel. 061 279 93 93, Fax 061 279 93 95  
 basel@egk.ch, www.egk.ch

Öffentliche Veranstaltung  
  
 Referent:  
**Dr. Christoph Blocher**  
**Warum wählen Schweizer SVP?**  
**Donnerstag, 12. Mai 2011, 19.00 Uhr**  
 Restaurant Landgasthof, Baselstr. 38, 4125 Riehen  
 Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 Lernen Sie unsere Nationalratskandidaten kennen!  
 Mein Zuhause - Unsere Schweiz  
 www.svp-basel.ch; info@svp-basel.ch; 061 260 29 15  
  
 Die Partei des Mittelstandes

**Kunst Raum Riehen**  
**Nico Unique**  
 9. April bis 15. Mai 2011  
 Mit Christine Camenisch, Heidi Köpfer, Kathrin Kunz, Florine Leoni/Sylvain Baumann, Eric Marchal, Yvonne Mueller, Cristina Spoerri, Patrick Steffen  
**Veranstaltungen:**  
 Mittwoch, 11. Mai, 19 Uhr  
 Führung durch die Ausstellung  
 Freitag, 13. Mai, 14-16.30 Uhr  
 Workshop. Kunst entdecken und experimentieren mit Julia Nothelfer, Kunstvermittlerin.  
 Für Kinder ab 8 Jahren, Kosten Fr. 4.-  
 Anmeldung unter kunstraum@riehen.ch oder Telefon 061 646 82 54  
**Öffnungszeiten:**  
 Mi-Fr, 13-18 Uhr; Sa/So, 11-18 Uhr  
 Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
 Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
 kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch  
**Gemeindeverwaltung Riehen**

**SPITEX**  
 Hilfe und Pflege im Hause  
 VEREIN SPITEX RIEHEN-BETTINGEN  
 4125 Riehen, Oberdorfstrasse 21/113  
**Besuchen Sie uns am Frühlingsmarkt in Riehen**  
**Samstag, 7. Mai 2011**  
 Informationsstand beim Gemeindehaus von 9 bis 17 Uhr  
 Unsere Spitexleistungen stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Riehen und Bettingen zur Verfügung – unabhängig vom Alter – die bedingt durch Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrechen oder Mutterschaft auf Unterstützung angewiesen sind.  
 Wir informieren über die Spitex-Dienstleistungen und die Mitgliedschaft im Verein Spitex Riehen-Bettingen.  
 Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie individuell.  
 Wir haben seit einigen Monaten ein erweitertes Angebot für Selbstzahler «Mehr Zeit geben», das Wunschleistungen ermöglicht wie Begleitung zu Anlässen, Gesellschaft leisten und einiges mehr.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 Ihre SPITEX Riehen-Bettingen  
 Telefonisch sind wir erreichbar unter 061 645 95 00  
 Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 11.00 und 14.00 bis 15.00 Uhr  
 Ausserhalb dieser Zeiten: Anrufbeantworter

Gerichtswahlen vom 15.5.2011  
**Ihre 1. Wahl für die Gerichte: Kompetenz und Familie für Teilzeitpräsidien**  
 www.gerichtswahlen.ch  
 ans Appellationsgericht  
**Andrea Pfeleiderer**  
 Dr. iur., 3 Kinder, CVP  
 ans Appellationsgericht  
**Dorrit Schleiminger Mettler**  
 Dr. iur., Strafgerichtspräsidentin, 2 Kinder, FDP  
 ans Zivilgericht  
**Annatina Wirz**  
 Dr. iur., 3 Kinder, LDP  
 Wir stehen hinter dieser Wahl:  
 Dr. Carlo Conti, Regierungsrat; Dr. Agnes Dormann, Anwältin, Notarin; Dr. Christoph Eymann, Regierungsrat; Dr. Lukas Faesch, Bürgerrat, Präsident CMS; Sonja Kaiser-Tosin, Bürgerrätin; Maria Iselin, Gemeinderätin Riehen; Prof. Heinrich Koller, ehem. Direktor Bundesamt für Justiz; Peter Malama, Nationalrat; Marcel Schweizer, Präsident Gewerbeverband; Prof. Dr. Anna Seelig, Uni Basel; Dr. Jeremy Stephenson, Richter am Appellationsgericht, a. Strafgerichtspräsident.  
 CVP EVP FDP GLP LDP SVP

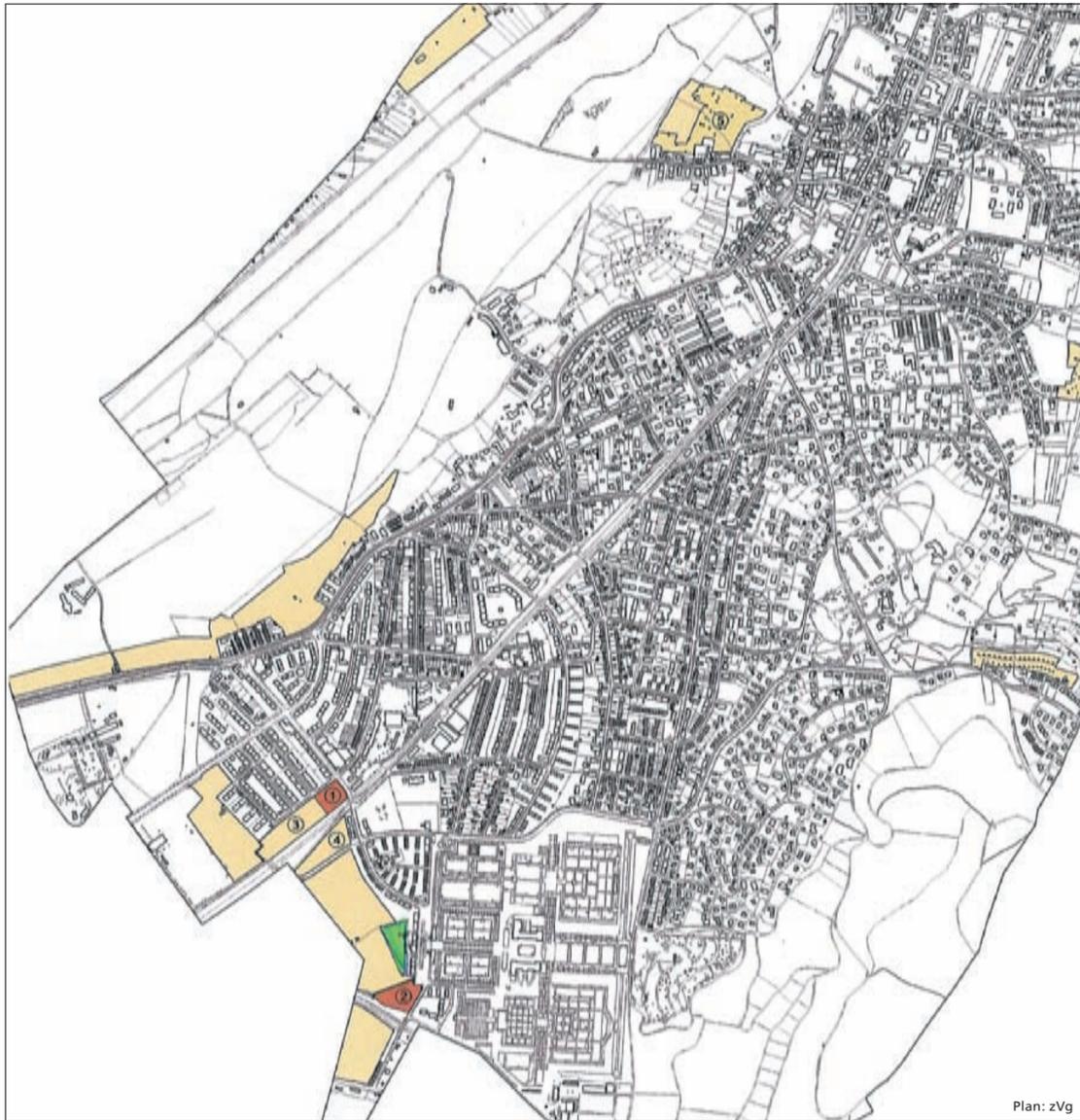
**FAMILIENGARTENINITIATIVE** Die Gemeinde kann die Zentrumsbebauung vorantreiben

# Auf diesen Plan haben sie sich geeinigt

ty. Als sich Gemeinderat Daniel Albiez und Heinrich Ueberwasser, Präsident des Initiativkomitees «Zum Schutz der Familiengartenareale in Riehen», Anfang des Jahres zum Gespräch in den Räumen der RZ-Redaktion getroffen hatten, war bereits zu spüren, dass Verwaltung und Komitee wesentlich näher an einer Einigung sind, als dies in der Stadt der Fall ist (siehe RZ04). Im Gegensatz zur kantonalen Vorlage (die allerdings nur die Familiengärten auf Stadtgebiet betrifft), über welche am 15. Mai abgestimmt wird, wird es wohl in Riehen nicht soweit kommen: Sofern der Einwohnerrat den Plänen zustimmt, sind beide Seiten zu einer einvernehmlichen Lösung gekommen, die eine Abstimmung an der Urne überflüssig macht.

Die Einigung ermöglicht der Gemeinde, die Planungen für die Zentrumsbebauung bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz voranzutreiben (siehe Karte rechts, Areal 1). Im Gebiet Hörnli kann eine Gewerbezone ausgetrennt werden (Areal 2) – ein Projekt, das in Riehen schon länger hängig ist. In der Nähe soll zudem eine Zone festgelegt werden, die eine öffentliche Freizeitanwendung ermöglichen soll (auf der Karte grün eingezeichnet). Für die weitere Entwicklung der Zentrumsbebauung Niederholz sollen die Familiengärten entlang der Gotenstrasse ebenfalls mit einbezogen werden können (Areal 3).

Im Gegenzug erhalten die Familiengärtner Gewissheit, dass auf der anderen Seite des Bahndamms (Areal 4) in den nächsten 15 Jahren keine bauliche Entwicklung ausgeführt wird. Auch im Bereich Hörnli/Landauer soll in derselben Zeitspanne abgesehen von den erwähnten Arealen keine Änderung vorgenommen werden. Zudem soll bei Bedarf im Bereich Erlensträsschen als Ersatz für die verloren gegangenen Gärten eine Umzonung stattfinden (Areal 5).



## MEINUNG

### Gemeinsam



Manch einer braucht einen Garten, um sich beim Gärtnern zu erholen, sich an den selbst gezogenen Blumen zu freuen, selbst angebautes Gemüse zu geniessen oder ganz einfach, um dort die Freizeit zu verbringen, beim gemütlichen Zusammensitzen am Grill.

Andere wollen durch möglichst grüne Gegenden spazieren. Minigolf spielen. Einkaufen. Verkaufen. Gemütlich in einem Café sitzen. Die weitere Existenz ihres Gewerbebetriebs sichern. Und so weiter.

Das alles braucht Platz. Platz, der rar geworden ist. Und Platz, der sich stets verändert.

Das haben Familiengärtner und Politiker in Riehen ganz offensichtlich begriffen. Anstatt eisern ihre historischen Territorien zu verteidigen, sind die Riehener Familiengärtner für Veränderungen offen und nehmen Landverluste in Kauf, um andernorts bei Bedarf neues Land zu bekommen. Sie machen damit Entwicklungen möglich, wo sie sinnvoll sind. Was zum Beispiel bringt eine moderne S-Bahn-Station auf beinahe offenem Feld? Eben. Wohnungen, Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten passen besser dorthin. Und ist es wirklich notwendig, ein Familiengartenareal völlig von der breiteren Öffentlichkeit wegzusperren? Auch Nichtgärtner flanieren gerne durch gepflegte Gartenlandschaften. Macht Bauen auf grünem Feld in Grundwassernähe Sinn? Wohl kaum. Der Schulterchluss zwischen den Initianten der Riehener Familiengarteninitiative und dem Gemeinderat ist bemerkenswert und geht in die richtige Richtung. Man geht einen gemeinsamen Weg. Und man kommt zu Ergebnissen. Ein Beispiel, das Schule machen sollte.

Rolf Spriessler-Brander

**PFADI** Werbeaktionen in Schulen und am Markt der Vereine

## Die Pfadis suchen den Würstlipiraten

rz. Die Pfadi Riehen organisiert am Samstag, den 7. Mai, einen Schnuppernachmittag für Mädchen und Buben im Alter zwischen sechs und elf Jahren. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr im Wettsteinpark beim Gemeindeparkplatz. Die Kinder sind eingeladen, am Schnuppernachmittag unter dem Motto «Globi und der Würstlipirat» einen tollen Schatz zu suchen.

Globi, der urschweizerische Comic-Held, hat die Pfadi Riehen schon am Mittwoch, den 4. Mai, in die Riehener Schulen begleitet. Gemeinsam haben sie die Erstklässler in den Riehener Primarschulhäusern besucht. Während die Pfadileiter den Kindern ihre Jugendorganisation vorstellten, trat plötzlich Globi in das Klassenzimmer und erzählte spannendes von einer Schatzkarte und einem «Würstlipiraten».

Informationen zur Pfadi sind am Samstag am Pfadistand des «Marktes der Vereine» oder im Internet unter [pfadi-riehen@pfadi.ch](mailto:pfadi-riehen@pfadi.ch) erhältlich.



Im einem Globi-Buch würde wohl stehen: «Die Pfadi in die Schule geht und vor die erste Klasse steht. Sie erzählen einiges von ihrem Hobby und zeigen dazu ein tolles Foti.»

Foto: «Folletta», zVg

## Schulzahnklinik: Filiale bleibt

rz. Bis Ende 2014 wird die Schulzahnklinik Riehen weiter als Filiale der Öffentlichen Zahnkliniken Basel-Stadt (ZKB) betrieben. Die ZKB sorgen wie bisher für den Betrieb und das Personal und stellen die Zahngesundheit der Kinder sicher, schreiben die Gemeinderäte aus Riehen und Bettingen in einer gemeinsamen Medienmitteilung. Sie haben eine dreijährige Verlängerung der bestehenden Leistungsvereinbarung bis ins Jahr 2014 mit dem Gesundheitsdepartement beschlossen. Die ZKB sind damit weiterhin mit dem Betrieb der Filiale in Riehen beauftragt. Als einzige Änderung wird der Taxpunktwert für die Verrechnung zwischen den Gemeinden und dem Kanton jährlich der Teuerung angepasst.

Vor Ablauf der neuen Leistungsvereinbarung werden die Gemeinden mögliche Alternativen für die Schulzahnklinik prüfen, sowohl was den Standort betrifft als auch andere Betreiber. Dazu wird rechtzeitig ein Vergabeverfahren durchgeführt werden. «Auch in Zukunft soll in Riehen auf jeden Fall eine eigene Schulzahnklinik an zentralem Standort bestehen», halten die Gemeinderäte fest.

## Reklameteil



**CHRISTIAN HOENEN**

SP | Appellationsgericht, Präsident 100%



**CLAUDIUS GELZER**

Grüne | Appellationsgericht, Präsident 70%



**EVA CHRIST**

SP | Appellationsgericht, Präsidentin 50%



**OLIVIER STEINER**

SP | Appellationsgericht, Präsident 50%



**ANITA HEER**

SP | Zivilgericht, Präsidentin 50%



**POONSAP STÄHELIN**

Parteilos | Zivilgericht, Präsidentin 50%

**Gerichtswahlen vom 15. Mai 2011:**  
Wir unterstützen die Kandidatinnen und Kandidaten der SP und des Grünen Bündnisses.

Peter Albrecht, Alt-Strafgerichtspräsident | Mirjam Ballmer, Grossrätin Grüne | Sibylle Benz, Grossrätin SP | Bernd Borath, Betriebswirtschaftler | René Brigger, Advokat, Vizepräsident SVW | Christoph Brutschin, Regierungsrat | Dr. René Ernst, Strafgerichtspräsident | Harald Friedl, Vizepräsident Grüne Partei | Kathrin Giovannone-Hofmann, Vorstand Grüne | Eva Herzog, Regierungsrätin | Beat Jans, Nationalrat | Felicitas Lenzinger, Vorsitzende Präsidentin Strafgericht | lic. iur. Gabi Mächler | Jürg Meyer, Grossrat SP | Philipp Schaub, Fürsprecher, Rechtsdienst Sozialhilfe | Jan Schudel, Projektleiter, lic.phil. | Christian Schuhmacher, lic. iur. MBA | Dr. Jonas Schweighauser, Advokat | Christian von Wartburg, Advokat | Esther Weber, Grossrätin SP | Hans-Peter Wessels, Regierungsrat | Katrin Zehnder, Präsidentin Sozialversicherungsgericht

# KOMPETENT UND GERECHT

# FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

## ANTIQUITÄTEN

### HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen  
Restaurationen und Schätzungen  
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

RZ022610

## ELEKTRIKER

### K. Schweizer

IHR ELEKTRO-  
PARTNER VOR ORT

www.ksag.ch

RZ022634

## HOLZBAU + ZIMMEREI

### Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76  
Fax. 061 601 24 76

RZ022637

## MALER

### HAUG AG

Maleratelier Riehen  
Tel. 061 641 25 55

MALEN  
TAPEZIEREN  
FASSADENRENOVATIONEN  
NEU- UND UMBAUTEN

RZ022644

## SANITÄR + SPENGLEREI

### Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel  
Telefon 061 631 40 03

RZ022651

## BAUGESCHÄFTE

### Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790  
Baselstrasse 19  
Tel. 061 641 26 12  
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen  
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ022627

## FENSTERBAU

### Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ022631

### baumann zimmerei holzbau

Ob Boden, Dach oder Wand -  
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82  
4125 Riehen Fax 061 601 82 86

www.baumann-zimmerei.ch

RZ022638

## IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und  
Marc Guthäuser  
Eidg. dipl. Malermeister  
Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ022645

## SCHLOSSER

### LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metallbau  
Schlosserei  
Kunstschlosserei  
Mechanik

Planung Restaurationen  
Neuanfertigungen Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen  
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ022652

### R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-  
bau, Beton- und Fassaden-  
sanierungen, Reparaturen,  
Diamantkernbohrungen

RZ022628

## GARTENBAU

### A. + P. GROGG GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen  
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 66 44  
www.gartenbau-grogg.ch

RZ022659

## INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel  
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,  
Polstermöbel, Teppiche,  
Polster-, Teppichreinigung,  
Bodenbeläge

### L. Gabriel

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ022639

Ribigslos  
moole tapezieren  
Fassade sanieren  
Ribi Malergeschäft AG

RZ022646

Lörracherstrasse 50  
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

## BODENBELÄGE

### Stiefvater Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kunnt's guet!

Alexander Stiefvater  
Friedhofweg 10, Riehen  
Telefon 061 643 70 70

RZ022629

### HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich  
Garten- und Landschaftsbau  
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02  
Mobile: +49 (0)173 886 20 48  
www.galabau-heidenreich.de

RZ022660

## INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren  
Polstermöbel - Polsteratelier  
Geschenkartikel

Kiegl

Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24

RZ022640

## SCHLÜSSELSERVICE

### alpha Schlüsselservice Riehen

vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel  
Einbruchschutz  
Neue Schliessanlagen  
Reparaturen  
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ022653

## SCHREINER

### BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf  
Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelrestaurierungen  
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6  
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ022654

Stiftsgässchen 16  
4125 Riehen

061 641 06 60  
Fischerhus  
Schreinerei  
www.offenetuer.ch

RZ022655

### Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04  
Schreinerei F 061 641 64 14  
Grendelgasse 40 info@hetti.ch  
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ022656

## EINBRUCHSCHUTZ

### Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ022630

Lassen Sie  
Ihren Garten  
vom Gärtner  
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege  
Baumschnitt, Sträucherschnitt  
Heckenschnitt, Plattenarbeiten  
Grosse Pflanzenauswahl  
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich  
zu beraten.



### Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:  
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57  
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ022635

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

### GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti  
Fachhändler

### Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
Telefon 061 815 90 10  
Telefax 061 811 39 29  
E-Mail zimber@bluewin.ch  
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
Telefon 061 692 20 80  
Telefax 061 692 20 80

RZ022641

## PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

RZ022647

## PLATTENLEGER

### Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergenmueller@bluewin.ch

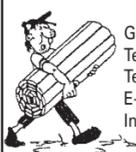
Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

RZ022648

## ROLLADENSERVICE

### TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel  
Telefon 061 632 04 40  
Telefax 061 632 04 42  
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch  
Internet www.tawo-ag.ch

RZ022649

## SANITÄR + SPENGLEREI

### Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ022650

## TRANSPORTE

### PNT P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG/MULDEN BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ022657

## ZÄUNE

### WML Zaubau

Zaubau in  
Holz und Metall  
auch  
Reparaturarbeiten  
www.wenk-liederer.ch  
Wenk - Liederer GmbH  
Holzhandlung + Zaubau  
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ022658

## ELEKTRIKER

### Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 69 69  
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke  
liegt im  
Kundendienst

RZ022632

### JUNGO AG Elektroinstallationen

Service, Reparaturen  
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen  
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29  
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

RZ022662

## HEIZUNGEN



### WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG  
SANITÄR  
KAMINSANIERUNG

Büro:  
Talweg 25, Bettingen  
Telefon 061 603 22 15

Werkstatt:  
Lörracherstrasse 50, Riehen  
Fax 061 603 22 16

www.riehener-zeitung.ch

RZ022636

## MALER

### Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35  
Telefon 061 641 02 38

RZ022642

### Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler  
für alle Innen- und  
Aussenarbeiten, auch  
kleinere Reparaturen  
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ022643

**ENGAGEMENT** Bölle Börlin plant eine CD mit dem «Basler Prominenten-Song»

## Karaoke gegen Krebs

Mit den «Typhoons» und den «Countdowns» wirkte der Schlagzeuger Bölle Börlin in den Sixties als Beatmusiker. Später wirbelte er als Gast-Star am G্লািbasler Charivari. Heute wohnt Bölle Börlin in Riehen. Er hat immer wieder tolle Projekte in petto. Seine neueste Idee ist eine Benefiz-CD.

Bölle Börlin sitzt entspannt im lauschigen Garten des Restaurants Sängerstübli in Riehen und strahlt übers ganze Gesicht. Der etwas über 60-jährige Rockveteran, der es seinerzeit als Beat-Musiker mit den «Typhoons» und den «Countdowns» zu lokaler Berühmtheit gebracht hatte, ist vielen ein Begriff. Er war zu seiner Zeit einer der ersten, die als Beatmusiker in London eine Platte aufnehmen und damit Geld verdienen konnten. Später avancierte er in der Basler Vorfachnachtsszene als «G্লািbasler Nashorn» zu einem gefragten Akteur. Von seiner vom gleichnamigen Bo-Katzman-Hit inspirierten «I'm In Love With My Typewriter»-Nummer am G্লািbasler Charivari schwärmen die Leute heute noch. Für die Leute vom Schappopreis im Kanton Basel-Stadt hat er später in Zusammenarbeit mit Telebasel (Mash TV) die Präventionskampagne «100 % Music – no Drugs» für junge Rock- und Popgruppen durchgeführt, mit bahnbrechendem Erfolg.

Heute ist Bölle Börlin Stammgast im Restaurant Sängerstübli in Riehen. Auch im vorgerückten Alter steckt der Schlagzeuger, Perkussionist und Fasnächtler noch voller Ideen. Dank seiner guten Beziehungen zu Prominenten aus Stadt und Land ist er auch in der Lage, die eine oder andere seiner Ideen konkret umzusetzen. Seit einigen Wochen ist Bölle Börlin wieder umtriebiger am Planen. «Ich möchte in diesem Frühling eine CD lancieren, eine Benefiz-CD zugunsten der Elternvereinigung krebskranker Kinder Basel», sagt er und lächelt. Eine Art Karaoke-Song soll drauf sein, ein «Basler Prominenten-Song» in der typischen Bölle-Börlin-Manier – originell, überraschend, mit vielen Gags



**Rockmusiker, Impresario und Hans-Dampf in allen Gassen: Bölle Börlin hat Pläne für eine CD mit Songs von Prominenten.**

Foto: Lukas Müller

und Slapsticks. Stilistisch wird der Song moderat daherkommen. «Es wird kein Bumm-Bumm-Sound sein. Die Melodie ist eingängig und stammt von Heinz Huth, Jürgen Huth und Frank Farian. Die CD ist für Menschen aller Altersstufen gedacht», hält der Vollblut-Musiker fest. In diesem Song mit eingängiger Melodie sollen nun also Basler Prominente in der einen oder anderen Form verewigt werden. In diesem Zusammenhang laufen auf Initiative von Bölle Börlin bereits erste Gespräche mit Prominenten aus Politik, Kultur, Sport und Gesellschaft. Zusätzlich werden zwei bestehende Songs von Countdowns-Gitarrist Claude Pfau auf diesem CD-Silberling Platz finden – «Clara-Platz» und «Läb di Lääbe» heissen sie. Ein Tontechniker und Produzent für diesen Tonträger ist ebenfalls schon gefunden, in der Person von Kai Dellers. Kai Dellers ist Schlagzeuger bei der Band «Rollin Fifties» und ver-

fügt in Pratteln über ein Tonstudio.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. «Seit einem Monat sind wir mit den Aufnahmen beschäftigt», berichtet Bölle Börlin voller Enthusiasmus. «Das Playback für den Prominenten-Song steht, die beiden Claude-Pfau-Songs sind auch schon da. Sie liegen zum Überspielen ab Mastertape bereit.» Einige Grosssponsoren haben Bölle Börlin schon zugesagt. Was jetzt noch fehlt, ist weiteres Geld von kleineren und mittleren Firmen sowie von Privatleuten. Bölle Börlin ist froh um jeden Zustupf, er hat in Riehen ein eigenes Bankkonto für diese CD eröffnet. Veröffentlichungstermin für diese «Basler Prominenten-Song»-CD ist in Bälde, die Checkübergabe wird dann im Herbst vonstatten gehen. Das mit der CD gesammelte Geld wird vollumfänglich der Elternvereinigung krebskranker Kinder Basel zur Verfügung gestellt.

Lukas Müller

**AUSSTELLUNG** Bilder von Karl Jenny im APH Wendelin

## Unterschiedliche Preise für vielseitiges Schaffen

rz. «Wieder entdecken» lautet zurzeit das Motto im Alters- und Pflegeheim Wendelin. Aber ganz verloren gegangen ist es nie, das Werk des Künstlers Karl Jenny, sonst wäre es nicht jetzt in einer Ausstellung zu sehen.

Auf Initiative von Hermann Hofer, einem lebenslangen Freund der Familie Jenny, kam es zu dieser Bildausstellung, die einen Querschnitt aus seinem Schaffen zeigt. Neben fotografisch gemalten Bildern gehören sowohl naive Malerei als auch moderne Grafiken dazu. Die Ausstellung zeigt gerahmte Bilder und lose Blätter.

Karl Jenny (1917–1992) ging in Bern in die Schule. In den 30er-Jahren war er Torwart beim BSC Young Boys. Nach der Rekrutenschule machte er eine Malerlehre und besuchte danach die Kunstgewerbeschule.

Durch ein Inserat fand er eine Stelle als Grafiker. Erste Bekanntheit erlangte er mit gestalteten Militärmarken, was ihm die Beförderung zum Chefgrafiker eintrug. Malen wurde zu seiner Hauptbeschäftigung, am Arbeitsplatz und auch in der Freizeit. Seine Bilder wurden oft für Papeterien und Glückwunschkarten aller Art ver-

wendet. Sie zeigen Landschaften, ländliche Motive, Stillleben mit Blumen, Tiere, Häuser und andere Motive, die immer mit grosser Liebe zum Detail gemalt wurden.

Für die Dauer der Ausstellung haben sich die Macher etwas ausgedacht. Ihre Frage lautet: «Was ist Ihnen das Bild wert?» Für jedes Werk kann ein Gebot auf einen Zettel geschrieben und in eine bereit stehende Urne geworfen werden. Wöchentlich wird unter jedes Bild das aktuelle höchste Gebot angegeben. Damit sind Zuschauer und Interessenten immer auf dem neuesten Stand und können

verfolgen, welches Werk sich grösster Beliebtheit erfreut. Anlässlich der Finissage am 25. Juni wird die Urne ein letztes Mal geleert und das höchste Gebot kriegt den Zuschlag.

An der Finissage wird es einen Festakt mit Reden geben. Musikalisch wird sie vom Schwyzerörgeli Quartett «Chirsichratte» begleitet, kulinarisch von einem «Buure Apéro». Gleichzeitig wird den Höchstbietenden ihr Bild überreicht.

Ausstellung «Wieder entdecken» mit Werken von Karl Jenny. Bis 25. Juni im Mehrzweckraum des APH Wendelin an der Inzlingerstrasse 50.



**Wiederentdeckungswert: Das Werk von Karl Jenny (1917–1992).**

Fotos: zVg

**KONZERT** Der Pianist Klaus Leutgeb im Alters- und Pflegeheim Humanitas

## Aus Wien ans Klavierkonzert im Humanitas

rz. In der beschaulichen Atmosphäre des Alters- und Pflegeheims Humanitas oberhalb des Autälis wird der österreichische Pianist Klaus Leutgeb ein Konzert geben. Der Wiener stellt «Klassik mit direktem Schweiz-Bezug» vor.

Franz Liszt hat viele Eindrücke anlässlich seines Aufenthalts in der Schweiz von 1835 bis 1836 in dem Zyklus «Années de Pèlerinage, Première Année – Suisse» verarbeitet. Auch aufgrund des 200. Geburtstages dieses

grossen Komponisten ist dies eine schöne Gelegenheit, einige dieser Kompositionen dem Publikum vorzustellen.

Neben Werken von Frédéric Chopin führt Leutgeb auch noch einen «Meilenstein der Musikgeschichte» in seinem Konzertprogramm: Mit der «Rhapsodie in blue» von George Gershwin spielt der Pianist zudem das wohl wichtigste Werk aus Amerika. Klaus Leutgeb ist 1959 in Wien

geboren und studierte an den Universitäten für Musik und darstellende Kunst in Wien und Salzburg. Neben Klavierabenden in vielen Städten Österreichs erstrecken sich seine Konzertreisen von Europa über den arabischen Raum bis nach Südostasien.

Klaus Leutgeb, Klavierkonzert im Alters- und Pflegeheim Humanitas an der Inzlingerstrasse 230 am Dienstag, den 10. Mai, um 18.30 Uhr. Eintritt 15 Franken inklusive Apéro riche.

**FAMILIENSONNTAG** Spielen, Raten, Basteln und Bräteln

## Spiele im Museum

rz. Im Spielzeugmuseum Riehen ist der Muttertag auch Familientag. Am kommenden Sonntag, den 8. Mai, verwandelt sich das Museum in eine Spielwiese. Die aktuelle Sonderausstellung «Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus hundert Jahren» inspirierte die Verantwortlichen zu einem Programm, das verschiedene Fertigkeiten und Sinne anspricht. Programm: 11.00–16.30 Uhr: Spielen 1: Gesellschaftsspiele à discrétion. Ausgabe im Spielzimmer. 11.00–17.00 Uhr: Spielen 2: Kleine Spiele ganz gross. Im Museumshof.

11.00–17.00 Uhr: Spielen 3: Richard Dovat aus Carouge stellt sein Spiel «+ - x :» vor und verkauft es auch.

11.00–17.00 Uhr: Raten: Wer weiss die richtige Antwort? Ratespiel für Klein und Gross. In der Sonderausstellung.

11.00–16.30 Uhr: Basteln 1: Ein Leiterli-Spiel für zu Hause. Im Museumshof.

11.00–16.30 Uhr: Basteln 2: Gemeinsam das Riesenmemory vergrössern. Im Museumshof.

11.00–14.00 Uhr: Braten: Am offenen Feuer eine Wurst braten und mit Heiss-hunger verschlingen. Bon-Ausgabe an der Museumskasse.



**Das Museum als Spielwiese.**

Foto: RZ Archiv



## Die Sonne im Garten

rz. So ein sonniger 1. Mai gibt Lust auf Arbeit im Garten. – Insofern hätte es das Blumengeschäft und die Gärtnerei Meyer Söhne an der Allmendstrasse 160 mit ihrem Tag der offenen Tür nicht besser treffen können. Am vergangenen Sonntag interessierten sich die Besucher nicht nur für die heimischen Gewächse, sondern auch für die Exoten im Sortiment der Gärtnerei. Pflanzen wie Granatäpfel oder Palmen wurden aus dem Süden nach Basel importiert, um hier auch botanisch die Sonne in den Garten zu bringen, sozusagen. Wie es sich für einen ordentlichen Tag der offenen Tür gehört, sorgte eine Festwirtschaft für das leibliche Wohl.

Foto: zVg

Reklameteil

**CHRISTIAN HOENEN**  
SP  
Appellationsgericht  
Präsident 100%

Gerichtswahlen Basel-Stadt  
am 15. Mai 2011

ja SP GRÜNE BastA!

Gottesacker



Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzen Gräbern wird die

### Frühlingsbepflanzung

ab 16. Mai 2011 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile der Anpflanzung behalten möchten, werden gebeten, diese bis am 15. Mai 2011 selber von den Gräbern abzuräumen. Die nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibenden Pflanzen werden vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Sommeranpflanzung wird je nach Witterung ab 16. Mai 2011 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen  
Gottesacker Riehen 061 641 25 24



Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

### Frühlingsmarkt im Dorf

Sa, 7. Mai  
9–17 Uhr

Treffpunkt wie immer im Märt-Baizli

**kein Kinderflohmarkt**

RZ022844



**Villringer expert** Lörrach Rheinfelden

### Markengeräte so billig!

**SIEMENS** Waschautomat WM 14 E 473 EX

- Mengenautomatik
- Aqua-Stop mit Garantie
- 1-7kg
- Energieeffizienzklasse A
- 11 20% SPARSUMME ab Energieeffizienzklasse A
- 1400 Schläge/Minute

Lörrach: +49 7621 15 180  
Rheinfelden: +49 7623 20 084  
www.villringer.de

**549,-€**

Auch in Schopfheim

RZ022432



**Viva Gartenbau**

Zeit zum Anpflanzen!

061 601 44 55

Seydewitz Bernrieden, Heinz Gütjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...

RHEINER ZEITUNG

RZ022898



# Wo bleibt Riehen, wenn Basel stehen bleibt?

# 2xNein

## zum Gärtlidenken am 15. Mai

**Garteninitiative Nein** **Gegenvorschlag Nein**

Je weniger Wohnraum in Basel, desto mehr Siedlungsdruck in Riehen. **2xNein** sichert genug Hobbygärten und gibt Basel die Chance, neue Parks und Wohnraum zu schaffen.

[www.lebensraum-fuer-alle.ch](http://www.lebensraum-fuer-alle.ch)

RZ023789 crome.ch

Gemeinderat



### Kulturpreis 2010

Zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen richtet die Gemeinde jährlich einen Kulturpreis aus. Die Jury für den Kulturpreis hat die Auszeichnung für das Jahr 2010

**Thierry Boillat, Koch,**

zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am **Dienstag, 17. Mai, um 18.30 Uhr** im Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71. Die Laudatio halten Liselotte Kurth und Franz Osswald, Mitglieder der Jury für den Kulturpreis.

Der Anlass ist öffentlich.

RZ023690



## Depression ist ein Thema aller Generationen

### Eine Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit Dr. med. Johannes Beck, UPK Basel

Mittwoch 11. Mai 2011  
09.30 Uhr, freier Eintritt

Seniorentreffpunkt Café Balance  
Freizeitzentrum Landauer  
Blutrainweg 12, 4125 Riehen

Gemeinde Riehen

**SENIOREN FORUM** BASEL-STADT  
SENIORENORGANISATIONEN UND KANTON ALS PARTNER

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Bereich Gesundheitsdienste  
► Gesundheitsförderung und Prävention

RZ023882



### Über die Liebe zur Hingabe ... zum Licht.

Kurse und Begleitung durch persönliche Prozesse

Meditation ∞ Meditatives Schreiben ∞ Klärung der Matrix ∞ Lichtarbeit

Informationen und Anmeldung ∞ **Andrea Maria Gasser**

Steingrubenweg 151 in CH-4125 Riehen  
Telefon: 0041 61 641 32 64  
E-Mail: gasser.andrea@bluewin.ch

RZ023889



**outdoor design**  
gartenmöbel • accessoires

binningerstrasse 154 | 4123 allschwil  
061 303 31 31 | mail@o-d.ch | www.o-d.ch

RZ023882

Gemeinden Bettingen und Riehen

### Kindergärten und Primarschulen

#### Entwicklung ...

... fördern können Sie ab 1. August 2011 oder nach Vereinbarung in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Für die Mitarbeit in der Tagesschule, Kindergarten- und Primarschulstufe, suchen wir für das Schuljahr 2011/12 **eine/n**

#### Praktikantin/Praktikanten für die Tagesschule Niederholz (100 %)

(Arbeitszeit 5 Tage/Woche)

#### Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, in der Freizeitgestaltung und bei der Hausaufgabenbetreuung
- Beteiligung an der Durchführung von sportlichen und kreativen Aktivitäten
- Mithilfe im Hausdienst.

#### Voraussetzungen:

- Zuverlässige und selbständige Person
- Verantwortungsbewusst
- Engagement für die Kinder
- Teamorientiert
- Sportlich und kreativ
- Abschluss der obligatorischen Schule.

Bei dieser spannenden und abwechslungsreichen Tätigkeit erhalten Sie unter fachlicher Anleitung Einblick in die Arbeit in unserem familienergänzenden schulnahen Betreuungsangebot. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 25. Mai 2011 an die Betriebsleiterin Frau Suzanne Stolz, Tagesschule Niederholz, Niederholzstrasse 95, 4125 Riehen. Sie erteilt gerne Auskunft unter Tel. 061 606 91 74.

Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ023876

## Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

## GRATULATIONEN

## Eva und Dolfi Leuenberger-Loeb zur Diamantenen Hochzeit

rz. Am 11. Mai feiern Eva und Dolfi Leuenberger-Loeb ihre Diamantene Hochzeit. Sie heirateten vor 60 Jahren im Margrethenkirchli. Lange Zeit lebten sie mit ihren beiden Kindern im damaligen Neu-Allschwil. In der zweiten Hälfte der 1970er-Jahre zogen sie nach Küttigen bei Aarau, kehrten aber 1993 nach der Pensionierung wieder in ihre alte Umgebung, nach Basel, zurück. Nach 17 Jahren im Neubadquartier leben sie nun miteinander im Alters- und Pflegeheim Humanitas in Riehen.

Adolf Ernst Leuenberger-Loeb, geboren am 5. März 1924, war erst Leitender Arzt der Poliklinik der Universitätsaugenklinik Basel und später Chefarzt der Augenklinik des Kantonsspitals Aarau. Eva Leuenberger-Loeb, geboren am 7. September 1928, war Hausfrau und Kindererzieherin und ist leidenschaftliche Köchin und Gastgeberin. Das Paar hat zwei Kinder grossgezogen.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

## Erika und Reinhard Trächslin-Schenkel zur Goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 6. Mai, feiern Erika und Reinhard Trächslin-Schenkel an der Rauracherstrasse 6, wo sie seit fünfzig Jahren wohnen, ihre Goldene Hochzeit. Das Paar hat einen Sohn und eine Tochter grossgezogen und freut sich an seinen vier, bald fünf Grosskindern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

## Oskar Höchli zum 80. Geburtstag

rz. Herr Dr. Oskar Höchli hat am 2. Mai seinen 80. Geburtstag gefeiert. Ursprünglich am Claraplatz aufgewachsen, brachte ihn die Industrie nach seinem Studium für viele Jahre ins Ausland, vor allem nach Lateinamerika, und zuletzt wieder nach Basel. Reisen in die ganze Welt waren sein Hobby. Jetzt geniesst er den wohlverdienten Ruhestand im beschaulichen Riehen.

Durch die Krankheit, die er seit Jahren erträgt, muss alles etwas ruhiger gehen und so fand auch das grosse Geburtstagsfest im kleinen Kreis der Familie statt. Die Riehener Zeitung gratuliert nachträglich, aber nicht weniger herzlich, zum Achtzigsten.

## Anna Eichmann zum 80. Geburtstag

rz. Am heutigen 6. Mai feiert Frau Anna Eichmann ihren 80. Geburtstag. Die Riehener Bürgerin lebt schon seit 1962 in Riehen, gemeinsam mit ihrem langjährigen Ehemann. Die Jubilarin hat eine Tochter, die wiederum zwei Söhne hat. Anna Eichmann ist noch sehr fit. Seit bereits 20 Jahren ist sie aktive Minigolfspielerin und nimmt auch heute noch an Meisterschaften teil. Die Riehener Zeitung gratuliert Frau Anna Eichmann herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

## Es ist ein Träumli

rz. Hmmm... das von einem Chefpâtissier für Fleisch und Feinkost Henz kreierte Schoggiträumli verdient seinen Namen: Ein Traum. Speziell an diesem Schoggiküchli ist sein flüssiger Kern, der auf der Zunge zergeht.

Dieses Wochenende erhalten alle Kunden bei Fleisch und Feinkost Henz als süsse Überraschung für den Liebbling ein solches Träumli offeriert.



Foto: zVg

## JAHE Mitgliederversammlung des Vereins «Jung und Alt hálfe enand»

## Mehr Hilfe von Jung und Alt

ty. An der Mitgliederversammlung des Vereins JAHE (Jung und Alt hálfe enand) wurden steigende Zahlen präsentiert: Der Mitgliederbestand wuchs im letzten Jahr auf nunmehr 151 Mitglieder an, die Zahl der JAHE-Dienstleistungen stieg von 110 Stunden in 116 Einsätzen im Jahr 2009 auf 427 Stunden in 313 Einsätzen.

Fakten, die Präsidentin Claire Trächslin zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen: «Wenn sich diese Entwicklung herumspricht, werden es hoffentlich noch mehr.» Trotz den ausgeglichenen Finanzen, die die scheidende Finanzverantwortliche Irène Plüss Arn präsentieren durfte, sei JAHE aber immer noch froh um jeden Franken. Nachdem der noch junge Verein – er ist gerade mal zwei Jahre alt – im ersten Jahr noch mehr Mitglieder hatte, die ihre Dienste anboten, als solche, die Dienste in Anspruch nahmen, habe sich dieses Verhältnis mittlerweile ausgeglichen.

Im Verein werden Dienstleistungen zwischen Jungen und Alten vermittelt: Junge helfen Alten und umgekehrt, je nach Fähigkeiten und Bedürfnissen. Den Pauschalansatz von 15 Franken pro Stunde Dienstleistung möchte der Verein nach wie vor beibehalten. «Man hilft sich ja nicht nur des Geldes wegen, auch wenn es vor allem bei den Jungen, die über wenig Geld verfügen, ein zusätzlicher



Der JAHE-Vorstand, vor dem Wechsel (von links): Ingrid Zimmer, Claire Trächslin, Irène Plüss Arn und Dorothee Duthaler. Ganz rechts die protokollierende und neu zum Vorstand stossende Claudia Preiss. Foto: Toprak Yerguz

Ansporn sein kann», sagte Trächslin. Der Vorstand wolle sich Gedanken machen, wie man vermehrt noch Junge für JAHE gewinnen könne: «Wir haben nicht so viele jugendliche Mitglieder, wie wir gerne hätten.» Deshalb wurde auch der eingebrachte Vorschlag einer Mitgliedererhöhung auf 40 Franken verworfen: Für ältere Mitglieder seien 10 Franken Erhöhung vielleicht nicht viel, aber gerade für Jugendliche könne

diese Erhöhung eine psychologische Barriere bedeuten. Der Beitrag bleibt unverändert bei 30 Franken.

Der Vorstand forderte die Mitglieder auf, die Entschädigung von 15 Franken pro Stunde in jedem Falle zu bezahlen, beziehungsweise einzufordern. Manchmal verzichte ein Helfer mit der Begründung «Ich helfe gerne». Dies sei sehr löblich, bringe aber Unsicherheit: Mit klaren Regeln soll vor-

gebeugt werden, dass es innerhalb von JAHE, aber auch im Vergleich zu anderen Vereinen und Organisationen mit vergünstigten Dienstleistungen zu Ungleichheiten komme.

An der Mitgliederversammlung wurde zudem der Vorstand neu gewählt. Es kam zu folgenden Mutationen: Ingrid Zimmer und Irène Plüss Arn traten zurück, sie wurden durch Sabine Wasna Burckhardt (Finanzen) und Claudia Preiss (Protokoll und Sponsoring) ersetzt. Eine Aufstockung erfährt der Vorstand durch die zusätzliche Wahl von Guy Trächslin als Support-Verantwortlicher. Neben den genannten sind Präsidentin Claire Trächslin und Vizepräsidentin Dorothee Duthaler im Vorstand wiedergewählt worden. Die Doppelrolle von Claire Trächslin als Geschäftsführerin und Präsidentin des Vereins sei übrigens laut Statuten erlaubt, fügte Tagespräsidentin Christine Locher-Hoch an.

Nach der Versammlung stellte Manuel Fuchs den vorwiegend älteren JAHE-Mitgliedern in einem Vortrag die Arbeit der Mobilien Jugendarbeit (MJA) vor. Die MJA ist mit Fuchs und seiner Kollegin Nina Schweighäuser in Riehen unterwegs und tritt mit den Jugendlichen an ihren Treffpunkten im öffentlichen Raum in Kontakt. Die beiden arbeiten jeweils in einem 50-Prozent-Pensum.

## UNTERSTÜTZUNG Generalversammlung des Fördervereins Wendelin

## Für ein vielfältiges Leben im Wendelin

ty. Kurz und bündig orientierte Präsident Niklaus Schmid-Heimes an der Generalversammlung des ökumenischen Fördervereins Wendelin die Mitglieder über die Tätigkeiten. Bei seinem Rückblick auf das vergangene Jahr erinnerte er die Anwesenden an die zahlreichen Aktivitäten und Spenden des Vereins.

Die Motomed-Geräte, die den Bewohnern des Alters- und Pflegeheims Wendelin sportliche Bewegung erlauben und diese messen, erfreuen sich grosser Beliebtheit. Genauso verhält es sich mit den Hochbeeten auf der Terrasse des Heims, wo Gartenarbeit möglich ist, einer Dekupiersäge für die Schreinergruppe und den sogenannten Aktivierungsgeräten. Dabei handelt es sich um von Zivildienstleistenden im Heim gebauten Schränke, die mobil sind und damit rasch samt Inhalt zu den Bewohnern gebracht werden können. Mit wenigen Handgriffen kann so auf ihren Inhalt zurückgegriffen werden, wie der Wendelin-Aktivierungsleiter Hans-



«Schau mal!» Die Mitglieder begutachten die vom Förderverein gespendeten Hochbeete auf der Terrasse des APH Wendelin. Foto: Toprak Yerguz

ruedi Flückiger demonstrierte. Solche Schränke gibt es mit Musikgeräten, Material zur Aktivierung der Bewohner wie Malutensilien oder Spielsachen. Damit kann schnell und unkompliziert auf die Bedürfnisse der Bewohner eingegangen werden.

Neben Spenden hat der Förderverein auch mit aktivem Einsatz für ein vielfältiges Leben im Wendelin gesorgt: Zahlreiche freiwillige Helfer haben diverse Aktivitäten wie Ausfahrten mit den Bewohnern un-

ternommen. Der Verein hat im vergangenen Jahr viele Ausgaben getätigt, weshalb das Vermögen leicht abgenommen hat (nunmehr liegt es bei rund 80'000 Franken). Schmid-Heimes erklärte das relativ grosse Vermögen mit der ursprünglichen Idee, auf einen Invalidenbus hin zu sparen. Mittlerweile habe aber die Gemeinde diese Finanzierung übernommen. «Nun geben wir das Geld für sinnvolle Sachen aus», erklärte der Präsident. Weniger erfreulich ist hingegen die Tatsache, dass der Förderverein Wendelin, «wie viele andere Vereine», unter Mitgliederschwund leidet. Aktuell liegt die Zahl bei rund 350 Mitgliedern.

Präsident und Vorstand wurden für zwei weitere Jahre einstimmig und per Akklamation wiedergewählt. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei 20 Franken pro Person oder 30 Franken für Ehepaare. Der Förderverein wird morgen Samstag am Markt der Vereine im Dorfzentrum anwesend sein und seine Aktivitäten vorstellen.

## ZIVILSTAND

## Todesfälle Riehen

**Engel-Esslinger, Margrit**, geb. 1934, von Geralfingen SO, in Riehen, Grenzacherweg 164.

**Gasser-Wyss, Agnes Josefina**, geb. 1926, von Lungern OW, in Riehen, Im Niederholzboden 55.

**Steinhilber-Chawergne, Marguerite Blanche Madeleine**, geb. 1910, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

## Geburten Riehen

**Verdeflor, Catyana Elaisha**, Tochter des Verdeflor, Bryan Jerrol, von Wittenbach SG, und der Verdeflor, Catherine, von Wittenbach SG und Oberriet SG, in Riehen.

**Gröner, Loris Manuel**, Sohn des Gröner, Lucas Martin, von Basel, und der Gröner, Angela, von Basel und Malters LU, in Riehen.

**Odermatt, Linus**, Sohn des Odermatt, Thaddäus Walter Josef, von Dallenwil NW, und der Kobler Odermatt, Lea, von Dallenwil NW, Rapperswil SG und Rüthi SG, in Riehen.

**Schallmeier-Tobin, Emma**, Tochter des Tobin, Christopher Gerard, aus Irland, und der Schallmeier-Tobin, Edith, aus Österreich, in Riehen.

**Bermudez, Marco Kerem**, Sohn des Bermudez, Pedro, aus Spanien, und der Bermudez Ortega, Melahat, aus der Türkei, in Riehen.

**Fattorini, Nicolas Giorgio**, Sohn des Fattorini, Manuel, aus Italien, und der Cardinale, Jessica, von Basel, in Riehen.

**Kiener, Joel Justin**, Sohn des Kiener, Dominik, von Arni BE, und der Kiener, Alessia Rosa, von Arni BE und Engelberg OW, in Riehen.

**Calame-Rosset, Emily Suzanne**, Tochter des Calame-Rosset, Michel José, von Le Locle NE, und der Nel, Lina Emily, aus den Vereinigten Staaten, in Riehen.

**Straub, Marianne**, Tochter des Straub, Ralf Manfred, von Deutschland, und der Straub, Claudia, von Frenkendorf BL, in Riehen.

**Hofbauer, Amélie**, Tochter des Hofbauer, Dieter, von Basel und Trub BE, und der Hofbauer, Manuela, von Basel und Zürich ZH, in Riehen.

## KANTONSBLATT

## Grundbuch

**Riehen**  
**Stellimattweg 7**, S B P 1668, 413,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Frieda Gusset, in Brislach BL, Salvatore Cantoni, in Riehen und Viola Grunder, in Bettingen. Eigentum nun: Royal Invest GmbH, in Cham ZG.

**Inzlingerstrasse 231, 233, 235, 237**, S F StWEP 4-2 (= 21/1000 an P 4, 7578,5

m<sup>2</sup>, 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), StWEP 4-16 (= 21/1000 an P 4), StWEP 4-22 (= 42/1000 an P 4), MEP 4-29-2, MEP 4-29-16 und MEP 4-29-22 (= je 1/52 an StWEP 4-29 = 52/1000 an P 4). Eigentum bisher: CPV/CAP Pensionskasse Coop, in Basel. Eigentum nun: Banag Immobilien AG, in Bannwil BE.

**Grenzacherweg 149**, S D 1/2 an P 1790, 410 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Else Waldner und Ruth Welti, beide in Riehen, Adrian Waldner, in Allschwil BL, und Tobias Waldner, in Urtenen-Schönbühl BE. Eigentum nun: Else Waldner.

**Bettingerstrasse 253, 255**, S E StWEP 748-3 (= 280/1000 an P 748, 1235,5 m<sup>2</sup>, 2 Wohnhäuser). Eigentum bisher: Benno Markus Brezger, in Riehen. Eigentum nun: Stephan Aebi, in Hershberg BL, und Roland Aebi, in Basel.

**Lichsenweg 4**, S E P 2428, 510,5 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus mit Doppelgarage. Eigentum bisher: Elisabeth Flückiger und Werner Erich Flückiger, beide in Riehen. Eigentum nun: Vivienne Schneider und Michael Schneider, beide in Binningen BL.

**Vierjuchartenweg**, S D P 856, 630,5 m<sup>2</sup>, **Kornfeldstrasse**, S D P 858, 931,5 m<sup>2</sup>, **Vierjuchartenweg 24**, S D P 1708, 953,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Ateliergebäude. Eigentum bisher: Ernst Beyeler, gestorben. Eigentum nun: Hans Wilhelm Schöpfli, in Verbier VS.

**Fürfelderstrasse 14**, S D P 937, 187 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Sasa

Protic, in Riehen. Eigentum nun: Alfredo Saligari, in Bottmingen BL.

## Baupublikationen

**Riehen**  
**Neu-, Um- und Anbau**  
**Rudolf Wackernagel-Strasse 2**, Sekt. RD, Parz. 1608

**Projekt:**  
Abbruch Dach und Neubau Dachgeschoss

**Bauherrschaft:**  
Buchmüller – Montigel Claudia, Rudolf Wackernagel-Strasse 2, 4125 Riehen  
Montigel Kevin, Rudolf Wackernagel-Strasse 2, 4125 Riehen  
**verantwortlich:**  
Wälde Michael, Dragonerweg 1, D-79379 Müllheim

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 3. Juni 2010 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 4. Mai 2010  
Bauinspektorat

# FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

## Tagesferien in Riehen!

Auch in diesem Jahr organisiert das Freizeitzentrum Landauer in Zusammenarbeit mit den Schulen Riehen und Bettingen ein Tagesferienangebot während der Schulferien (2. Frühlingsferienwoche, 1.+2. Sommerferienwoche, 5.+6. Sommerferienwoche, 1. Herbstferienwoche).

26. - 29. April	Manege frei! (Zirkuswoche)
4. - 8. Juli	Nix wie raus!
4. - 8. Juli	Cool Kids Dance Club
11. - 15. Juli	Ab durch den Dschungel
2. - 5. August	Reise durch 225 Mio. Jahre
2. - 5. August	Sportwoche
8. - 12. August	Tausend und ein Spiel
8. - 12. August	Bunter Kinderzauber
3. - 7. Oktober	Kochen rund um die Welt



Anmeldeformulare und weitere Informationen finden Sie auf [www.landauer.ch](http://www.landauer.ch)

Die Tagesferien dauern jeweils von Montag bis Freitag, ausser Frühlingsferien und 1. August Woche (DI bis FR). Treffpunkt ist jeweils zwischen 8.30 und 9.00 Uhr. Abholung von 16.30 bis spätestens 17 Uhr.

Die Kosten pro Kind betragen für fünf Tage (inkl. Verpflegung) CHF 180.-. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Die Anmeldung ist verbindlich. Tel 061 601 93 43



<b>Aussenanlage</b>	Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
<b>Haus</b>	Di 14 - 21.30 Uhr Mi 14 - 18 Uhr Do 14 - 21.30 Uhr Fr 14 - 22.30 Uhr

# berger liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

3½ Zimmer-Wohnung 77m<sup>2</sup>  
Haselrain 73, Riehen

- 2. Obergeschoss, Lift
- Balkon
- Parkettböden
- Küche mit GWM
- Bad/WC und Dusche/WC
- Miete Fr. 1'570.- + NK 220.-
- Bezugstermin n. Vereinbarung

Berger Liegenschaften KG  
Sabrina Winkler  
Direktwahl +41 61 690 97 09  
s.winkler@bergerliegenschaften.ch  
www.bergerliegenschaften.ch

Wir vermieten per 1. Juni oder nach Vereinbarung eine grosszügige, helle, südwest-orientierte

## 2-Z'Dachwohnung

68 m<sup>2</sup>, mit Galerie und Terrasse.

Separate Küche und Bad, 4. OG mit Lift, Kellerabteil, Waschküche und Trockenraum. Option Parkplatz in Einstellhalle. In Nähe zu Rauracher-Zentrum. Miete Fr. 1250.- + NK Fr. 220.-

Info und Besichtigung:  
Tel. 061 601 87 71 oder 079 542 15 19

## An der Aeusseren Baselstrasse 49/51/57 zu vermieten

5-Zimmer-Dachwohnung, ca. 135 m<sup>2</sup>  
MZ Fr. 2600.- plus NK

3-Zimmer-Dachwohnung, ca. 99 m<sup>2</sup>  
MZ Fr. 2400.- plus NK

3-Zimmer-Wohnung, EG  
MZ Fr. 1550.-, NK Fr. 200.-  
in Riehen

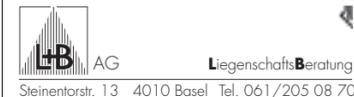
**Theo Seckinger**  
Telefon 061 641 26 12

Wir vermieten in Riehen, Nähe Dorfzentrum, per sofort oder n.V.

## 2-Zimmer-Wohnung, 1. OG

ca. 56 m<sup>2</sup>, mit Wintergarten ca. 8 m<sup>2</sup>  
- Moderner Innenausbau,  
alle Zimmer mit Parkettböden  
- Mietzins Fr. 1300.- inkl. NK

**Auskunft und Besichtigung:**  
Telefon 061 205 08 70 oder



## Unser wunderschönes, privates Altersheim in Basel sucht Bewohner

Neue Wohnformen für Menschen im Alter. Kompetente, herzliche Betreuung Informationen und ein Gespräch  
Christine Ripberger  
061 311 92 43 [crippberger@vtxnet.ch](mailto:crippberger@vtxnet.ch)



## Gemeinden Bettingen und Riehen

Im Rahmen des europäischen Freiwilligenjahres 2011 wird der

## Markt der Vereine am Samstag 7. Mai 2011, 10 - 16 Uhr

parallel zum Dorfmarkt in Riehen durchgeführt.

Im und vor dem Gemeindehaus Riehen werden sich rund 40 Vereine aus den Bereichen Musik, Kultur, Freizeit, Sport, Gesundheit, Politik, Soziales und Religion vorstellen. Sie präsentieren sich mit Film- und Dia-Vorführungen, Stellwänden, Prospekten, Produkten etc. und freuen sich darauf, Sie im persönlichen Gespräch über die Vereinsaktivitäten zu informieren.

### Attraktionen und Aktivitäten:

- Muttertags-Basteln für Kinder (Frauenverein Riehen)
- Spielangebot für Gross und Klein, Basketball (CVJM)
- Kleiner Unihockey-Parcours (UHC Riehen)
- AED-Demos, Blutdruckmessung (Samariter-Verein)
- Crêpes-Stand (Pfadi Riehen)
- Rumänische Spezialität "Sekler Kuchen" (Verein RhR)
- Präsentation von Kaninchen, Küken... (GKZV Riehen)
- Wettbewerbe (CVJM, EVP Riehen Pro SMEH ...)

### Programm:

- Diverse Musik- und Gesangsauftritte (Gesangssektion TV Riehen, Gemischter Chor Liederchranz, Stadtdjodler, Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken)
- Schnupper-Pfadiübungen der Pfadi Riehen: Treffpunkt um 13.30 Uhr im Wettsteinpark
- Willkommensanlass für Neuzugezogene (VVR): Treffpunkt um 13.00 Uhr im Einwohnerratssaal

## Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über das reiche Vereinsleben in Riehen und Bettingen!

Benevol Riehen-Bettingen, Bürgerinnenkorporation, CVJM Jungschar Riehen, CVP Riehen / Bettingen, EVP Riehen, Fides Assistenzhunde, Förderverein Pro SMEH, Förderverein Wendelin, Frauenverein Riehen, Geflügel- & Kaninchenzüchterverein Fortschritt Riehen, Gemischter Chor Liederchranz, Gesangssektion TV Riehen, Handharmonikaverein Eintracht Riehen, JAHE (Jung und alt hänge enand), Kadetten-Korps Basel, Modelleisenbahn-Club Riehen, Musikverein Riehen, Pflegeheime Riehen / Bettingen, Philharmonisches Orchester Riehen, Pilgermission St. Chrischona, Pfadi Riehen, Samariter-Verein Riehen, Ski- & Sportclub Riehen, SP Riehen, Stadtdjodler Basel-Riehen, SVP Riehen, Tanzwerk, Turnerinnen Riehen, Unihockey Club Riehen, Tramclub Basel, Video-Filmclub Riehen, VIDUA (Organisation für Verwitwete), Werkstätte Neumatten, Verein Gegenseitige Hilfe, Verein Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft Moosrain, Verein Kunst in Riehen, Verein Offene Tür, Vereinigung Rauracherzentrum, Verein Riehen hilft Rumänien, Verkehrsverein Riehen



## Erbschaftsamt Basel-Stadt

### Gerichtliche Liegenschaftsgant

Am Donnerstag, 19.05.2011, 15.00 Uhr, wird im Amtsgebäude, Rittergasse 10, Parterre, Zimmer 3, die Liegenschaft, Riehen Sektion D, Parzelle 2378, haltend 185,5 m<sup>2</sup>,

### Siegwaldweg 43, Riehen (Einfamilienhaus)

Gebäudeversicherungswert: CHF 491'000.-  
(Schätzung: ca. CHF 550'000.-  
(Verkehrswertschätzung vom 17.12.2008 / Hecht+Meili)  
Richtwertangabe ca. CHF 1500.- bis 1800.- / m<sup>2</sup>  
(Bodenbewertungsstelle des Kantons Basel-Stadt vom 08.04.2011)

öffentlich versteigert.

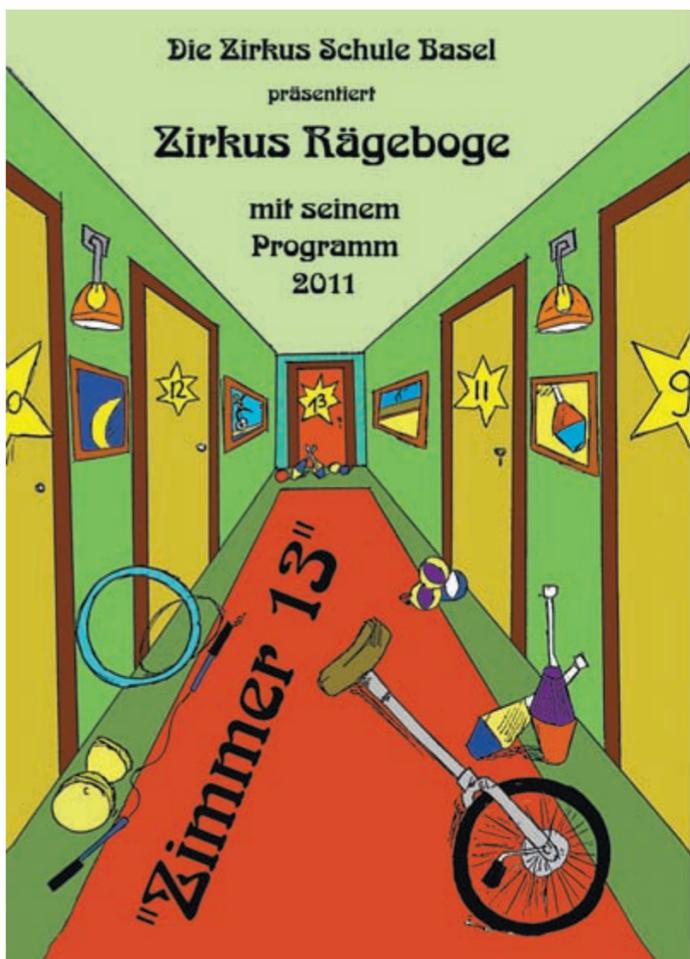
Der Zuschlag erfolgt zum Höchstangebot, jedoch nicht unter CHF 525'000.-

Besichtigungen: Donnerstag, 5. und 12. Mai 2011, jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr

Die Gantbedingungen liegen bei der unterzeichneten Amtsstelle, Rittergasse 10, Parterre, Büro 2, zur Einsicht auf.

Basel

Erbschaftsamt Basel-Stadt



Die Zirkus Schule Basel präsentiert  
**Zirkus Rägeboge**  
mit seinem Programm  
2011

## Hereinspaziert

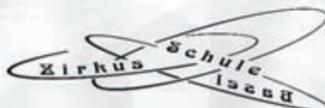
## ins "Zimmer 13"

Von Fr 13. Mai bis So 22. Mai

heissen die jungen Talente des Kinder- und Jugendzirkus Rägeboge ihr Publikum im

Querfeld auf dem Gundeldinger Feld in Basel willkommen.

Reservation empfohlen unter [www.zirkusschulebasel.ch](http://www.zirkusschulebasel.ch)



## Mitten im Dorf RIEHENER ZEITUNG



11 - 17 Uhr  
Di geschlossen

## spielen raten basteln braten

Familiensonntag am 8. Mai 2011

11.00 - 16.30 Uhr  
Gesellschaftsspiele, Ratespiel, Memory basteln, Leiterispieler gestalten und mit Richard Dovat (Carouge) „+ - x :“ kennenlernen

bis 15.30 Uhr  
Wurst braten am offenen Feuer

Sonderausstellung „Eile mit Weile“

[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbbaumuseum  
Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

## Fischerhus wird zu Steppenblüte

rz. Das Fischerhus-Lädli an der Baselstrasse 21 ist zurzeit wegen Umbaus geschlossen. Am Freitag, den 20. Mai, wird es unter dem Namen «Steppenblüte-Laden, Integrative Arbeitsplätze, Geschenke und Bücher» wieder eröffnet. Von 14 bis 19 Uhr wird dann mit einem bunten Programm – Glücksrad, Fischen für die Kinder, ein Wettbewerb und ein Apéro – die Neueröffnung gefeiert.

«Integrativ» bedeutet, dass im Laden Arbeitsplätze mit Coaching angeboten werden, welche von den Mitarbeitern mit IV-Rente grössere Selbstständigkeit verlangen. Durch diese Arbeitsplätze werden die Ziele der fünften und sechsten IV-Revision erreicht. Profitieren können von diesem Angebot bis sechs Personen mit einer Rente.

## Riehen und das Dreiland

rz. Die Volkshochschule beider Basel führt im Riehener Haus der Vereine den Kurs «Riehen und die Geschichte des Dreilands» durch.

Als Fachmann wird der Historiker und Leiter des Museums am Burghof Lörrach Markus Moehring referieren. An drei Kursabenden im Haus der Vereine und mit einem Museumsbesuch wird er die entscheidenden historischen Weichenstellungen im Dreiland und ihre Auswirkungen auf das Dorf Riehen thematisieren. So wird sich ein Überblick über die Geschichte vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert ergeben. Zusätzliche Anschaulichkeit vermitteln historische Originale, die abschliessend in Europas einziger Dreiländer-Ausstellung im Museum am Burghof Lörrach besichtigt werden.

«Riehen und die Geschichte des Dreilands» vom Dienstag, den 17. Mai, bis zum Dienstag, den 31. Mai, jeweils von 20.15 bis 21.15 Uhr im Haus der Vereine an der Baselstrasse 43 (Eingang: Erlensträsschen 3). Museumsbesuch am Dienstag, den 7. Juni, vom 20.05 bis 21.50 Uhr im Museum am Burghof an der Basler Strasse 143 in Lörrach.

Kurspreis: 84 Franken inklusiv Museumseintritt, exklusiv Fahrt.

## «Naturschutz in Riehen»

rz. Einerseits steht der Wunsch nach ruhigen grünen Räumen und nach intakter Natur ganz oben auf der Rangliste der Riehener Einwohner. Andererseits gehen die Ansichten, was Natur ist, welchen Stellenwert sie haben soll und wie viel sie kosten darf, weit auseinander. Wie Naturerhaltung und -förderung in der Politik und der Verwaltung umgesetzt werden können, wird in einem Vortrag von Jürg Schmid, Leiter der Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen, am Beispiel Riehens illustriert.

Eine wichtige Voraussetzung für einen wirkungsvollen Naturschutz ist die Vernetzung zwischen Menschen. Anhand von Beispielen aus dem Gemeindealltag wird Jürg Schmid zeigen, wie Private, Dienstleister aus der Verwaltung, Unternehmen und Umweltverbände zugunsten der Natur am gleichen Strick ziehen können, und wo die Fallstricke zum Misserfolg lauern.

Der öffentliche Vortrag beginnt nach der Generalversammlung von Pro Natura Basel am Donnerstag, den 9. Mai, um 20.15 Uhr im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen.

## Reklameteil

**JUBILÄUM** Der Mittagsclub Kornfeld feierte seinen 40. Geburtstag – mit gutem Essen und ebensolcher Unterhaltung

# Lunchen in guter Gesellschaft



Nach 40 Jahren immer noch bester Laune: Die Helferinnen Sylvia Wodelin und Anny Ballmer amüsieren mit ihren Anekdoten.



Mitklatschen, mitsummen oder einfach nur geniessen: Das Akkordeontrio verzaubert sein Publikum. Fotos: Michèle Fallier

Im gleichen Jahr entstanden, wie das Frauenstimmrecht eingeführt wurde: Der Mittagsclub Kornfeld ist 40 Jahre alt.

MICHÈLE FALLIER

Donnerstagmittag im Saal der Kornfeldkirche. Schön gekleidete ältere Damen und Herren sitzen an den runden Tischen und freuen sich am feinen Mittagessen. Der Raum ist von Geplauder erfüllt, die Stimmung ist heiter und ungezwungen. Und doch herrscht eine Feierlichkeit, zu der auch der festtägliche Braten auf den Tellern beiträgt. Der Mittagsclub Kornfeld feiert seinen vierzigsten Geburtstag.

Begonnen hat die Geschichte des Mittagsclubs mit einer Englandreise, die Martha Stähli, Leiterin der Vermittlungsstelle für Pflegeplätze des Kantons Basel-Stadt, zur Weiterbildung rund um die Alterspflege unternahm. Dort lernte sie die «Luncheon Clubs» kennen, und zurück in der Schweiz rief sie zusammen mit der damaligen Riehener Gemeindehelfe-

rin Annemarie Windisch-Müller und dem Siegristen Hermann Spring den Mittagsclub Kornfeld ins Leben. «Wir machten etwas Werbung mit Flyers, und der Pfarrer sagte es am Sonntag in der Kirche», berichtet Martha Stähli. Überraschend dann die Resonanz: «Für das erste Essen hatten wir über 100 Anmeldungen!»

Auch heute ist der Saal ziemlich voll. «Die Leute kommen regelmässig und fehlen fast nie. Wenn jemand unangemeldet fernbleibt, erkundigen wir uns nach ihm», sagt Sozialdiakonin Denise Müller. «Das Essen ist immer fein», sind sich alle am Tisch einig; die Dame mit dem schneeweissen Haar, die schon seit etwa zwölf Jahren dabei ist, ihre Tischnachbarin mit dem gestreiften Poloshirt, die von ihrer Tochter auf den Mittagstisch aufmerksam gemacht wurde, und auch die zwei Damen, die im gleichen Haus wohnen. Gekocht wird von der Gesellschaft für Arbeit und Wohnen (gaw); und einmal pro Monat kochen Käthi Kaufmann und Rosmarie Frey vom Helferteam gemeinsam mit ihren Ehemännern, um die Kosten niedrig zu halten.

Schon seit vierzig Jahren als freiwillige Helferinnen dabei sind Sylvia Wodelin und Anny Ballmer. Während des Essens sassen die beiden Jubilareinnen zur Seite von Gemeindepräsident Willi Fischer, der zuvor seinen Dank an das ganze Helferteam gerichtet hatte. Nun präsentiert sich das ganze Team dem Publikum, und Käthi Kaufmann bedankt sich in Versform bei den Helferinnen der ersten Stunde Sylvia Wodelin und Anny Ballmer, die darauf ein paar Anekdoten aus ihrem 40-jährigen Erfahrungsschatz zum Besten geben. Sie berichten von der anfangs winzigen Küche, in der lange von Hand abgewaschen wurde, von einem Bazar samt historischer Modeschau und von durch den Schnee transportierten zu Hause zubereiteten Weihnachtsbraten. Auch von einer Besucherin, die den Mittagsclub stets in Begleitung ihres Wellensittichs besuchte, und von einer Dame mit einer geheimnisvollen schweren Tasche, in welcher angeblich ihr gesamtes Geld war – damit es nicht gestohlen werde, während sie am Mittagstisch sei. Man könnte den beiden Frauen noch lange zuhören,

doch nun ist es Zeit fürs Dessert und die musikalische Unterhaltung. Käthi Kaufmann und ihre beiden Musikerinnen begeistern die Anwesenden mit Akkordeonklängen und animieren mit den alten Schlagern so manche zum Mitsingen und Mitklatschen.

Es ist schon späterer Nachmittag, als sich die letzten Gäste auf den Weg machen; auch die beiden Jubilareinnen. «Als vor 40 Jahren Helferinnen gesucht wurden, war ich in den Ferien. Als ich zurückkam, sagte Anny Ballmer zu mir: «Ich hab dich beim Mittagsclub angemeldet», erinnert sich Sylvia Wodelin lachend. Dank der guten Atmosphäre sind die beiden bis heute dabei geblieben. «Erstaunlich ist, dass es in all den Jahren nie Streit gab», stellt Anny Ballmer fest. Auch heute sind sowohl Seniorinnen und Senioren als auch Helferinnen und Helfer herzlich willkommen; auch im Mittagsclub St. Franziskus, im Mittagsclub Meierhof und im Mittagsclub Bettingen im Café Wendelin.

Kontakt: Denise Müller, Telefon 061 601 68 60.

## Lotta schreibt ...

# Über das Erwachsenwerden und das tägliche Brot ...

Warum zum Teufel bietet die Migros Klubschule keine Kurse an: «Erwachsen werden für Anfänger?»

Man sollte doch lernen, wie man eine Steuererklärung zu machen hat, Wäsche zu waschen, Hosen zu kürzen, preiswert und vernünftig einzukaufen, wie man die richtige Versicherung auswählt und, und, und.

Denn wir kommen nach neun oder auch zwölf Jahren Schule, (eventuell noch fünf Jahre Uni dazu) ins Leben und sollten plötzlich alles können. Nachdem man aber jahrelang Französisch, Englisch, Geschichte, Deutsch, Geografie, Biologie, Mathematik, Physik und Chemie gepaukt hat, hat man doch von den simpelsten Sachen keinen blassen Schimmer! Die Ablösung ist schon genug schwierig, da sollte man sich doch wenigstens sicher fühlen.

Deshalb habe ich, als bald 21-Jährige, beschlossen, hier einen kleinen Kurs zu geben. Für mich und alle anderen da draussen!

Ich kann schon einiges. Ich kann waschen, Vorhänge nähen und Hosen flicken, ich kann backen und kochen, häkeln, stricken und sticken, ich kann bügeln und mache auch meine Steuererklärung selber (jedoch meist zu spät). Aber all dies kann ich nur, weil ich einen etwas anderen Weg für mich ausgewählt habe. Ich mache all diese Sachen sehr gerne und interessiere mich auch dafür, deshalb habe ich es mir angeeignet!

Es gibt für uns alle noch viel zu lernen, egal ob männlich, weiblich, jung oder alt, man hat nie ausgelernt. Also, ich hoffe, sie begleiten mich hier auf



diesem Weg und wir werden zusammen Spass haben und etwas Sinnvolles lernen. Denn es gibt viele winzige Sachen, die uns den Alltag auf simple Weise verschönern können!

## Lektion 1 von «Lotta's Alltagsschule»

### Brot backen:

Ich finde, egal ob man gerne bäckt oder nicht, Brot sollte man backen können. Das gekaufte enthält viele Zusatzmittel, viel Zucker, es wird total schnell hart und ist teuer. Ich verspreche Ihnen, wenn sie erst einmal selbst gemachtes Brot essen, mögen sie das gekaufte nicht mehr!

### Tipps:

– Die Hefe und die Flüssigkeit müssen die selbe Temperatur haben. Also,

wenn man die Hefe aus dem Kühlschrank nimmt, muss das Wasser auch kalt sein.

– Der Teig braucht genügend Zeit, um aufzugehen. Man sagt normalerweise, er müsse sein Volumen verdoppeln, aber je länger man den Teig aufgehen lässt, desto besser bekömmlich und luftiger wird das Brot. Man kann also problemlos den Teig am Abend machen und ihn über Nacht aufgehen lassen.

– Das Kneten ist natürlich sehr wichtig. Es braucht Zeit und viel Kraft, deshalb ist eine Teigmaschine natürlich richtig toll, aber auch von Hand geht es gut.

– Wenn das Brot fertig gebacken ist, sollte man auf die Unterseite des Laibes klopfen. Es sollte hohl klingen.

– Das fertige Brot immer sofort auf ein Gitter legen.

– Ich persönlich mag Dinkelmehl sehr gerne. Das helle Dinkelmehl verhält sich genau gleich wie normales Weizenmehl.

### Mein Grundrezept:

15 g frische Hefe  
15 g Zucker (oder Honig)  
15 g Salz  
300 ml Wasser  
500 g Mehl

Das Mehl mit dem Salz in eine Schüssel geben. Die Hefe in eine Tasse bröseln, den Zucker begeben, und mit Wasser bedecken. Dies ein paar Minuten stehen lassen.

Mit einer Hand eine Vertiefung in das Mehl drücken. Die Hefemischung mit dem restlichen Wasser in die Mitte geben und mit den Händen (oder dem Kneten der Maschine) das ganze zu einem homogenen Teig verarbeiten.

Den Teig mindestens aufs doppelte aufgehen lassen. Dann den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche kräftig kneten und zu einem Laib formen. Mit etwas Mehl bestäuben und drei Einschnitte machen.

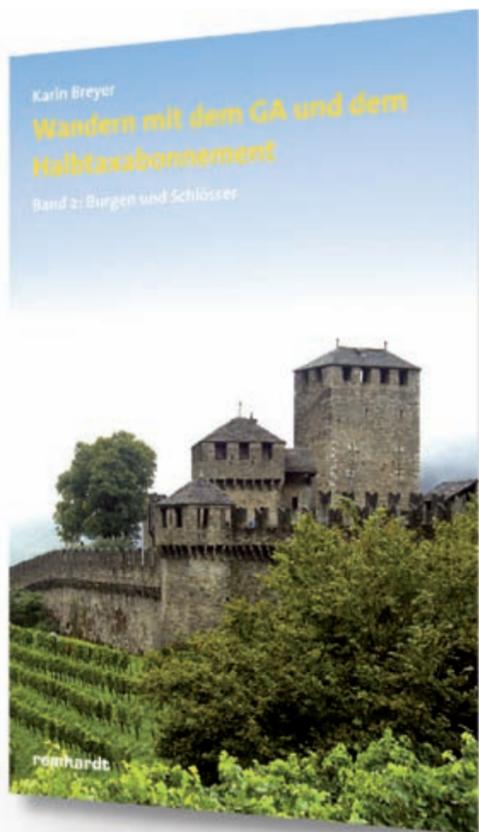
Dann bei 220°C etwa 30–45 Minuten backen.

Fröhliches Brotbacken!

Ihre Lotta

Lotta lebt in Riehen. Sie fängt die Schönheiten des Alltags ein.

Faszinierende  
**Wanderungen** zu  
**Burgen und Schlössern**



Rund 20 abwechslungsreiche Wanderungen zu Naturschönheiten, trutzigen Burgen und imposanten Schlössern, alle mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen.

Karin Breyer  
**Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnament**  
*Band 2: Burgen und Schlösser*  
152 Seiten, durchgehend farbig bebildert,  
kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1701-6

Im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

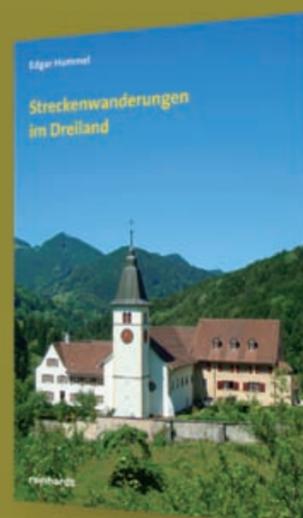
**reinhardt**  
www.reinhardt.ch



Kaja Baumann, Christian Käsermann  
**Ausflüge an Schweizer Seen und Flüssen**  
140 Seiten, durchgehend farbig bebildert,  
kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1702-3



Daniel Kury  
**Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel**  
132 Seiten, durchgehend farbig bebildert,  
kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1678-1



Edgar Hummel  
**Streckenwanderungen im Dreiländ**  
180 Seiten, durchgehend farbig bebildert,  
kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-1703-0



**BANNUMGANG RIEHEN** Grosser Zulauf bei blendendem Wetter am vergangenen Wochenende

# Wetter, Würste und Weisheiten



Hier fand der diesjährige Bannumgang seinen festlichen Abschluss: Der Hof Fischer.



Strahlender Sonnenschein begleitete die Banngänger am 1. Mai.

«Es war schön.» Eine Aussage, die in vielerlei Hinsicht auf den diesjährigen Riehener Bannumgang zutrif.

TOPRAK YERGUZ

Die banalsten Weisheiten entpuppen sich oft als die wahrsten. Und eine dieser Wahrheiten lautet: Bei Sonnenschein macht alles ein bisschen mehr Spass. Deshalb mochte auch niemand widersprechen, als Thomas Strahm, Präsident der veranstaltenden Bürgerkorporation Riehen, gemeinsam mit Organisator Marcel Schweizer am vergangenen Sonntag Morgen bei strahlend blauem Himmel aufforderte: «Geniessen wir das schöne Wetter!»

Besammelt hatten sich die Banngänger beim Friedhof Hörnli, wo sie mit Klängen der Regio-Alphorngruppe auf den bevorstehenden Tag eingestimmt wurden. Rund 350 Teilnehmer durfte die Bürgerkorporation zählen, darunter eine stattliche Anzahl honorierter Gäste aus den umliegenden Gemeinden im In- und Ausland. Sie alle aufzuführen versuchen hiesse unweigerlich, genauso viele unerwähnt lassen zu müssen. Der Weg der Banngänger sollte sie vom Friedhof hinauf in die Gebiete Horngraben und Ausserberg und über Bettingen und Zwischenbergen zum Hof Fischer am Leimgrubenweg führen – eine von drei Teilstrecken des gesamten Bannes, die jedes Jahr im Turnus begangen werden.

Der Tross bewegte sich – vorne in sportlichem Tempo, hinten eher gemächlich – in Richtung Wald. Welch

ein Vergleich zum Bannumgang im letzten Jahr, als im Regen durch die Langen Erlen gestapft wurde: Wo letztes Jahr die Wanderung fast zur lästigen Pflichtaufgabe vor dem gemütlichen Abschluss des Bannumgangs verkam, war fast schon Enttäuschung zu spüren, als auf Bettinger Boden der erste Halt auf dem Programm stand. Der Spaziergang hätte ruhig etwas länger dauern dürfen, so schön war das Wetter.

Der neue Bettinger Gemeindepräsident Patrick Götsch, zu jenem Zeitpunkt gerade mal zehn Stunden im Amt, begrüßte in seiner ersten Amtshandlung mit einer kurzen Ansprache die Riehener Banngänger. Dieser Zwischenhalt auf dem höchsten Punkt der Strecke wurde für eine erste Stärkung genutzt. Auch hier lautete die einhellige Meinung über Speckgügelhupf, Most und Aussicht auf Bettinger Flur: «Schön.»

Die zweite Hälfte der Strecke, nun wieder bergab führend, war noch schneller absoviert als die erste. Angekommen auf dem Hof der Familie Fischer luden Wetter und Festbänke die Banngänger zum Verweilen ein. Die Sonne hatte mittlerweile eine beachtliche Kraft entwickelt, der sich nur die Mutigsten ohne Sonnenschirm aussetzten. Mit Wurst sowie Kuchen und Glacé von der Bürgerinnenkorporation Riehen war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Musikalisch umrahmt wurde der (noch) gemütlichere Teil des Bannumgangs vom Musikverein Riehen und wiederum von der Regio-Alphorngruppe. Und was entfuhr wohl den Wartenden am Kuchenstand, als der Musikverein zum Ende eines seiner Stücke kam? «Schön!»



Angekommen im Hof Fischer bedankte sich Thomas Strahm, Präsident der Bürgerkorporation Riehen, bei allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf des Bannumgangs.



Alpenklänge beim Aufstieg: Die Regio-Alphorngruppe sorgte für die richtige Kulisse.



Die Gemeindepräsidenten Patrick Götsch und Willi Fischer (oben), Patrick Hafner, Präsident der Basler Bürgerkorporation (unten, Bildmitte).



Der Bannumgang hat nicht wortwörtlich über Stock und Stein geführt: Mehrheitlich ein angenehmer Spaziergang, manchmal aber eine Herausforderung für Jung und Alt.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander (7), Michèle Fallier (3)

**FREIZEIT** Das Gartenbad Eglisee hat seit letztem Wochenende geöffnet – und feiert Jubiläum

## Ein Jahrhundert Badekultur im Eglisee



Das Gartenbad Eglisee ist hergerichtet und lädt zum Bade ein: Seit letztem Wochenende ist die Badesaison eröffnet. Im Tiefwasserbecken gibt es unter Wasser einen Einblick in die Badekultur – aber nur mit Schwimmbrille (rechtes Bild).



Foto links: Toprak Yerguz/Foto rechts: Benedikt Wyss und Reto Haas, Sportmuseum, zVg

Das Gartenbad Eglisee feiert den hundertsten Geburtstag mit einer Ausstellung des Sportmuseums. Seit letztem Wochenende hat das Bad geöffnet.

TOPRAK YERGUZ

Die Anlage gehörte schon immer zu den festen Grössen in der Riehener Freizeitgestaltung: Das Eglisee. Im Winter ist es die nächste Kunsteisbahn, im Sommer dient es als Gartenbad, das auch mal «das zweite Riehener Bad» genannt wird.

Dort, am Ende der Langen Erlen, wird in diesem Jahr ein runder Geburtstag gefeiert. Hundert Jahre ist es her, seit an jener Stelle eine Badeanstalt errichtet wurde (siehe Kasten). Das Jubiläum hat sich das Sportmuseum Schweiz zum Anlass genommen, um an gleicher Stelle mit einer Aus-

stellung auf die Bedeutung der Badekultur hinzuweisen.

«Ich bin da etwas vorbelastet», sagt Museumsleiter Gregor Dill, der einst als aktiver Schwimmer Medaillen gesammelt hatte. Seit seinem Amtsantritt habe er auf die Gelegenheit gewartet, eine Ausstellung zu konzipieren, die dem Erlebnis Schwimmen gerecht wird: «Die Faszination des Schwimmens kann man nicht in einem trockenen Raum vermitteln.» Das Resultat dieser Überlegungen: Die Ausstellung «Schwimm!», die bis Ende der Badesaison am 22. September im Gartenbad Eglisee für alle Badegäste offen ist.

### «Schwimm!»

Der Name ist Programm: Ohne Badekleidung kann nicht die ganze Ausstellung gesehen werden. Zwar finden sich auf dem ganzen Areal des Gartenbads Stellwände und sogenannte «Tags» verteilt, die mit Bildern und Hinweisen einen Einblick in die Bade- und Schwimmkultur der vergange-

nen hundert Jahre geben. Wer allerdings auch das Lösungswort zu einem auf neun verschiedenen Tafeln verteilten Rätsel kennen möchte, muss ins Wasser steigen: Die Tafeln hängen an der Wand des Tiefwasserbeckens. «Das Wasser wird damit so richtig erlebbar», sagt Dill: «Man muss die Luft anhalten und tauchen.» Damit erhofft er sich auch ein Aha-Erlebnis bei Schwimmern, die sonst nie den Kopf unter Wasser tauchen. Oft sei die Faszination des Tauchens damit verbunden, dass man mit der Schwimmbrille die Unterwasserwelt entdecken könne. Die Brillen sind gegen ein Depot beim Eingang zum Gartenbad zu beziehen.

### Jubiläum und Baderegeln

Die Ausstellung ist nicht der einzige Fixpunkt im Jubiläumsjahr. Am Wochenende des 2. und 3. Juli findet das grosse Geburtstagsfest des Eglisees statt, das mit einem vielfältigen Programm lockt. Das Gartenbad wird an jenem Wochenende so hergerichtet, dass die

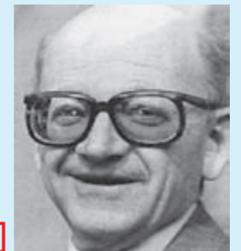
Besucher «in die Welt wie vor hundert Jahren eintauchen», wie es heisst.

«Wir haben das Programm so zusammengestellt, dass auch Kinder und Ältere daran Freude haben können», sagt Peter Howald, Leiter des Sportamts Basel-Stadt. Deshalb werde es keine laute Beschallung und DJs geben, sondern ein familienfreundliches Programm für alle Altersgruppen. In diesen zwei Tagen werde kein Frauenbad stattfinden.

Das Thema Frauenbad nahm Howald zum Anlass, um nochmals die Regeln im Eglisee in Erinnerung zu rufen. Männliches Badepersonal habe weiterhin berechtigten Zugang zum Frauenbad. Im ganzen Gartenbad werde zudem achtsam darauf geschaut, dass die Hygieneregeln eingehalten werden. Vor dem Baden muss eine Dusche genommen werden und keine Unterwäsche oder Strassenkleidung darf im Bassin getragen werden, «obwohl es in der Praxis schwierig ist, Strassenshorts von Badeshorts zu unterscheiden», wie Howald einräumt.

### Wussten Sie's?

Der Eglisee hiess ursprünglich Eglensee – ein Name, der nicht unbedingt zum Bade lädt. Vor der Umgestaltung der Langen Erlen Ende des 19. Jahrhunderts war der Eglisee ein Waldtümpel mit entsprechender Fauna: Deshalb gab es damals noch Egel und Schnaken statt Badenixen und Sprungbrett. An jener Stelle entstand 1910/1911 die «Luft- und Badeanstalt Riehenteich», die seit 1930/1931 als «Gartenbad Eglisee» weiter besteht. (Quelle: «Die Basler Strassennamen» von André Salvisberg, Christoph Merian Verlag, 1999)



Merke: Der Egel gab dem Eglisee den Namen. Und nicht der Fisch Egli. Und nicht der Alt-Bundesrat Alphons Egli.

Fotos: zVg

**TAGESFERIEN** Zirkusatmosphäre im Landauer

## Kleine Artisten, grosse Manege

«Manege frei!» So lautete das Motto der Tagesferienwoche, die in den Frühlingstagen im Freizeitzentrum Landauer durchgeführt wurde. 23 Kinder haben dort Zirkusluft geschnuppert. Bei ausgelassener Stimmung waren die Kinder mit Feuereifer dabei, als gezaubert und jongliert wurde. Sie haben begeistert an ihren akrobatischen Nummern gearbeitet und sich auf den krönenden Abschluss im «Ländi» gefreut: Das Aufgehen des Vorhangs und die grosse Zirkusvorstellung.

Diese Zirkuswoche war eine von vielen Wochen, die im Rahmen des Tagesferienangebots des Freizeitentrums Landauer bestehen. Während der ersten und zweiten sowie in den letzten beiden Wochen der Sommerferien stehen die nächsten Tagesferien mit vielen spannenden Themen an. Auch in den Herbstferien wird in der ersten Ferienwoche eine Tagesferienwoche angeboten. Eine Woche dauert jeweils von Montag bis Freitag (mit Ausnahme der Woche vom 1. August). Treffpunkt ist jeweils zwischen 8.30 bis

9.00 Uhr im Freizeitzentrum Landauer, Abholung der Kinder ist an gleicher Stelle um 16.30 bis spätestens 17.00 Uhr. In fast allen Wochen hat es noch Plätze frei. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Informationen und Anmeldeformular unter [www.landauer.ch](http://www.landauer.ch).

### Weitere Tagesferien im «Ländi»:

- 4.–8. Juli: Nix wie raus (ab 1. Kindergarten – ausgebucht!)
- 4.–8. Juli: Cool Kids Dance Club (ab 3. Klasse)
- 11.–15. Juli: Ab durch den Dschungel (ab 1. Klasse)
- 2.–5. August: Reise durch 225 Millionen Jahre (ab 1. Klasse)
- 2.–5. August: Sportwoche (ab 3. Klasse)
- 8.–12. August: Tausend und ein Spiel (ab 1. Klasse)
- 8.–12. August: Bunter Kinderzauber (ab 1. Kindergarten)
- 3.–7. Oktober: Kochen rund um die Welt (ab 1. Klasse)



Die Kinder proben an ihrer Nummer: Früh übt sich, wer ein grosser Jongleur werden möchte.

Foto: zVg

**KIRCHEN** Kinderwoche der Freien Evangelischen Gemeinschaft

## Babylon in der Nachbarschaft



In der Kinderwoche wurde grosser Wert auf gemeinsame Aktivitäten gelegt.

«Abenteuer Babylon»: So lautete dieses Jahr der Titel der alljährlichen Kinderwoche (KIWO) der evangelischen Allianz Riehen-Bettingen. Vom 26. bis 30. April versammelten sich 300 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren zu einem Tageslager. Über 110 freiwillige Mitarbeiter (davon rund 90 Teenager) betreuten die Kinder in 33 Kleingruppen. Auch dieses Jahr wurde das Programm in zwei Altersgruppen durchgeführt. Es fand in der als Palastsaal dekorierten Aula und weiteren Räumen des Wasserstelzenschulhauses sowie im Andreaehaus statt. Ein Kernteam aus vier verschiedenen Kirchgemeinden und Werken befasste sich bereits seit einem halben Jahr mit den Vorbereitungen der KIWO.

Am Morgen wurden die Kids jeweils mit verschiedensten Spielmöglichkeiten auf dem Pausenhof empfangen. Den Eltern stand parallel dazu ein einladendes KIWO-Kaffee zur Verfügung. Danach wechselten sich die Kinder in den Kleingruppen

und im Aulaprogramm ab. Im Theater ging es dieses Jahr um die biblische Geschichte von Daniel, der mit seinen drei Freunden von Israel nach Babylon verschleppt wurde. Die Kinder verfolgten gespannt, mit welchen Herausforderungen die vier jungen Männer konfrontiert wurden, und staunten, wie das Vertrauen in Gott belohnt wurde. Themen wie Anpassung oder «Gegen den Strom schwimmen», Vertrauen, Treue und Mut wurden kindgerecht aufgegriffen und kreativ veranschaulicht.

Natürlich gab es auch coole Songs und Musik mit der eigens dazu zusammengestellten KIWO-Band. In den Kleingruppen wurde gerätselt, gemalt, gespielt und gegessen. Das jeweilige Tagesprogramm wurde auf dem Pausenhof von allen zusammen mit dem «KIWO-Rap» abgeschlossen.

Der Freitagnachmittag war wie immer einer der Höhepunkte der Woche. Die Kinder hatten im Vorfeld die

Qual der Wahl, welchen der 22 angebotenen Workshops sie am liebsten besuchen wollten. So konnten sie auswählen zwischen Modelleisenbahn, Lampe oder Schirm bemalen, Feuerwehr, BMX-Velo, Kayak, Marimba, Pizza backen, einen Beauty-Workshop oder einen Bauernhof besuchen, Fussball oder Unihockey spielen, Hühner streicheln, den Nachmittag mit Hunden oder Pferden verbringen oder spannende Experimente durchführen.

Am Samstag endete die Kinderwoche mit einer Abschlussfeier im Begegnungszentrum der FEG. Nach Fotos, Film, dem Theater von Daniel in der Löwengrube und einem Input richtete der Gemeinderat Daniel Albiets ein Grusswort an Eltern und Kinder. Danach genossen alle bei strahlendem Sonnenschein den Apéro.

Erinnerungsbilder und ein Kurzvideo zur KIWO 2011 werden demnächst veröffentlicht auf [www.kiwo-riehen.ch](http://www.kiwo-riehen.ch)

Foto: zVg



## TISCHTENNIS Senioren-Schweizer-Meisterschaft

## Theresia Földy zweifache Meisterin



Podest der Damen Ü60 mit Siegerin Theresia Földy.

Foto: zVG

rz. Die 64-jährige Riehenerin Theresia Földy gewann an den Senioren-Schweizermeisterschaften im Tischtennis vom vergangenen Wochenende in Pully zweimal Gold und einmal Silber. Schweizer Meisterin wurde sie im Dameneinzel der Altersklasse O60 und im Mixed-Doppel Ü50 (zusammen mit Nenad Stevanovic aus Meyrin, der auch den Einzeltitel bei den Männern Ü50 gewann). Im Damendoppel Ü40 wurde Theresia Földy zusammen mit der Zugerin Marianne Neuhold Zweite.

Theresia Földys Auftritte gegen teils wesentlich jüngere Konkurrenz waren Höhepunkte der Meisterschaften.

Dass sie ihre drei Medaillen in drei unterschiedlichen Altersklassen gewann, lag daran, dass mehrere Serien, insbesondere bei den Doppeln, zusammengelegt wurden. Ein Höhepunkt war auch die Einzelkonkurrenz der Männer Ü40, wo es zum «Traumfinal» zwischen dem mehrfachen Elite-Schweizer-Meister Thierry Miller und Akos Maklari kam. Miller gewann das Spiel. Bei den Herren Ü50 verteidigte der Blockkünstler Nenad Stevanovic seinen Titel mit einem Finalsieg gegen den ehemaligen Weltklassemann Janos Takacs. Takacs war 1979 mit Ungarn Team-Weltmeister.

## SPORT IN KÜRZE

## SG Riehen vor Spitzenkampf

rz. Diesen Sonntag tritt die Schachgesellschaft Riehen in Zürich zum Spitzenkampf der Nationalliga A an. Zürich führt die Tabelle nach drei Runden mit fünf Mannschaftspunkten an, vor der punktgleichen SG Riehen I, die in den Partien zwei Punkte zurückliegt. Auf Platz drei folgt mit vier Punkten Réti Zürich, das nach dem vom Verbandsschiedsgericht gutgeheissenen Rekurs gegen den Grenzgängerstatus von zwei seiner Spitzenspieler an Substanz verloren hat. Die Schachgesellschaft Riehen wird in Zürich als Aussenseiter angetreten.

Ebenfalls am Sonntag spielt die SG Riehen II in der Nationalliga B auswärts ihre Vierundenpartie gegen das noch verlustpunktlose Reichenstein II.

## Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
FC Therwil – FC Amicitia I	1:4
3. Liga, Gruppe 2:	
US Bottechia Basel – FC Amicitia II	2:0
4. Liga, Gruppe 5:	
FC Riehen I – SC Steinen Basel	3:1
VfR Kleinhüningen – FC Amicitia III	6:1
5. Liga, Gruppe 5:	
FC Riehen II – FC Sportfreunde	6:0
Junioren A, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Birsfelden	3:2
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
Team Aargau Nord – FC Amicitia b	5:5
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia – FC Gelterkinden	4:2
FC Birsfelden – FC Amicitia	3:6
Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia a – FC Oberdorf a	0:2
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
FC Amicitia b – FC Zeiningen b	2:7
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia c – FC Therwil d	2:2

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia b – BSC Old Boys c	4:5
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	
FC Amicitia – FC Ettingen	2:1
Veteranen, Promotion:	
FC Amicitia – FC Oberdorf	0:3
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:	
FC Amicitia b – SC Ciba	4:2
FC Münchenstein b – FC Riehen	1:4
Frauen, 3. Liga:	
SC Sissach – FC Amicitia	2:4

## Fussball-Vorschau

Basler Cup, Halbfinals:  
Mi, 11. Mai, 19.30 Uhr, Brühl Bubendorf  
FC Bubendorf – FC Amicitia

2. Liga Regional:  
Sa, 7. Mai, 18 Uhr, Im Schiffacker  
FC Rheinfelden – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 3:  
So, 8. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia II – FC Türkücü Basel

4. Liga, Gruppe 5:  
So, 8. Mai, 10.30 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia III – BSC Old Boys

So, 8. Mai, 13 Uhr, St. Jakob  
FC Birlik – FC Rehen I

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:  
Di, 10. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia b – FC Polizei Basel b

Frauen, 3. Liga:  
So, 8. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia – FC Allschwil

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
Sa, 7. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia – FC Ettingen

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
Sa, 7. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia a – FC Breitenbach a

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:  
So, 8. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia b – FC Allschwil b

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:  
So, 8. Mai, 10 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia a – FC Frenkendorf a

Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:  
So, 8. Mai, 10 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia c – FC Aesch f Mädchen

## FUSSBALL FC Therwil – FC Amicitia I 1:4 (1:1)

## Amicitia gewinnt den Spitzenkampf



Torhüter Dominik Kurt hält den Penalty von Adrian Kunz.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

rs. Mit einem 1:4-Auswärtserfolg beim bisherigen Tabellenzweiten FC Therwil hat der FC Amicitia seine Spitzenposition in der 2. Liga Regional verteidigt. Engste Verfolger sind nun die AS Timau Basel, die den FC Concordia mit 3:1 besiegte, und der SC Binningen, der den FC Reinach mit 2:1 schlug.

Amicitia ging in Therwil in der 2. Minute durch Valentino Fazio in Führung, musste aber in der 14. Minute durch einen Freistoss von Adrian Kunz den Ausgleich hinnehmen. In der ersten halben Stunde war Amicitia spielbestimmend, danach kam Therwil besser ins Spiel. Die Riehener verloren oft den Ball in der Vorwärtsbewegung und so kam Therwil mit seinen schnellen Spielern zu gefährlichen Angriffen. Glück hatte Amicitia in der 40. Minute, als Adrian Kunz zum Foulpenalty antreten durfte, Amicitia-Torhüter Dominik Kurt aber richtig spekulierte und den gut platzierten Schuss parieren konnte.

In der Pause stellte Amicitia-Trainer Marco Chiarelli sein Team um. Er nahm einen seiner beiden Stürmer zurück und beorderte Giuseppe Buccafurni, der eine feine Leistung zeigte, ins zentrale Mittelfeld. So kam Ordnung ins Riehener Spiel, die Ballverluste nahmen ab und Amicitia kam nun regelmässig zu guten Chancen. Eine davon nutzte der glänzend aufgelegte Valentino Fazio in der 52. Minute zum 1:2.

Der zweite Mann des Spiels neben dem dreifachen Torschützen Fazio war Torhüter Dominik Kurt. Auch nach der Pause konnte er sich auszeichnen und verhinderte ein weiteres Gegentor zweimal in extremis. Trotzdem war nun Amicitia das deutlich bessere Team. In der 65. Minute schloss Fazio eine schöne Einzelleistung mit dem 1:3 ab und in der Nachspielzeit erzielte auch Topskorer Dennis Uebersax noch ein obligates Tor



Valentino Fazio setzt sich gegen drei Therwiler durch und schiebt ein zum 1:3.

– mit 18 Treffern führt er die Zweitligatorschützenliste weiter an.

Nach dem Heimspiel gegen Dornach (gestern Donnerstag, nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe) folgt bereits am Samstag das Auswärtsspiel gegen Rheinfelden (18 Uhr, im Schiffacker Rheinfelden) und am kommenden Mittwoch das Basler-Cup-Halbfinal-Spiel beim Drittligisten FC Bubendorf (19.30 Uhr, Sportplatz Brühl, Bubendorf). Bubendorf hat mit Therwil und den Old Boys bereits zwei Zweitligisten aus dem Wettbewerb geworfen und führt die Drittligagruppe 1 mit grossem Vorsprung an. Der Sieger dieses Spiels qualifiziert sich für den Schweizer Cup der kommenden Saison, da die anderen beiden Halbfinalisten, Laufen und Black Stars, in einer höheren Liga vertreten und damit bereits für den Schweizer Cup gesetzt sind.

## FC Therwil – FC Amicitia I 1:4 (1:1)

Sportplatz Känelboden. – 250 Zuschauer. – SR: Nesti. – Tore: 2. Fazio 0:1, 14. Kunz 1:1, 52. Fazio 1:2, 65. Fazio 1:3, 91. Uebersax 1:4. – Therwil: Roth; Porcaro, Jeltsch, Dreier, Glaser (73. Grether); Kunz, Brogna, Spallato, Häusermann; Weber (89. Honauer), Dominik Müller (65. Kleiber). – Amicitia: Kurt; Arslani, Bregenzer, Thommen, Gassmann; Buccafurni, Brian Müller (90. Akarsel), Fazio (74. Vujasinovic), Ramos; Cosic, Uebersax. – Verwarnungen: 40. Brian Müller (Reklamieren). – 40. Amicitia-Torhüter Kurt hält Foulpenalty von Kunz.

2. Liga Regional: 1. FC Amicitia I 20/42 (52:29), 2. AS Timau Basel 10/40 (51:33), 3. SC Binningen 20/39 (47:32), 4. FC Therwil 20/38 (53:35), 5. FC Concordia 20/34 (58:32), 6. SC Dornach II 20/33 (42:42), 7. BSC Old Boys II 20/31 (49:37), 8. FC Pratteln 20/31 (49:41), 9. FC Rheinfelden 20/31 (43:39), 10. FC Birsfelden 20/23 (36:39), 11. SV Sissach 20/20 (26:44), 12. FC Reinach 20/20 (37:61), 13. FC Aesch 20/10 (32:69), 14. FC Nordstern 20/5 (28:70).

## MOUNTAINBIKE UCI-Rennen in Houffalize

## Katrin Leumann fehlte die Kraft

Nach dem etwas missglückten Rennen in Houffalize startet Katrin Leumann am kommenden Sonntag in Solothurn.

rz. Katrin Leumann hatte sich zusammen mit ihrer Bike-Kollegin Sarah Koba kurzfristig entschlossen, statt des Marathons am Gardasee das UCI Horsclass-Rennen im belgischen Houffalize zu fahren und wurde dort mit gutem Wetter belohnt. Bereits nach der Startschleife konnte sie das hohe Anfangstempo aber nicht halten, hatte keine Kraft in den Beinen und beendete das Rennen auf dem enttäuschenden 12. Platz. Sarah Koba wurde Fünfte, knapp hinter Nathalie Schneitter, die als beste Schweizerin Vierte wurde. Die Französin Julie

Bresset gewann das Rennen mit grossem Vorsprung.

Am kommenden Sonntag bestreitet Katrin Leumann das Racer-Bikes-Cup-Rennen in Solothurn. Dies ist der dritte Lauf dieser wichtigsten nationalen Rennserie. Danach stehen die zwei nächsten Weltcuprennen im Fokus. Am Sonntag, 22. Mai, steht das Weltcuprennen von Dalby Forest (England) auf dem Programm, am Sonntag, 29. Mai, folgt das Rennen in Offenburg (Deutschland).

## Mountainbike, Cross-Country, UCI Horsclass-Rennen von Houffalize (BEL), 30. April 2011

Frauen: 1. Julie Bresset (FRA) 1:29:59, 2. Maja Wloszczowska (POL) 1:32:00, 3. Tanja Zakelj (SLO) 1:33:47, 4. Nathalie Schneitter (SUI) 1:34:57, 5. Sarah Koba (SUI) 1:35:33; 12. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:37:30. – 26 Fahrerinnen am Start, 24 klassiert.

## Saisonstart der Ruderer in Lauerz

rz. Am vergangenen Wochenende fand in Lauerz die erste grosse Regatta der Schweiz statt. Der Basler Ruderclub, der sein Bootshaus auf Riehener Boden hat, war mit einigen Booten vertreten und zeigte vor allem im Nachwuchs einige feine Leistungen. So fuhren die U15-Juniorin Charlotte Vonder Mühl und U17-Juniorin Samira-Michelle Schärer in den Skiffrennen ihrer Altersklassen gut mit, U15-Junior Jan Nelis gewann seine Skiff-Serie und bei den U17-Junioren gelang es, gleich zwei Doppelvierer und sogar einen Achter an den Start zu schicken. Nachwuchstalent Luca Fabian bestritt ein Kleinboot-Testrennen in einer gemischten Serie mit Doppelzweiern und Einzelbooten und fuhr dort auf Platz vier.

Am 21. Mai folgt in Cham die nächste Regatta. Die Schweizer Meisterschaft findet Anfang Juni statt. Der Höhepunkt folgt dann am 19. November, wenn das 2. Basel Head steigt.

**ORIENTIERUNGSLAUF** «Tiomila-Staffel» in Schweden**Ines Brodmann stürmte nach vorn**

Das Team Lidingsö mit (von links) Annika Billstam, Signe Söes, Elisabeth Hansson, Ines Brodmann und Annica Gustafsson. Foto: zVg

rb. Am vergangenen Wochenende fand in Schweden die grösste OL-Staffel des Jahres statt. Rund 350 Klubs bei den Frauen und 380 bei den Männern kämpften um den Sieg. Bei der Frauenstaffel wird mit fünf Läuferinnen gelaufen, während bei den Männern das Spektakel über zehn Streckenabschnitte in der Nacht gestartet wird. Diese Staffel ist für die nordländischen Klubs sehr prestigeträchtig, da Sponsoring nach der Stärke des Clubs vergeben wird. Deshalb lassen auch viele Klubs Spitzenläufer aus ganz Europa «einfliegen», um einen guten Rang zu erreichen.

Ines Brodmann, die zurzeit einen Schwedenaufenthalt absolviert, lief erstmals für ihren neuen schwedischen Klub IFK Lidingsö. Zusammen mit Annica Gustafsson, Elisabeth Hansson, Signe Söes und Annika Billstam wurde sie als zweite Läuferin für das Team selektioniert, das Quintett gehörte zu den Favoriten. Startläuferin Annica Gustafsson hatte keinen guten Lauf und kam nur am 79. Stelle liegend zurück. Ines Brodmann war ziemlich «geladen», als sie den zweiten Abschnitt in Angriff nahm und freute sich, endlich die Karte in der Hand zu halten. «Alle Spekulationen, wo der Lauf durchgehen könnte, machen mich immer etwas ungeduldig, aber wenn ich sehe, wo es durchgeht, ist die Nervosität weg», sagte sie. Zum ersten Posten lief sie auf sicher, kam gut ins Rennen, musste sich aber immer wieder bremsen, um nicht die Kontrolle zu verlieren. Auf dem Weg zum fünften Posten lief sie nicht optimal und verlor etwas Zeit, auf dem

Schlusssteil konnte sie dann aber nochmals Gas geben, realisierte die siebtbeste Streckenabschnittszeit und übergab als Zwanzigste an Elisabeth Hansson, die den Rang halten konnte. Signe Söes lief ein sehr starkes Rennen und übergab als Dritte an Annika Billstam, die dann sogar nochmals einen Rang gutmachen konnte. Das Team IFK Lidingsö kam auf den hervorragenden zweiten Platz in diesem schwierigen Staffelfahren. «So macht es noch mehr Spass, einen zweiten Platz zu erreichen, wenn man sieht, wie das ganze Team kämpfen kann», meinte Ines Brodmann dann an der Preisverleihung.

Auch Robin Brodmann wurde von IFK Lidingsö eingeladen, die Staffel für den schwedischen Klub zu laufen. Als Junior und Newcomer lief er noch in der zweiten Mannschaft, was bei Lidingsö viel bedeutet, da der Klub über eine ausserordentlich starke Männerstaffel verfügt. Gleich die erste Strecke nach dem Sonnenaufgang am Morgen wurde ihm zugeteilt. Nach wenigen Stunden Schlaf startete er um 6 Uhr morgens auf die achte Strecke. Sein Team lag dabei noch auf dem guten 52. Rang. Etwas aufgeregt versuchte er im «Tram» von drei Läufern mitzulaufen, was ihm auch hervorragend gelang, und er konnte als 47. an seinen Kollegen übergeben. Das Team IFK Lidingsö II beendete die Staffel auf dem ausgezeichneten 46. Rang. Jedes Männer-team erhofft sich mindestens einen Platz in den ersten Hundert. Robins Team schaffte es damit sogar in die Top 50, was nur noch drei weiteren zweiten Teams eines Klubs gelang.

**TAEKWONDO** 14. Poomsae-Schweizer-Meisterschaft am 29. Mai zum zweiten Mal in Riehen**Kampfkunst gepaart mit Ästhetik**

rs. Als die Taekwondo-Schweizer-Meisterschaften im Poomsae (Formenlaufen) vor vier Jahren schon einmal in Riehen zu Gast waren, befand sich die Taekwondo-Schule Riehen von Daniel Liederer noch mitten im Aufbau und die technische Spielart der koreanischen Kampfkunst, die als Vollkontakt-Kampfsportart olympisch ist, kämpfte um internationale Anerkennung. Inzwischen ist einiges geschehen. Vom Mutterland Korea wurden verbindliche Regeln aufgestellt, wie die Technik-Wettkämpfe abzulaufen haben, die Anforderungen an die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer gerade der unteren Gurtkategorien wurden verschärft. Als die neuen Regeln im letzten Jahr auch für die Schweizer Meisterschaften relativ kurzfristig eingeführt wurden, konnten viele Schulen nicht mehr reagieren. Entsprechend klein waren die Teilnahmefelder.

«Heute werden die zu präsentierenden Formen ausgelost. Früher konnte man drei Wunschformen angeben. Und die Kämpferinnen und Kämpfer müssen Formen beherrschen, die um bis zu drei Stufen höher liegen als ihr aktueller Kup», erklärt Daniel Liederer.

**Grosse Riehener Delegation**

Das sei eine Herausforderung, die seine Schule angenommen habe. Und trotz einigen Abgängen nimmt seine Schule am 29. Mai in der Sporthalle Niederholz mit 28 Mitgliedern am Wettkampf teil – so viele wie noch nie an einer nationalen Meisterschaft. Die Jüngste ist die 9-jährige Samara Schopfer, die Älteste die 52-jährige Elisabetta Busco. Leider nicht am Start sein wird Salome Bender – die 15-Jährige hat sich von einer Knieverletzung noch nicht genügend erholt. Sie wäre eine Medaillenkandidatin gewesen. Delia Bender und Caroline Dammann treten in der höchsten Kategorie an. Weil sie ihre Schwarzgurtprüfung aber erst im vergangenen Dezember abgelegt haben, sind sie wohl noch nicht so weit, um ganz vorne mitmischen zu können. «Sie mussten für diese Meisterschaft für sie neue, schwierige Formen lernen, das ist nicht so einfach zu verdauen», erläutert Liederer.



Im Juni 2007 war die Taekwondo-Schweizer-Meisterschaft im Formenlaufen schon einmal in Riehen zu Gast. Foto: Philippe Jaquet

Gute Chancen sieht der Schulleiter für einige seiner Nachwuchskämpferinnen und Nachwuchskämpfer. Namen nennt er keine. «Ich möchte sie nicht zusätzlich unter Druck setzen», sagt er. Und einiges rechnet er sich bei den Paaren und den Dreier-Teams aus, denn dort gehe es neben Technik und Präzision auch um die Synchronität. Und da traut er seinen Schützlingen einiges zu.

Im Gegensatz zum Olympischen Taekwondo, wo zwei Kämpfer gegeneinander antreten, geht es beim Poomsae darum, vorgeschriebene Folgen von Angriffs- und Verteidigungsformen vorzuführen, um einen Kampf gegen einen «unsichtbaren Gegner». Bewertet werden Gesamterscheinung, die technischen

Abläufe und die Präzision der Bewegungen.

**Sport und Festbetrieb**

Die Taekwondo-Schweizer-Meisterschaft in der Sporthalle Niederholz vom Sonntag, 29. Mai, beginnt um 9 Uhr mit der Eröffnungszereemonie. Die Wettkämpfe der Leistungsklassen B und C beginnen um 9.30 Uhr. Nach der Mittagspause folgen ab 13.30 Uhr die Wettkämpfe der Leistungsklasse A. Etwa um 13 Uhr gibt es einen offiziellen Festakt und zwei Vorführungen mit den Jüngsten der Taekwondo-Schule Riehen. Es gibt ein Festzelt mit Bewirtung. Daniel Liederer erwartet zwischen 150 und 170 Athletinnen und Athleten und hofft auf 600 bis 800 Zuschauer. Der Eintritt ist frei.

**LEICHTATHLETIK** Regio-1.-Mai-Meeting der Old Boys Basel**Ein bedächtiger Saisonbeginn auf der Schützenmatte in Basel**

rs. Mit einem Wurf auf 66,95 Meter ist der Riehener Speerwerfer Nicola Müller am 1. Mai auf der Schützenmatte in Basel nicht wie gewünscht in die Saison gestartet. «Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, keinen Wettkampf unter siebzig Meter zu absolvieren», sagt Müller, der sich als Fernziel die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London gesetzt hat. Auf dem Weg dorthin wolle er in dieser Saison eine Weite von 75 Metern erreichen. Weitere Ziele sind die Teilnahme am Europacup im Juni und der Titel an der Schweizer Meisterschaft vom 5. August in Basel.

Noch nie habe sich sein Schützling so auf ein Ziel fokussiert, lobt Trainer Dieter Dunkel. Nicola Müller hat sein Arbeitspensum auf 80 Prozent reduziert und neben den gewohnten Abendtrainings zwei zusätzliche Trainings über Mittag eingefügt. Danach nutzt er jeweils den Nachmittag zur Regeneration.

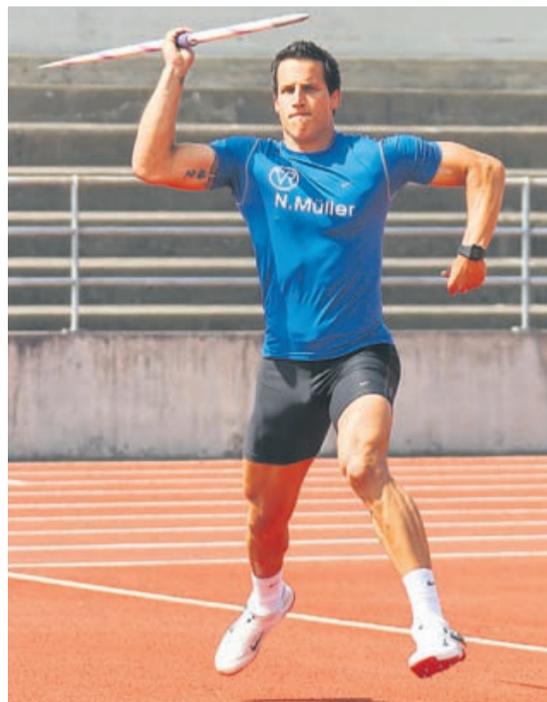
«Die körperliche Stabilität ist da, die Kraftwerte sind so gut wie noch nie und mein Körper ist robuster geworden», sagt Nicola Müller. Dass er in Basel technisch schlecht geworfen hat, ärgert ihn, das Resultat an sich beunruhigt ihn aber nicht. «Letzte Saison habe ich sehr stark angefangen, nachher aber stagniert. Diesmal haben wir den Aufbau auf eine spätere Steigerung ausgerichtet.» Bis Ende Juni sollte so ein erster Spitzenwert möglich sein. Das Trainingslager mit dem TV Riehen in Latsch habe ihm mehr zugesetzt als er gedacht hätte, so Müller weiter.

Morgen Samstag am Eröffnungsmeeting des TV Riehen auf der Grendelmatte unternimmt er einen weiteren Formtest. Das Speerwerfen der Männer beginnt um 15.55 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr und dauert bis um 17.15 Uhr.

Mit Thomas Sokoll (56,69 Meter) und Jean-Robert Rémy (52,29 Meter) waren im Speerwerfen noch zwei weitere TVR-Mitglieder am Start. Mit dem Trio Müller-Sokoll-Rémy hat der TV Riehen gute Chancen, an den Team-Schweizer-Meisterschaften, die am 17. September in Bern ausgetragen werden, ganz weit nach vorne zu kommen.

Der TV Riehen war am Basler 1.-Mai-Meeting mit einer ungewohnt kleinen Delegation am Start. Praktisch der gesamte Nachwuchs fehlte – Grund war, dass die Jugendriege erst am Vortag aus ihrem Trainingslager zurückgekehrt war.

Die U18-Athletin Karin Olafsson hinterliess in ihrem ersten Freiluftwettkampf für den TVR – die Riehenerin wechselte im Winter von den Old Boys auf die Grendelmatte – einen guten Eindruck. Sie verbesserte ihre Bestleistung im Kugelstossen auf 11,15 Meter und bewies mit einem Wurf auf 39,74 Meter, dass sie auch nach der Umstellung vom 400- auf den 600-Gramm-Speer zu den besten Schweizer Speerwerferinnen ihrer Altersklasse gehört. Auch ihre Trainingskollegin Corina Brander gab mit einem Wurf auf die persönliche Bestweite von 34,60 Metern ein viel versprechendes Debüt. Bei den Männlichen U18 liefen Alexander Ham und Marco Thürkauf gute 300-Meter-Zeiten und Cyrill Dieterle überzeugte mit persönlichen Bestweiten im Speerwerfen (46,15 Meter) und im Kugelstossen (11,53 Meter). Im Kugelstossen der U18 fand der Höhepunkt der Veranstaltung statt. Gregory Ott (SC Liestal) verbesserte den U18-Schweizer-Rekord um über einen Meter auf phantastische 18,90 Meter und qualifizierte sich damit für die U18-Weltmeisterschaften.



Nicola Müller konnte in Basel seine Form noch nicht ausspielen, während Karin Olafsson schon fast an ihre Bestweite des Vorjahres herankam. Foto: Michel Studer



Einen guten Einstand hatte auch die Riehenerin Simone Werner, die neu für die Old Boys Basel startet. Mit ihren Zeiten über 100 und 300 Meter zeigte sie, dass sie für ihre Hauptdisziplin 400 Meter Hürden gut gerüstet ist.

**Leichtathletik, Regio-1.-Mai-Meeting, Schützenmatte Basel**

**Männer, 100 m:** 1. Tobias Sandmeier (Riehen/OB Basel) 11.40, 3. Daniel Uttenweiler (TVR) 11.75. – **300 m:** 2. Tobias Sandmeier (TVR) 37.21, 3. Daniel Uttenweiler 37.93. – **Speer (800 g):** 1. Nicola Müller (TVR) 66.95, 3.

Thomas Sokoll (TVR) 56.69, 4. Jean-Robert Rémy (TVR) 52.29.

**Männliche U18, 100 m, 1. Serie:** 1. Silvan Wicki (Riehen/OB Basel) 11.33, 4. Alexander Ham (TVR) 11.88; **2. Serie:** 3. Benjamin Schneider (Riehen/OB Basel) 12.02, 4. Marco Thürkauf (TVR) 12.06. – **300 m:** 2. Alexander Ham 37.76, 3. Marco Thürkauf 37.77. – **Kugel (5 kg):** 1. Gregory Ott (SC Liestal) 18.90 (U18-Schweizer-Rekord), 4. Cyrill Dieterle (TVR) 11.53. – **Speer (700 g):** 1. Cyrill Dieterle 46.15.

**Männliche U16, 1000 m:** 3. Valdet Dinaj (TVR) 2:58.34.

**Frauen, Kugel (4 kg):** 2. Katja Arnold (TVR) 10.78, 4. Claudia Füglistaller 9.33. – **Hammer (4 kg):** 10. Claudia Füglistaller 17.21.

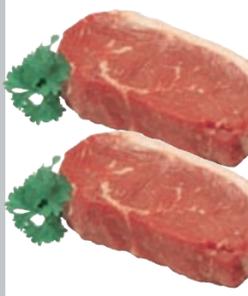
**Weibliche U20, 100 m:** 1. Simone Werner 12.67. – **300 m:** 1. Simone Werner 39.71. **Hammer (4 kg):** 2. Annika Geiser 18.94.

**Weibliche U18, 300 m:** 4. Sybille Rion (TVR) 44.42. – **Kugel (3 kg):** 1. Karin Olafsson 11.15, 7. Corina Brander 9.55. – **Speer (600 g):** 1. Karin Olafsson 39.74, 2. Corina Brander 34.60, 4. Sybille Rion 29.92.

**Weibliche U16, Weit:** 13. Lotta Breitenfeld (TVR) 4.23.

... geh' lieber gleich zu Hieber

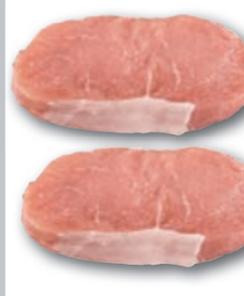
www.hieber.de



CHF 24,95 ohne MwSt. 23,32

**Deutsches Roastbeef**  
vom weiblichen Rind, schön marmoriert, auch grillfertig mariniert, 1 kg

**19.90**



CHF 24,95 ohne MwSt. 23,32

**Kalbssteaks Hüfte**  
„Hieber Zuschnitt“ ideal als Kalbssteaks zu frischem Spargel, 1 kg

**19.90**



CHF 2,24 ohne MwSt. 2,10

**Schweizer Greyerzer**  
mind. 45% Fett i. Tr., höhlengereift, original Radware, 100 g

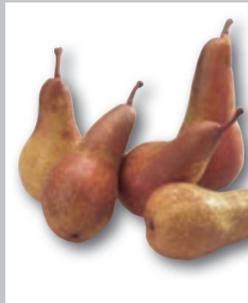
**1.79**



CHF 2,78 ohne MwSt. 2,60

**Bio-Loup de Mer**  
100 g

**2.22**



CHF 2,50 ohne MwSt. 2,33

**Abate Fetel Birnen**  
aus Italien, Klasse I, 1 kg

**1.99**



CHF 1,62 ohne MwSt. 1,51

**Schwarzwaldmilch Butter**  
frisch gebuttert aus Sauerrahm, 250-g-Packung (100 g = € 0,52)

**1.29**



CHF 2,50 ohne MwSt. 2,33

**Landgut Hähnchen-Schenkel**  
ungewürzt, HKL. A, tiefgefroren, 1000-g-Packung

**1.99**



CHF 1,24 ohne MwSt. 1,16

**Dr. Oetker extra Gelierzucker 2 : 1**  
500-g-Packung (1 kg = € 1,98)

**-.99**

**Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2540\***  
**Unser Angebot ist gültig von 02.05. bis 14.05.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?**  
**Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern [www.HIEBER.de](http://www.HIEBER.de)**



CHF 0,99 ohne MwSt. 0,93

**Barilla italienische Teigwaren**  
verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,58)

**-.79**



Neu eingetroffen!

CHF 3,26 ohne MwSt. 2,74

**Maibock**  
1-ltr.-Flasche zzgl. Pfand

**2.60**



CHF 11,27 ohne MwSt. 9,47

**Averna Amaro Kräuterlikör**  
29% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 12,84)

**8.99**



CHF 13,78 ohne MwSt. 11,58

**Johnnie Walker Red Label**  
40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 15,70)

**10.99**

**Hieber's Frische Center** \* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



Vorhänge und Dekorationen mit exklusiven Stoffen erstklassig, schnell, preiswert

**Otto Hupfer**  
Inzlingen, Riehenstrasse 77  
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

**Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung**

**PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN**  
**Zahle bar für**  
 Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

**Tel. 061 272 24 24**

**Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.**



**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

**Mit Gustaf Adolf Wanner durch die Stadt**

Helen Liebendörfer führt den Leser vom Münster zum St. Johannis-Tor und berührt dabei die Spuren berühmter Gäste der vergangenen tausend Jahre, von Kaiser Heinrich II. um das Jahr 1000 n. Chr. bis hin zu Lenin im 20. Jahrhundert.

Zudem ist es eine kleine Hommage an Gustaf Adolf Wanner. Der populärste Chronist der Stadt Basel könnte 2011 seinen 100. Geburtstag feiern. Sein Buch «Berühmte Gäste in Basel» liegt diesem Spaziergang zugrunde und wird ergänzt mit Fotos und einigen Worten zum Leben und Wirken von Gustaf Adolf Wanner.

**Jetzt im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)**

Helen Liebendörfer  
**Spaziergang zu berühmten Gästen in Basel**  
 Mit Gustaf Adolf Wanner durch die Stadt  
 76 Seiten, farbig bebildert, kartoniert  
 CHF 19.80  
 978-3-7245-1704-7